



AMTSBLATT

LANDKREIS ZWICKAU – AMTLICHE MITTEILUNGEN UND LANDKREISNACHRICHTEN

GESUNDHEITSAMT

10 / 2011

ERWEITERTE IMPF- SPRECHSTUNDEN IM GESUNDHEITSAMT

Impfen gegen Grippe schützt

Zur Vorbeugung der lebensbedrohlichen Virusgrippe (Influenza) bietet das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau auch in diesem Jahr die Gripeschutzimpfung an. Diese wird insbesondere für ältere Menschen mit chronischen Erkrankungen des Herzens, der Atemwege, für Diabetiker, aber auch für alle, die beruflichen Kontakt zu vielen anderen Menschen haben, empfohlen. Der jährlich zur Verfügung gestellte Impfstoff entspricht den aktuellen Empfehlungen der WHO.

Aufgrund der Grippeimpfaktion bietet das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau im Oktober erweiterte und zusätzliche Impfzeiten an.

Im Gesundheitsamt im Verwaltungszentrum Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 4, Zimmer 228 a, 2. Etage, wird in der Impfsprechstunde jeweils dienstags von 14:00 bis 17:30 Uhr geimpft.

Weitere zusätzliche Termine sind **Mittwoch, der 19. Oktober 2011, und Donnerstag, der 20. Oktober 2011 von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr.**

Der Impfausweis und die Krankenkassen-Chipkarte sind mitzubringen!

AMT FÜR SERVICE UND ZENTRALE DIENSTE

Bürgerservicestellen geschlossen

Aus organisatorischen Gründen bleiben die Bürgerservicestellen des Landratsamtes in Zwickau, Werdau, Glauchau, Hohenstein-Ernstthal und Limbach-Oberfrohna am **Mittwoch, dem 2. November 2011**, geschlossen.

Kreisarchiv geschlossen

Am **Donnerstag, dem 10. November 2011**, bleibt das Kreisarchiv des Landratsamtes Zwickau im Verwaltungszentrum Werdau, Königswalder Straße 18, sowie in Glauchau, Heinrich-Heine-Straße 7, aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Die Behörde bittet um Verständnis.

Region benötigt Marketingkonzept Marketingstudie zeigt Handlungsfelder auf

Rund 150 Kommunalpolitiker, Akteure und Unternehmer waren der Einladung des Landrates des Landkreises Zwickau Dr. Christoph Scheurer und des Bürgermeisters Wolfgang Becher in das Rathaus von Kirchberg gefolgt, um zum Thema Tourismus zu diskutieren. Hauptinteresse galt der Tourismusstudie, die seit dem 1. Tourismustag 2009 im Auftrag des Landkreises erarbeitet und den Anwesenden vorgestellt wurde. Aufgabenstellung für die Tourismusstudie war, wie will der Landkreis Zwickau sich hinsichtlich seiner touristischen Entwicklung künftig positionieren.

Die Analyse der Ausgangssituation zeigt, dass trotz zahlreicher Erfolge des Vereins Tourismusregion Zwickau der Landkreis Zwickau bezüglich des Wirtschaftsfaktors Tourismus nicht zu den Top-Regionen zählt. Der Landkreis verfügt in Sachsen über die geringste Tourismusintensität. Es ist eine typische Region für Tages- bzw. Kurzreisen. „Resümee der Untersuchung ist, dass vorhandene Potenziale nicht genügend ausgeschöpft werden und eine eindeutige Positionierung fehlt“, so Dr. Heike Glatzel von der Futour Tou-

rismusberatung, die mit der Erarbeitung der Studie beauftragt war. Die Studie schlägt vor, dass sich der Landkreis in zwei Richtungen profiliert. Die Arbeitstitel lauten Auto-Motorrad-Mobil und Museumsregion Zwickau mit Aha-Effekt. Dr. Heike Glatzel erläuterte, dass die Konkurrenz zum Thema eins nicht ohne ist, viele Regionen setzen auf das Auto. Die große Museumsdichte ist eine gute Voraussetzung zum Thema zwei. Es gilt, Wissen und Erlebnis zu verknüpfen. Mut zum Außergewöhnlichen zu haben.

Ina Klemm, Geschäftsführerin des Vereins Tourismusregion Zwickau, der aktuell 100 Mitglieder zählt, sieht in dieser Studie einen Leitfaden für ihre künftige Arbeit. Stefan Matthes, zuständiger Dezernent in der Kreisverwaltung, betonte, dass auf diese Handlungsempfehlungen ein Marketingkonzept draufgesetzt werden muss. Konkrete Aussagen zur Finanzierung und terminlichen Umsetzung konnte er noch nicht machen. „Dies umzusetzen zu können, wird kurzfristig in punkto Tourismus meine größte Baustelle sein“, verdeutlichte Matthes sein Engagement für die Sache.

Agentur für Arbeit Zwickau

Partner ziehen positives Fazit: Die Premiere ist gelungen

Über 2 000 Besucher beim „Tag der Bildung“ in der Arbeitsagentur Zwickau

Die Premiere des „Tages der Bildung“ in der Zwickauer Arbeitsagentur ist gelungen: Die erstmals von den acht Partnern der Modellregion Berufs- und Studienorientierung* gemeinsam geplante Veranstaltung hat am 8. Oktober 2011 über 2 000 interessierte Schüler und Eltern in den Backsteinbau an der Pölbitzer Straße 9a gezogen. Landrat Dr. Christoph Scheurer sagte: „Das Modellprojekt Berufs- und Studienorientierung macht es möglich, alle Angebote auf einen Tag und an einem Ort zu bündeln. In erster Linie werden die Schüler und ihre Eltern davon profitieren.“

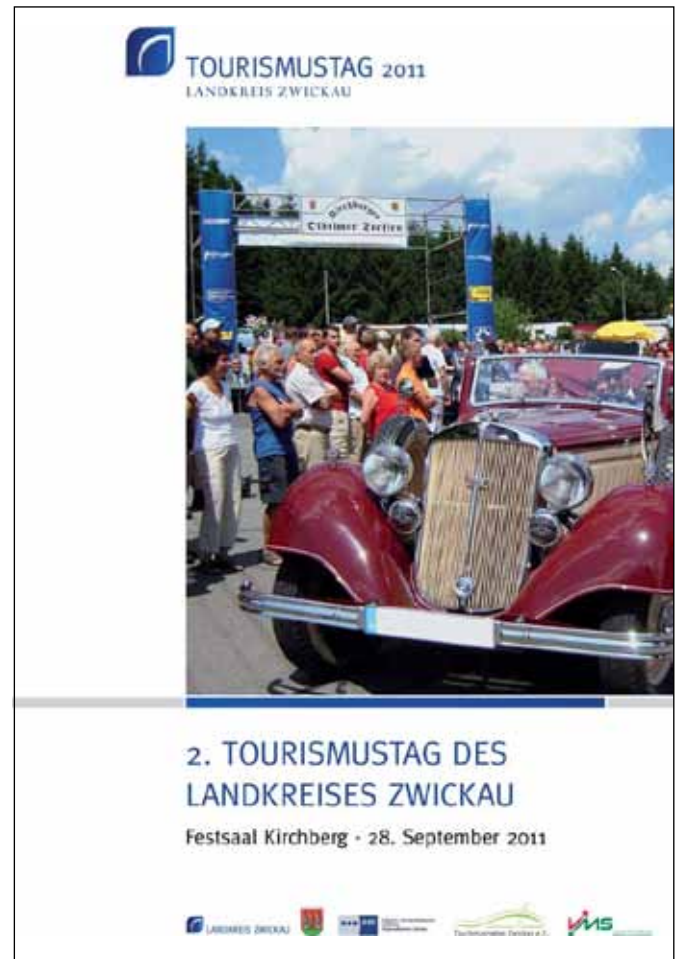
„Ich bin wirklich dankbar, dass wir jetzt an einer Stelle die Möglichkeit haben, uns umfassend über Ausbildung zu informieren“, freute sich Jeanette Richter. Die Mutter von vier Kindern findet die Zusammenlegung der vielen Messen zur Berufsorientierung fantastisch, „weil sie uns viel Zeit spart“. Im vergangenen Jahr war sie mit Sohn Robin, 14 Jahre alt, an etwa fünf Sonntagen im Landkreis unterwegs, um sich bei verschiedenen Messen



Petra Schlüter, Kommissarische Geschäftsführerin der Arbeitsagentur Zwickau, Landrat Dr. Christoph Scheurer, Siegmund Schwarz, Industrie- und Handelskammer, und Dirk Enke von der Sächsischen Bildungsagentur (v.l.n.r.) Foto: Agentur für Arbeit

über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. „Es ist heute das erste Mal, dass wir kompakt informiert nach Hause gehen. Insofern freue ich mich auf die nächsten Tage der Bildung, die ich mit meinen drei anderen Kindern an einem Ort besuchen kann.“

Auch Roberto Kramer von der Firma Alippi, einer der insgesamt 60 anwesenden Arbeitgeber, fand es gut, dass



beispielsweise, hat mit vielen Ausstellern und Besuchern geredet und freut sich über das überaus positive Feedback von beiden Seiten: „Wir haben die Jugendlichen mit den Arbeitgebern der Region ins Gespräch gebracht und wir haben ihnen daneben noch weitere, für den Ausbildungsweg wichtige Dinge mitgegeben“, resümiert sie und nennt den stark frequentierten Bewerbungsmappen-TÜV, die professionellen Bewerbungsfotos und den Coach fürs anstehende Bewerbungsgespräch. „Dieser Tag der Bildung hat den Jugendlichen all das geboten, was sie für den Weg ins Berufsleben brauchen. Und wenn sie dafür noch weitere Hilfe brauchen“, ergänzt sie, „sind wir gern ihre Ansprechpartner.“

*Die Partner der Modellregion sind der Landkreis Zwickau, die Agentur für Arbeit Zwickau, die Industrie- und Handelskammer Zwickau, die Kreishandwerkerschaft Zwickau, die Handwerkskammer Chemnitz, die Westsächsische Hochschule Zwickau, die Berufsakademie Sachsen und die Sächsische Bildungsagentur.

IMPRESSUM

Amtsblatt Landkreis Zwickau

4. Jahrgang/10. Ausgabe

Herausgeber:

Landkreis Zwickau,
Landrat Dr. Christoph Scheurer
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:

Verantwortlich: Ilona Schilk, Pressesprecherin
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21040 Telefax: 0375 4402-21049

Redaktion:

Ines Bettge Telefon: 0375 4402-21042
Ute Hosemann Telefon: 0375 4402-21043
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de
Postanschrift: Robert-Müller-Straße 4-8
08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer Ulrich Lingnau

Anzeigenteil verantwortlich:

BLICK Hohenstein-Ernstthal/Limbach-Oberfrohna

Geschäftsstellenleiter

Hartmut Meyer hartmut.meyer@blick.de
stellv. Geschäftsstellenleiter

Kai Schübler kai.schuessler@blick.de

Telefon: 03722 77918 22411

Fax: 0371 656 27241

Mediaberater:

Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Lichtenstein

Verena Kaplick Telefon: 0173 5753875

Meerane, Glauchau, Waldenburg

Jörg Maschek Telefon: 0170 1660992

Limbach-Oberfrohna/Muldental

Rosmarie Blümel Telefon: 0174 6564887

BLICK Zwickau/Werdau

Geschäftsstellenleiter

Christfried Schäfer christfried.schaefer@blick.de

Telefon: 0375 549 26111

Fax: 0371 656 27610

Mediaberater:

Altkreis Zwickau

Jens Göpfert Telefon: 0171 4165386

Stadt Zwickau

Eric Lachmund Telefon: 0173 5787287

Beate Keller Telefon: 0176 80066078

Zwickau-Planitz

Birgit Trommer Telefon: 0172 8836094

Werdau, Crimmitschau

Ramona König Telefon: 0160 94824926

Satz:

Page Pro Media GmbH · www.aufmerksam.de

Druck:

Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co KG,
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Zustellreklamationen/Qualitätsmanagement

Carolin Kreutzburg carolin.kreutzburg@freipresse.de

Telefon: 0371 656 10755

Fax: 0371 656 17075

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Zwickau kostenlos verteilt. Zusätzlich ist es in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 17. November 2011. Redaktionsschluss ist der 1. November 2011.

Es gelten die Mediadaten Nr. 1 vom 1. August 2008

Büro Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe von Ausschusssitzungen des Landkreises Zwickau

Die 13. Sitzung des **Bildungs- und Kultur-** **ausschusses** findet am **Mittwoch, dem 26. Oktober 2011 um 17:00 Uhr** im Saal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Beschlussvorlage BKA 027/11
Neufassung der Kulturförderrichtlinie des Landkreises Zwickau
2. Informationen

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Zwickau, 11. Oktober 2011

Dr. C. Scheurer
Landrat

Die 15. Sitzung des **Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschusses** findet am **Donnerstag, dem 17. November 2011 um 17:00 Uhr** im Saal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

Nach einem nichtöffentlichen Teil folgt um ca. 17:15 Uhr der öffentliche Teil der Ausschusssitzung:

Tagesordnung:

2. Beschlussvorlage WBU 032.2/11
Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Objekt K 9372, Ausbau OL Lauenhain
3. Informationen

Zwickau, 4. Oktober 2011

Dr. C. Scheurer
Landrat

Sitzungstermine des Kreistages für das Jahr 2012

Im Jahr 2012 finden die Sitzungen des Kreistages Zwickau an folgenden Terminen statt:

Sachsenlandhalle Glauchau

Mittwoch, den 14. März 2012

Mittwoch, den 20. Juni 2012

Mittwoch, den 26. September 2012

Westfälische Hochschule Zwickau

Mittwoch, den 19. Dezember 2012

Dezernat Jugend, Soziales und Bildung

Öffentliche Zustellung gemäß § 15 Abs. 1 und 2 Sächsisches Verwaltungszustellungsgesetz

Für Frau Stefanie Truxa, zuletzt wohnhaft in 08412 Werdau, Kleine Brüderstraße 16, liegt im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Jugendamt, SG SSD, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Zimmer 318, folgendes Schriftstück:

Einstellungsbescheid der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) Aktenzeichen: 1333/Gr/6926.10/ 140710/TrL

zur Abholung bereit.

Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle während der Öffnungszeiten des Jugendamtes, SG SSD des Landratsamtes

Zwickau (dienstags 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr) in Empfang genommen werden.

Ab dem 19. Oktober 2011 hängt für die Dauer von zwei Wochen eine diesbezügliche Nachricht gemäß § 15 Abs. 1 und 2 Sächsisches Verwaltungszustellungsgesetz an der jeweiligen Bekanntmachungstafel bzw. in den Schaukästen im Eingangsbereich der nachfolgend aufgeführten Dienstgebäude des Landratsamtes Zwickau aus:

- **in 08371 Glauchau**
Gerhart-Hauptmann-Weg 1 (Haus 2)
- **in 08412 Werdau**
Zum Sternplatz 7 (Erdgeschoss)

Straßenverkehrsamt

Öffentliche Zustellung gemäß § 15 Abs. 1 und 2 Sächsisches Verwaltungszustellungsgesetz

Für Herrn Patrick Popena, zuletzt wohnhaft in 09356 St. Egidien, Ernst-Schneller-Straße 30, liegt im Landratsamt Zwickau, Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, Scherbergplatz 4, 08371 Glauchau, folgendes Schriftstück:

Bescheid zur Außerbetriebsetzung gemäß § 25 Abs. 4 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) vom 29. August 2011 Aktenzeichen: 1420 113.555 Z-PP84

zur Abholung bereit.

Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle während der Öffnungszeiten der Kraftfahrzeugzulassungsbehörde des Landratsamtes Zwickau (montags 08:00 bis 12:00 Uhr, dienstags 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags 08:00 bis 12:00 Uhr) in Empfang genommen werden.

Ab dem 19. Oktober 2011 hängt für die Dauer von zwei Wochen eine diesbezügliche Nachricht gemäß § 15 Abs. 1 und 2 Sächsisches

Verwaltungszustellungsgesetz an der jeweiligen Bekanntmachungstafel bzw. in den Schaukästen im Eingangsbereich der nachfolgend aufgeführten Dienstgebäude des Landratsamtes Zwickau aus:

- **in 08371 Glauchau**
Gerhart-Hauptmann-Weg 1 (Haus 2)
- **in 08412 Werdau**
Zum Sternplatz 7 (Erdgeschoss)
- **in 08412 Werdau**
Königswalder Straße 18
- **in 08056 Zwickau**
Robert-Müller-Straße 4 - 8 (Gebäude C)
- **in 08056 Zwickau**
Werdauer Straße 62 (Haus 1 und Haus 7)

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorgehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.

Glauchau, 28. September 2011

Heise
Amtsleiter Straßenverkehrsamt

- **in 08412 Werdau**
Königswalder Straße 18
- **in 08056 Zwickau**
Robert-Müller-Straße 4 - 8 (Gebäude C)
- **in 08056 Zwickau**
Werdauer Straße 62 (Haus 1 und Haus 7)

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorgehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.

Zwickau, 29. September 2011

Prof. Dr. Drechsler
Dezernent

Sparkasse Zwickau

Jahresabschluss 2010 der Sparkasse Zwickau

Der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsmerk versehene Jahresabschluss der Sparkasse Zwickau zum 31. Dezember 2010 wurde durch den Verwaltungsrat der Sparkasse Zwickau am 27. Juni 2011 festgestellt. Die vollständige Fassung des Jahresabschlusses wurde am 19. September 2011 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Der Vorstand

Jugendring Westsachsen e. V.

Mitgliederversammlung

Am **2. November 2011 um 18:00 Uhr** findet im Haus des DGB Jugend des DGB Südwestsachsens, Bahnhofstraße 68 bis 70, 08056 Zwickau, die Mitgliederversammlung des Jugendringes Westsachsen e. V. statt. Diese Veranstaltung ist öffentlich.

Anfragen unter:
E-Mail: kontakt@jugendring-westsachsen.de

Bekanntmachung der Beschlüsse der 16. Kreistagssitzung vom 5. Oktober 2011

Beschlussnummer 275/11/KT:

Der Kreistag stellt fest, dass Herr Kreisrat Holm Günther aufgrund des Verlustes der Wählbarkeit nach § 27 SächsLKrO (Wegzug aus dem Kreisgebiet) aus dem Kreistag Zwickau austritt.

Beschlussnummer 276/11/KT:

1. Der Kreistag Zwickau beschließt die Termine der Sitzungen des Kreistages Zwickau für das Jahr 2012 wie folgt:
 1. 14. März 2012
 2. 20. Juni 2012
 3. 26. September 2012
 4. 19. Dezember 2012
2. Der Kreistag beschließt als Sitzungsort für die Kreistagssitzungen im März, Juni und September die Sachsenlandhalle in 08371 Glauchau, An der Sachsenlandhalle 3, und für die Kreistagssitzung im Dezember die Aula der Westsächsischen Hochschule, Peter-Breuer-Straße in 08056 Zwickau.

Beschlussnummer 277/11/KT:

Der Kreistag beschließt eine überplanmäßige Ausgabe im Haushaltjahr 2011 im Deckungskreis 4110 - Leistungen nach SGB XII, Hilfen in besonderen Lebenslagen - in Höhe von insgesamt 1.250.000 EUR.

Beschlussnummer 278/11/KT:

Der Kreistag beschließt eine überplanmäßige Ausgabe im Haushaltjahr 2011 im Deckungskreis 4530 - Leistungen der Jugendhilfe nach SGBVIII in und außerhalb von Einrichtungen - in Höhe von insgesamt 2.309.139 EUR.
Die Deckung erfolgt aus der Allgemeinen Rücklage (Haushaltsstelle 1.91100.28000) in Höhe von 1.963.839 EUR und durch Minderausgaben in Höhe von 345.300 EUR.

Beschlussnummer 279/11/KT:

Der Kreistag beschließt eine überplanmäßige Ausgabe im Haushaltjahr 2011 im Deckungskreis 4540 - Kindertagesstätten/Tagespflege - in Höhe von 1.333.200 EUR.
Die Deckung erfolgt aus der Allgemeinen Rücklage (Haushaltsstelle 1.91100.28000) in Höhe von 977.400 EUR und durch Minderausgaben in der Haushaltsstelle 1.45400.71200 in Höhe von 355.800 EUR.

Beschlussnummer 280/11/KT:

1. Der Kreistag beschließt die 4. Fortschreibung des Maßnahmenplanes des Landkreises Zwickau.
2. Die Ausgabeansätze werden innerhalb der Einzelmaßnahmen gemäß § 18 KomHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
3. Mehreinnahmen im Rahmen der Durchführung der Einzelmaßnahmen stehen für Mehrausgaben der jeweiligen Einzelmaßnahme zur Verfügung (§ 17 KomHVO).
4. Die nicht verbrauchten Mittel der jeweiligen Einzelmaßnahme werden entsprechend § 19 KomHVO für übertragbar erklärt.

Information:

Der Kreistag nimmt die Information „Haushaltsdurchführung 2011 des Landkreises Zwickau zum Stand 30. Juni 2011“ zur Kenntnis.

Information:

Der Kreistag nimmt die Information „Realisierung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes des Landkreises Zwickau zum Stand 30. Juni 2011“ zur Kenntnis.

Beschlussnummer 281/11/KT:

Der Kreistag beschließt den Nachtrag zum Wirtschaftsplan für die Jahre 2011/2012 des Eigenbetriebes „Zentrales Immobilienmanagement, Eigenbetrieb des Landkreises Zwickau (ZIM)“.

Beschlussnummer 282/11/KT:

Der Kreistag beschließt die Nachtragssatzung des Landkreises Zwickau für die Haushaltsjahre 2011 und 2012.

Information:

Der Kreistag nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2010 des Eigenbetriebes „Zentrales Immobilienmanagement, Eigenbetrieb des Landkreises Zwickau“ gemäß § 19 SächsEigBG zur Kenntnis.

Beschlussnummer 283/11/KT:

1. Der Kreistag stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Zentrales Immobilienmanagement, Eigenbetrieb des Landkreises Zwickau (ZIM)“ zum 31.12.2010 wie folgt fest:

1.1 Bilanzsumme	82.316.796,45 EUR
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	62.652.378,74 EUR
- das Umlaufvermögen	13.661.270,26 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	3.147,45 EUR
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	31.672.475,39 EUR
- Sonderposten aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen	28.865.094,43 EUR
- die Rückstellungen	1.474.914,05 EUR
- die Verbindlichkeiten	20.299.825,24 EUR
- Rechnungsabgrenzungsposten	4.487,34 EUR
1.2 Jahresgewinn	13.692,91 EUR
1.2.1 Summe Erträge	11.557.128,74 EUR
1.2.2 Summe Aufwendungen	11.543.435,83 EUR
2. Der Kreistag beschließt, den Jahresgewinn in Höhe von 13.692,91 EUR in die Rücklage des Eigenbetriebes einzustellen.
3. Der Kreistag entlastet die Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2010.

Beschlussnummer 284/11/KT:

Der Kreistag beschließt, die BRV AG Berlin, Niederlassung Dresden, Könnertitzstraße 15, als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes „Zentrales Immobilienmanagement, Eigenbetrieb des Landkreises Zwickau (ZIM)“ zu bestellen.

Beschlussnummer 285/11/KT:

Der Kreistag beschließt für die im Rahmen der Grundstücksauktion verkauften Grundstücke die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage des Eigenbetriebes „Zentrales Immobilienmanagement, Eigenbetrieb des Landkreises Zwickau (ZIM)“ und Verwendung des Verkaufserlöses wie folgt:

Objekt Limbach-Oberfrohna, Schröderstraße 21
 Versteigerungserlös 32.500 EUR
 Courtage/unabwendbare Kosten 8.560 EUR
 Kapitalentnahme und Auskehr an den Landkreis 23.940 EUR

Objekt Glauchau, Chemnitzer Straße 3
 Versteigerungserlös 21.000 EUR
 Courtage/unabwendbare Kosten 2.500 EUR
 Kapitalentnahme und Auskehr an den Landkreis 18.500 EUR

Objekt Glauchau, Plantagenstraße 8
 Versteigerungserlös 191.000 EUR
 Courtage/unabwendbare Kosten 22.730 EUR
 Kapitalentnahme und Auskehr an den Landkreis 168.270 EUR

Objekt Remse, August-Bebel-Straße 15
 Versteigerungserlös 120.000 EUR
 Courtage/unabwendbare Kosten 14.280 EUR
 Kapitalentnahme und Auskehr an den Landkreis 105.720 EUR

Gesamt
 Versteigerungserlös 364.500 EUR
 Courtage/unabwendbare Kosten 48.070 EUR
 Kapitalentnahme und Auskehr an den Landkreis 316.430 EUR

Beschlussnummer 286/11/KT:

Der Kreistag beschließt die Vergabe von Leistungen nach VOL/A zur Beschaffung von Salz für die Winterdienstleistungen an Bundes-, Staats- und Kreisstraßen für die Straßenmeistereien des Landkreises Zwickau für die Wintersaison 2011/2012 und 2012/2013 an das Unternehmen E. Raiss GmbH + Co. Baustoffhandel KG, Seiffenmülsdorfer Straße 10 a, 02794 Leutersdorf, mit einer geprüften Endsumme von 1.707.174,00 EUR.

Beschlussnummer 287/11/KT:

Der Kreistag beschließt die jeweilige Stellungnahme des

Landkreises Zwickau zu den Ankündigungen der Landesdirektion Chemnitz zu den Abstufungen der Kreisstraßen K 7304, K 7307, K 7371, K 9306.

Beschlussnummer 288/11/KT:

Der Kreistag beschließt, Frau Martina Gerhardt, Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes, zur Antikorruptionsbeauftragten zu bestellen.

Beschlussnummer 289/11/KT:

Der Kreistag wählt als Mitglieder der Trägerversammlung für das Jobcenter Zwickau:
 Frau Angelika Hölzel, Erste Beigeordnete
Vertretung: Herr Bernd Gersdorf, Beigeordneter
 Herr Prof. Dr. Gerd Drechsler, Dezernent
Vertretung: Frau Cornelia Bretschneider, Amtsleiterin
 Frau Sabine Hofmann, Dezernentin
Vertretung: Frau Regine Scholz, Amtsleiterin

Beschlussnummer 290/11/KT:

Der Kreistag beschließt den Schulnetzplan des Landkreises Zwickau, Fachteil Allgemein bildende Schulen, einschließlich redaktioneller Ergänzungen.

In nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse:

Beschlussnummer 291/11/KT:

Der Kreistag ermächtigt den Landrat, den im Schreiben des Anwaltes, Herrn Neger-Baumgart vom 15. September 2011 enthaltenen Vergleich mit der DRK-GmbH abzuschließen.

Umweltamt

Bekanntmachung zur Durchführung von Gewässerschauen im Landkreis Zwickau

Auf der Grundlage des § 98 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004, der Bekanntmachung der Neufassung vom 18. Oktober 2004, (SächsGVBl. S. 374, 397), rechtsbereinigt mit Stand vom 1. Mai 2010 werden nachfolgende Gewässerschauen an Gewässern 2. Ordnung durchgeführt:

Termin: Dienstag, den 1. November 2011
Treffpunkt: 09:30 Uhr in Hohenstein-Ernstthal, Ortsteil Wüstenbrand, Bahnhofstraße (Bahnhof)

Begangen wird der Quarkbach in Hohenstein-Ernstthal, Ortsteil Wüstenbrand, sowie in Oberlungwitz.

Termin: Dienstag, den 8. November 2011
Treffpunkt: 09:00 Uhr am Fraureuther Bad an der Rudolf-Breitscheid-Straße in 08427 Fraureuth

Begangen wird zunächst der Fraureuther Bach und im Anschluss der Unterstrom des Ruppertsbaches in der Gemeinde Fraureuth bis zur Gemeindegrenze zur Stadt Werdau.

Termin: Mittwoch, den 9. November 2011
Treffpunkt: 09:00 Uhr am Reiterhof Beiersdorf in Höhe der Dorfstraße 3 in 08427 Fraureuth, Ortsteil Beiersdorf

Begangen wird zunächst der Beiersdorfer Bach und im Anschluss der Unterstrom des Ruppertsbaches bis zur Einmündung des Fraureuther Baches in der Gemeinde Fraureuth.

Gemäß § 95 SächsWG sind die Wasserbehörden und die technischen Fachbehörden befugt, zur Durchführung ihrer Aufgaben die Grundstücke zu betreten.
 Den Eigentümern und Anliegern im Bereich des Gewässers, der Katastrophenschutzbehörde sowie den nach BNatSchG anerkannten Verbänden wird Gelegenheit gegeben, an der Schau teilzunehmen.

Stellenausschreibungen

Beim Abwasserzweckverband „Lungwitztal-Steegenwiesen“ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der/des

Leiterin der Geschäftsstelle/Leiters der Geschäftsstelle

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt gemäß TVöD.

Der Abwasserzweckverband ist für acht Städte und elf Gemeinden für die Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 63 Abs. 1 Sächsischem Wassergesetz verantwortlich.

Der Zweckverband sucht eine engagierte Persönlichkeit mit ausgewiesener Fachkompetenz für die neu geschaffene Stelle „Leiter/in Geschäftsstelle“. Die Hauptaufgabenfelder bzw. die Schwerpunkte dieser Stelle liegen insbesondere in den Bereichen:

- Leitung und Organisation der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes nach Maßgabe der Vorgaben der Verbandsgremien, insbesondere Erarbeitung und Evaluierung von Satzungen
- Beratung und Entscheidungsvorbereitung für die Verbandsgremien
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen hinsichtlich der Fortentwicklung des Zweckverbandes
- kaufmännische Leitung, insbesondere Erstellung des Haushaltsplanes und Aufstellung des Jahresabschlusses
- Risikomanagement und Innenrevision.

Voraussetzung für die Bewerbung ist der erfolgreiche Abschluss einer wirtschafts- oder finanzwissenschaftlichen Hochschulbildung oder die Laufbahnbefähigung für den gehobenen oder höheren allgemeinen Verwaltungsdienst und eine mindestens dreijährige Berufserfahrung im öffentlichen Rechnungs- und Haushaltswesen oder in entsprechender Funktion eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts.

Sie sollten über gute Kenntnisse auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts verfügen, ebenso gute kaufmännische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse, die zur eigenständigen Erstellung von Jahresabschlüssen und zur Leitung des kaufmännischen Bereichs befähigen, haben. Darüber hinaus sind Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich der kommunalen Abwasserbeseitigung wünschenswert.

Die Bereitschaft zur Wohnsitznahme im Verbandsgebiet wird vorausgesetzt. Arbeitsort ist Glauchau.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber haben bei gleicher fachlicher Eignung und Befähigung Vorrang bei der Einstellung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 18. November 2011** mit aussagefähigen Unterlagen an den Verbandsvorsitzenden, Herrn Dr. Dresler persönlich, Markt 1, 08371 Glauchau.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen der Verbandsvorsitzende telefonisch unter der Telefonnummer 03763 65-103 zur Verfügung.

Dr. P. Dresler
Verbandsvorsitzender

Beim Abwasserzweckverband „Lungwitztal-Steegenwiesen“ ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle mit 0,75 VzÄ

Mitarbeiterin der Geschäftsstelle/Mitarbeiter der Geschäftsstelle

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt gemäß TVöD.

Der Abwasserzweckverband ist für acht Städte und elf Gemeinden für die Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 63 Abs. 1 Sächsischem Wassergesetz verantwortlich.

Der Zweckverband sucht eine engagierte Persönlichkeit für die neu geschaffene Stelle „Mitarbeiter/in Geschäftsstelle“.

Die Hauptaufgabenfelder bzw. die Schwerpunkte dieser Stelle liegen insbesondere in den Bereichen:

- Sekretariatsarbeit der Geschäftsstelle
- Internetauftritt des Abwasserzweckverbandes
- Bescheiderstellung entsprechend den gültigen Satzungen
- Kontrolle des Gebühreneingangs
- Kassen- und Rechnungswesen mit Erledigung des Zahlungsverkehrs.

Voraussetzung für die Bewerbung ist der erfolgreiche Abschluss einer kaufmännischen oder betriebswirtschaftlichen Berufsausbildung.

Sie sollten über gute Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts, ebenso über gute kaufmännische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügen. Weiterhin sind gute Computerkenntnisse (Office, Excel, Word, Bildbearbeitung, Gestaltung der Homepage) Voraussetzung. Eine Berufserfahrung von insgesamt mindestens drei Jahren in den aufgeführten Bereichen sollte vorhanden sein. Darüber hinaus sind Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich der kommunalen Abwasserbeseitigung wünschenswert.

Die Bereitschaft zur Wohnsitznahme im Verbandsgebiet wird vorausgesetzt. Arbeitsort ist Glauchau.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber haben bei gleicher fachlicher Eignung und Befähigung Vorrang bei der Einstellung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 18. November 2011** mit aussagefähigen Unterlagen an den Verbandsvorsitzenden, Herrn Dr. Dresler persönlich, Markt 1, 08371 Glauchau.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen der Verbandsvorsitzende telefonisch unter der Telefonnummer 03763 65-103 zur Verfügung.

Dr. P. Dresler
Verbandsvorsitzender

Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Glauchau hat zum **1. Januar 2012** die Stelle der/s

Sekretärin/s des Oberbürgermeisters

in Vollzeit (40 Wochenstunden) neu zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Führung des Sekretariats des Oberbürgermeisters
- Wahrnehmung von Repräsentationsaufgaben
- Mitwirkung bei Organisationsangelegenheiten der Gesamtverwaltung
- Betreuung und Pflege der Städtepartnerschaften bzw. freundschaftlichen Beziehungen

Qualifikation/Anforderungen:

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder Fachangestellte/r für Bürokommunikation bzw. vergleichbarer Abschluss
- sehr gute Computerkenntnisse einschließlich Internet
- sicherer Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit sowie hohe Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft
- Selbstbewusstsein, Leistungsbereitschaft, Flexibilität und gute Auffassungsgabe
- selbstständiges sowie konzeptionelles und kreatives Handeln
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten (bei Bedarf auch an Wochenenden und Feiertagen)

sowie zu mehrtägigen Dienstreisen in das In- und Ausland

- Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil (vorzugsweise Englisch und/oder Französisch)

Vergütung:

Die Stelle ist bewertet mit Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis spätestens 11. November 2011** an die

Stadtverwaltung Glauchau
Fachbereich 1 - Personalwesen
Markt 1
08371 Glauchau

Für Auskünfte steht Ihnen gern das Personalwesen, Telefon 03763 65-207, zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freumschlages zurückgesandt. Dies gilt auch für Mappen und Folien.

Bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Unterlagen vernichtet.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Mülsen beabsichtigt kurzfristig, spätestens zum 1. Januar 2012 die Stelle einer/eines

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters Ordnung und Sicherheit

mit einem wöchentlichen Stundenumfang von 40 Stunden zu besetzen.

Der Aufgabenbereich umfasst folgende Schwerpunkte:

- Erlass von verkehrsrechtlichen Anordnungen und Kontrolle des Vollzuges; Erlaubniserteilung zu Sondernutzungen und Kontrolle des Vollzuges
- Überwachung des ruhenden Verkehrs und Vollzug aller erforderlichen Maßnahmen einschließlich der Durchführung der Verwarngeld- und Bußgeldverfahren
- Vollzug der Polizeiverordnung und der einschlägigen Satzungen der Gemeinde Mülsen sowie von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- Durchführung von Baumkontrollen im Rahmen der Verkehrssicherungspflichten und Führung der zugehörigen Dokumentation
- Mitarbeit bei abfall- und umweltrechtlichen Sachverhalten
- Sonstige Aufgaben nach Weisung

Voraussetzungen/Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung für den mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst
- Erfahrung in der Kommunalverwaltung und

im Umgang mit den einschlägigen Gesetzen, insbesondere mit dem Polizeigesetz

- Rasches Einarbeiten auch in nicht vertraute Sachverhalte
- Versierter Umgang mit dem PC
- Durchsetzungsvermögen und Fähigkeit zu kooperativem Arbeitsstil

Für das Arbeitsverhältnis gelten die Bestimmungen des Tarifvertrages im öffentlichen Dienst (TVöD). Bei gleichen Voraussetzungen bzw. Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt in die engere Auswahl einbezogen.

Bewerbungen sind schriftlich bis zum **14. November 2011** (Posteingang) zu richten an:

Gemeindeverwaltung Mülsen
Bürgermeister Herrn Hendric Freund
St. Jacober Hauptstraße 128
08132 Mülsen.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet. Nicht berücksichtigte Bewerber werden benachrichtigt und können ihre Unterlagen abholen. Bei Einsendung eines frankierten Briefumschlages erhalten Sie die Unterlagen per Post zurück. Nicht abgeholte Unterlagen werden nach Abschluss des Besetzungsverfahrens vernichtet.

Hendric Freund
Bürgermeister

Allgemeinverfügung des Landratsamtes Zwickau zur Ausweisung eines Reitweges im Wald

Gemarkungen Waldenburger Oberwald der Gemeinde Hohenstein-Ernstthal und Reichenbach der Gemeinde Callenberg

Aufgrund des § 12 Abs. 1 Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 73 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. 2008 S. 133, 188) geändert worden ist, und § 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über die Reitwege (Reitwege VO) vom 14. Dezember 1994 (SächsGVBl. 1995 S. 6), die zuletzt durch Verordnung vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 450) geändert worden ist, wird Folgendes verfügt:

1. Auf den nachfolgend näher bezeichneten Grundstücken wird ein Reitweg im Wald ausgewiesen sowie ein bisher rechtskräftig bestehender Reitweg im Wald aufgehoben:

	Gemeinde	Gemarkung	Flurstücke	Wegelänge
Ausweisung	Hohenstein-Ernstthal	Waldenburger Oberwald	45, 46, 50, 51, 53, 84, 88, 89, 92, 93, 98, 99, 100, 107	ca. 3.050 m
Ausweisung	Callenberg	Reichenbach	394/1, 395, 398, 399	ca. 650 m
Aufhebung	Hohenstein-Ernstthal	Waldenburger Oberwald	45, 44, 47/3, 50, 84, 96, 98, 99, 100, 106, 107	ca. 4.300 m

2. Der genaue Verlauf des Reitweges ist in einer topographischen Karte blau markiert. Die Karte ist wesentlicher Bestandteil dieser Verfügung.

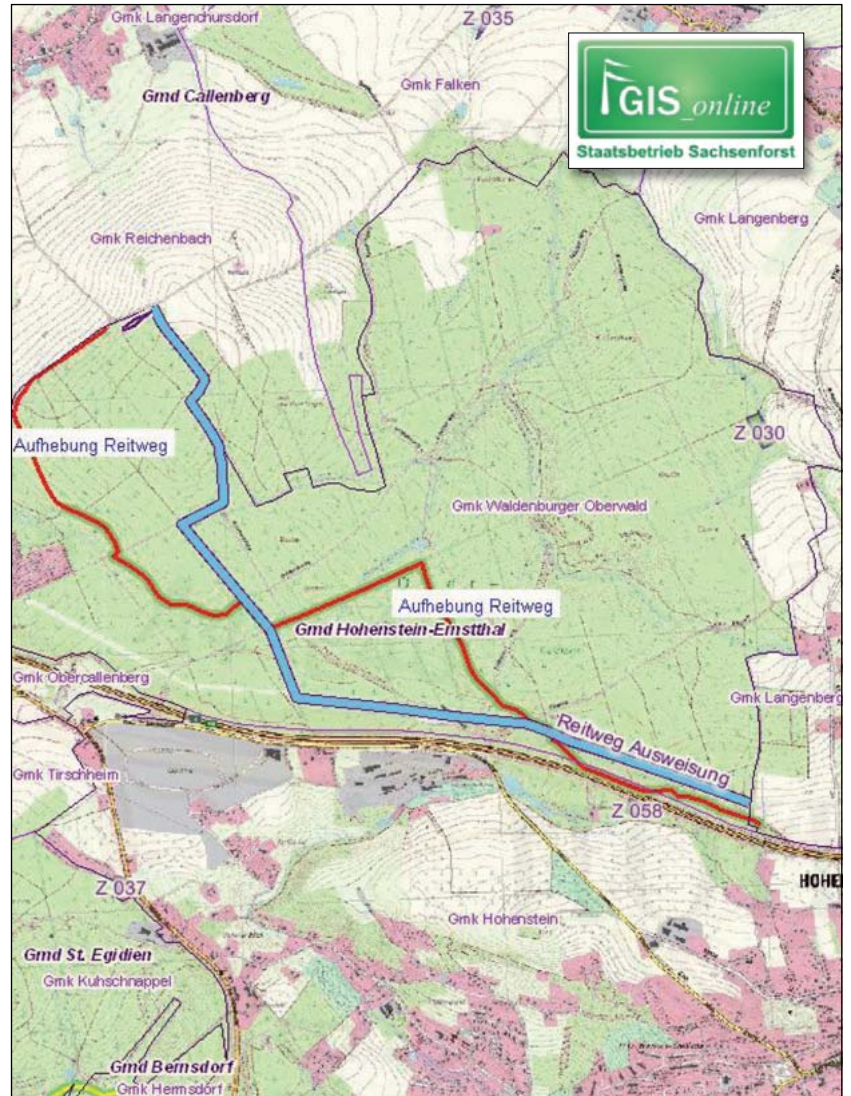
Die Karte mit dem Reitwegeverlauf und die Begründung für die Entscheidung (§ 39 Abs. 2 Nr. 5 Verwaltungsvorfahrensgesetz - VwVfG) können während der Sprechzeiten bei der unteren Forstbehörde im Landratsamt Zwickau, Dienstsitz Werdau, Zum Sternplatz 7 in 08412 Werdau, Zimmer 360, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8, 08056 Zwickau, einzulegen.

Werdau, 4. Oktober 2011

Straßburg
Amtsleiterin



Forstliche Daten: Sachsenforst; Topographie: GeoSN, BKG

Zweckverband Frohnbach mit Sitz in Limbach-Oberfrohna

Umweltamt

Bekanntmachung vom 29. September 2011

Bekanntmachung zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung

Die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Zweckverband Frohnbach“ ist einberufen auf **Mittwoch, den 26. Oktober 2011, 18:30 Uhr**, Verbandsgeschäftsstelle des Verbandes in Niederfrohna, Limbacher Straße 23 (Beratungsraum).

Dem Zweckverband obliegt die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in seinem Verbandsgebiet. Verbandsgebiet sind die Gemeindegebiete der Stadt Limbach-Oberfrohna und der Gemeinde Niederfrohna.

Tagesordnung:

1. Förmlichkeiten und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010
3. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 mit Haushaltsplan und dessen Anlagen
4. Bekanntgaben und Sonstiges

Niederfrohna, 29. September 2011
Zweckverband Frohnbach

Kertzscher
Verbandsvorsitzender

für das Vorhaben „Errichtung und Betrieb eines Biomasseheizkraftwerkes“ der Heizkraftwerk Zwickau Süd GmbH & Co. KG - Az.: 1620-2106.11-330/42/10/gü - vom 15. September 2011

Gemäß § 3a Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 18. Mai 2011 (BGBl. I S. 892), wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Heizkraftwerk Zwickau Süd GmbH & Co. KG, Bahnhofstraße 4 in 08056 Zwickau erhielt am 15. September 2011 gemäß §§ 4, 10 und 19 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissions-

schutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 1. März 2011 (BGBl. I S. 282), in Verbindung mit Nr. 1.2 Buchstabe a) Spalte 2 des Anhangs zur Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 5 Abs. 2 der Verordnung vom 26. November 2010 (BGBl. I S. 1643), die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb eines Biomasseheizkraftwerkes am Standort Am Kraftwerk, 08066 Zwickau, Flurstück 1862/34 der Gemarkung Zwickau. Als Brennstoffe werden naturbelassene Holz- und Holzbestandteile, die in landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen oder Gartenbaubetrieben anfallen, eingesetzt.

Für die Anlage, die der Nummer 1.1.5 Spalte 2 Buchstabe S der Anlage 1 UVPG zuzuordnen ist, war zu Beginn des Genehmigungsverfahrens eine Einzelfallprüfung zur Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Diese Einzelfallprüfung gemäß § 3c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich war, weil die beantragte Anlage keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3a Satz 3 UVPG die vorgenannte Entscheidung des Landratsamtes Zwickau nicht selbstständig anfechtbar ist.

Zwickau, 15. September 2011

Zetsche
Amtsleiter

Viele Amtsblätter online!
<http://www.amtsblaetter.info>



Offenlegung der Änderung von Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes - SächsVermKatG¹

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Vermessung, hat Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters geändert:

Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters (§ 11 Abs. 1 Satz 1 SächsVermKatGDVO²), Erhebung aus Orthophotos, Aktualität 2008

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Leubnitz (8526): 191/13 und 619/12

Gemarkung Marienthal (0604): 29a, 39, 40, 41, 74, 75, 80/17, 95, 119/1, 121/1, 134, 152/13, 170/1, 180, 224a, 248g, 250a, 260, 277/25, 279/4, 282/13, 282/26, 282/30, 283/6, 283/7, 287/3, 300a, 305/3, 314/1, 330/28, 337/22, 337/27, 337/37, 337/39, 344/8, 344/9, 353/4, 353/5, 361d, 363/22, 363/25, 363/26, 363/30, 364/3, 364/4, 395/7, 397/9, 397a, 402/13, 402/14, 403/1, 406/2, 410/28, 410/32, 410/33, 410/34, 419/1, 419/2, 419/3, 419/5, 419/10, 419/12, 419/13, 420/3, 427/13, 427/14, 427/15, 427/18, 427/20, 427/23, 427/29, 427/30, 430/17, 430/32, 430/33, 430/35, 432/1, 432/2, 432/10, 433/3, 433/7, 433/10, 433/17, 433/18, 433/19, 433/22, 433/26, 433/29, 433/30, 433/33, 433/34, 433f, 436/11, 437/28, 446/5, 487/15, 488/1, 491/5, 493/1, 518/5, 519/6, 522/5, 541/10, 541/20, 541/22, 541/28, 541/34, 541/48, 543/1, 545/16, 546/17, 550/4, 565/9, 565/10, 570/48, 596, 863/11, 877/2, 921/2, 953/2, 971/8, 973/13, 973/54, 973/60, 973/61, 973/64, 973/67, 973/68, 973/70, 973/71, 973/73, 973/78, 973/107, 973/108, 973/110, 973/111, 973/112, 973/113, 973/122, 974/1, 984, 994/1, 1005/3, 1008/2, 1029/4, 1029/5, 1062/10, 1115/2, 1119, 1129/1, 1129/2, 1174, 1320, 1321, 1322, 1325, 1326/1, 1327, 1329, 1330, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1339, 1340, 1345, 1346, 1348, 1349, 1352, 1353, 1356, 1360, 1361, 1362, 1378, 1392, 1395, 1404, 1414, 1415, 1416, 1417, 1438, 1463, 1473/1, 1474, 1486, 1487, 1505, 1506, 1553 und 1555

Gemarkung Werdau (8537): 146, 185/4, 231, 239/1, 524/4, 524/5, 524/8, 524k, 524l, 524m, 524n, 524p, 524q, 524s, 524t, 524u, 524v, 524w, 524x, 524y, 529m, 529n, 574/9, 578/2, 581/2, 583, 600n, 605/2, 605c, 607/5, 628, 629, 640a, 644t, 653, 654, 681/1, 681/2, 682, 729/1, 757/2, 760f, 760m, 761v, 761w, 768a,

777/2, 778, 785, 796/6, 868/23, 879, 880, 884, 893a, 911/3, 918, 935, 994/1, 1011v, 1012/3, 1012/5, 1032/4, 1012d, 1014/3, 10231, 1112/3, 1112b, 1112c, 1113/1, 1174f, 1174k, 1193/3, 1208/5, 1219/3, 1258/2, 1258/4, 1282a, 1313d, 1333/7, 1333/22, 1339/1, 1339/20, 1343, 1346/2, 1363/32, 1366/22, 1397/25, 1401a, 1427b, 1427c, 1431/1, 1437/3, 1441/26, 1442/2, 1442/7, 1442/11, 1442/12, 1442/15, 1447/1, 1449, 1465e, 1475, 1479, 1480, 1481/5, 1494/8, 1494/15, 1641/2, 1645/3, 1659, 1662/3, 1665/3, 1665/5, 1665/6, 1677/1, 1677/3, 1678, 1678f, 1685/2, 1685/7, 1697, 1712b, 1712g, 1716/3, 1716/4, 1721/4, 1764/3, 1764/4, 1764/5, 1788/2, 1788/3, 1792/1, 1793/4, 1793/5, 1816/7, 1829l, 1832/2, 1860/4, 1877, 1877a, 1880/1, 1880/2, 1887c, 1908/6, 1916/13, 1925/3, 1926, 1927a, 1928, 1929, 1929a, 1937, 1937/1, 1937a, 1937b, 1937e, 1950a, 1950i, 1972, 1972/2, 1984, 1992, 1992a, 2000c, 2000d, 2003a, 2011b, 2012d, 2013, 2014/1, 2035/1, 2035/2, 2035/3, 2036/1, 2036/2, 2074/4, 2074/5, 2075/1, 2075/3, 2079/9, 2079/22, 2080/5, 2097, 2097e, 2098/4, 2098/6, 2098/10, 2099/2, 2135/19, 2135/24, 2155, 2158/6, 2160, 2161, 2162, 2163, 2177, 2388/1, 2395, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2436, 2437, 2439, 2442, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2451, 2452, 2453, 2454, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2488, 2489, 2490, 2492, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2505, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2515, 2516, 2517/2, 2518, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2544, 2545, 2548, 2549, 2550, 2551, 2553, 2712/3, 2712/12, 2712/13, 2730/2, 2734/2 und 2735/3

Gemarkung Zwickau (0613): 1919/27

Arten der Änderung:

Änderung des Gebäudenachweises (Dachumring)³
 Änderung der Angaben zur Nutzung
 Änderung der Angaben zur Nutzung (Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten in der Liegenschaftskarte)

³ Unabhängig davon bleibt für die Grundstückseigentümer die Verpflichtung bestehen, alle nach dem 24. Juni 1991 vorgenommenen Änderungen am Gebäudebestand (Abriss, Neubau oder Anbau größer als zehn Quadratmeter) durch einen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur (ÖbV) zur Fortführung des Liegenschaftskatasters einmessen zu lassen (§ 6 Abs. 3 SächsVermKatG¹ i.V.m. § 5 Abs. 5 und 6 SächsVermKatGDVO²).

Allen Betroffenen werden die Änderungen der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹.

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Vermessung, ist nach § 2 Abs. 3 und § 4 Abs. 4 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SächsVermKatG)¹ für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Den Änderungen der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG¹ zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **20. Oktober 2011 bis zum 21. November 2011** in der Geschäftsstelle des Amtes für Vermessung Zwickau, Stauffenbergstraße 2, 08066 Zwickau, in der Zeit

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 15:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG¹ gelten die Änderungen der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist (29. November 2011) als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Sachbearbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, in der Geschäftsstelle die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Zwickau, 27. September 2011

Lenk
 Amtsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008, geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140) in der jeweils geltenden Fassung.

² Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes - SächsVermKatGDVO vom 6. Juli 2011 in der jeweils geltenden Fassung.

Bekanntmachung und Ladung

Flurbereinigungsverfahren Gospersgrün
 Gemeinden: Fraureuth und Lichtentanne

Die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Eigentümer und Erbbauberechtigten der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet Gospersgrün bzw. deren gesetzliche Vertreter und Bevollmächtigte werden hiermit zu einer öffentlichen Teilnehmerversammlung zum Zwecke der Bekanntgabe der Ergebnisse der Wertermittlung am **Dienstag, dem 8. November 2011 um 19:00 Uhr** in den Speisesaal des Agrarhof Gospersgrün e. G., Schulstraße 1, Ortsteil Gospersgrün, geladen.

Tagesordnung:

1. Stand des Flurbereinigungsverfahrens Gospersgrün
2. Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung
3. Überblick über die Kosten und deren Finanzierung
4. Ausblick auf die nächsten Verfahrensschritte
5. Allgemeine Aussprache

Nach grundlegender Überarbeitung der Wertermittlung werden

die Ergebnisse in der Versammlung bekannt gegeben und erläutert. Im Anschluss an die Versammlung liegen die Wertermittlungsunterlagen bis zum **9. Dezember 2011** im Bauamt der Gemeindeverwaltung Fraureuth, Fabrikgelände 12 in Fraureuth und in der Gemeindeverwaltung Lichtentanne, Hauptstraße 69 in Lichtentanne zur Einsicht für alle Beteiligten während der Öffnungszeiten aus.

Die Beteiligten werden aufgefordert, sich durch Einsichtnahme in die ausgelegten Unterlagen über die Wertermittlung aller Grundstücke des Verfahrensgebietes zu unterrichten.

Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung aller Grundstücke, nicht nur der eigenen, können die Beteiligten während der Zeit der Auslegung bei der **Teilnehmergemeinschaft Gospersgrün, beim Landratsamt Zwickau**, Postfach 100176, 08067 Zwickau, schriftlich vorbringen.

Glauchau, 14. September 2011

Drechsel
 Vorstandsvorsitzender

Verkauf einer Liegenschaft

Werdau Ortsteil Langenhessen, Crimmitschauer Straße 132 (ehemalige Kindertagesstätte „Haus der kleinen Füße“)

Flurstück 280/2, 2 348 Quadratmeter

Baujahr ca. 1900, Umbau und Anbau ca. 1950 bis 1960 zu einer Kindereinrichtung, gute Infrastruktur, umgeben von Wohn- und Gewerbebebauung, großes Außengelände, geschlossener Winkelbau, bebauter Fläche ca. 650 Quadratmeter, nutzungstypischer, verschlissener Innenausbau, komplexe Sanierung und Modernisierung erforderlich

Verkehrswert: 72.000,00 EUR

Besichtigung und Einsichtnahme in das Wertgutachten ist nach Terminvereinbarung unter Telefon 03761 594223 möglich. Die Abgabefrist für Kaufangebote (geschlossener Umschlag mit Kennzeichnung) endet am **23. November 2011**.

Werdau, 12. Oktober 2011

Tittmann,
 Oberbürgermeister

**Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung
Vom 16. September 2011**

Aufgrund von § 63 Abs. 2 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 2010 (SächsGVBl. S. 270) geändert worden ist, § 47 Abs. 2 in Verbindung mit § 6 Abs. 1 und § 5 Abs. 4 des Sächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, 1103), das zuletzt geändert worden ist in Verbindung mit den §§ 4, 14 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) geändert worden ist, hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Lungwitztal-Steegenwiesen“ gemäß § 5 des Gesetzes zur Erleichterung der Sicherheitsneugründung von Zweckverbänden (Sicherheitsneugründungsgesetz - SiGrG) im Anschluss an die Bekanntmachung der Genehmigung und der Neufassung der Verbandsatzung vom 10. Juni 2011 (SächsABL. S. 1168) am 16. September 2011 folgende Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigung beschlossen:

§ 1 Abwasserbeseitigungseinrichtung

- (1) Dem AZV „Lungwitztal-Steegenwiesen“ obliegt die Abwasserbeseitigung der Grundstücke seines Gebietes. Der AZV hat die Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Westsächsische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH übertragen. Die Abwasserbeseitigung wird über die Abwasserbeseitigungsanlagen der Westsächsischen Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH durchgeführt. Die Westsächsische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH stellt diese Leistung den Grundstückseigentümern in Rechnung.
- (2) Die Abwasserbeseitigungseinrichtung umfasst die leitungsgebundene Entwässerung, das Entnehmen und Transportieren des anfallenden Schlammes aus Kleinkläranlagen, das Entleeren und Transportieren des Grubeninhaltes aus abflusslosen Gruben, die Überwachung der Eigenkontrolle und der Wartung dieser Anlagen sowie die Behandlung des Abwassers und der entnommenen und transportierten Stoffe.
- (3) Als angefallen gilt Abwasser, das über eine Grundstücksentwässerungsanlage in die Abwasseranlagen gelangt oder das in abflusslosen Gruben gesammelt oder in Kleinkläranlagen vorbehandelt wird.
- (4) Ein Rechtsanspruch auf Herstellung, Erweiterung oder Änderung der Abwasseranlagen besteht nicht.

§ 2 Begriffsbestimmungen

- (1) Ein **Grundstück** ist unabhängig von der Eintragung im Liegenschaftskataster oder im Grundbuch und ohne Rücksicht auf die Grundstücksbezeichnung jedes zusammenhängende Grundeigentum, das eine selbstständige wirtschaftliche Einheit bildet. Die für Grundstückseigentümer erlassenen Vorschriften gelten auch für Erbbauberechtigte oder ähnlich zur Nutzung eines Grundstücks dinglich Berechtigte. Von mehreren Berechtigten ist jeder berechtigt und verpflichtet; sie haften als Gesamtschuldner.
- (2) **Abwasser** ist Wasser, das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch verunreinigt oder sonst in seinen Eigenschaften verändert ist oder das infolge von Niederschlägen aus dem Bereich bebauter oder befestigter Grundstücke gesammelt wird. Grund-, Quell- und Schichtenwasser gilt in diesem Sinne nicht als Abwasser. Die Abwasseranlagen haben den Zweck, das im Verbandsgebiet angefallene Abwasser zu sammeln, den

Abwasserbehandlungsanlagen zuzuleiten und zu reinigen. Abwasseranlagen sind insbesondere die Kanäle, Regenrückhaltebecken, Regenüberlauf- und Regenklärbecken, Abwasserpumpwerke und Klärwerke sowie offene und geschlossene Gräben, soweit sie vorwiegend der Abwasserbeseitigung dienen und keine Gewässer im Sinne von § 1 SächsWG sind. Zu den Abwasseranlagen gehören auch die Grundstücksanschlüsse im Bereich der öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen bis zur Grundstücksgrenze. Kleinkläranlagen nach DIN 4261 Teil 1 oder 2 bzw. DIN EN 12566 Teil 1 bis 5, die der Behandlung von Abwässern dienen, sind in diesem Sinne keine Abwasseranlagen. Diese sind Entwässerungsanlagen im Sinne von Absatz 3.

- (3) **Grundstücksentwässerungsanlagen** sind Einrichtungen, die der Sammlung, Vorbehandlung, Prüfung und Ableitung des Abwassers bis zur Abwasseranlage dienen. Solange keine Anschlussmöglichkeit an einen Kanal oder ein Klärwerk besteht, gehören dazu auch abflusslose Gruben.

§ 3 Anschluss- und Benutzungsrecht

- (1) Jeder Grundstückseigentümer ist berechtigt, den Anschluss seines Grundstücks an die Abwasseranlagen zu verlangen und nach Maßgabe der Abwasserentsorgungsbedingungen im Sinne von § 8 der Satzung Abwasser in die Abwasseranlagen einzuleiten.
- (2) Das Anschluss- und Benutzungsrecht erstreckt sich nur auf solche Grundstücke, die durch die Abwasseranlagen erschlossen sind. Die Grundstückseigentümer können nicht verlangen, dass neue Bestandteile der Abwasseranlage hergestellt oder die bestehende Abwasseranlage geändert wird.
- (3) Ein Anschluss- und Benutzungsrecht besteht nicht,
 - 1. wenn das Abwasser wegen seiner Art oder Menge nicht ohne Weiteres von der Abwasseranlage übernommen werden kann und besser von demjenigen behandelt wird, bei dem es anfällt und soweit die gesonderte Behandlung des Abwassers wegen der Siedlungsstruktur das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt;
 - 2. wenn die Abwasserbeseitigung wegen der Lage des Grundstücks oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Gründen dem Verband erhebliche Schwierigkeiten bereitet oder besondere Maßnahmen erfordert, es sei denn, der Grundstückseigentümer übernimmt die Mehrkosten, die mit dem Anschluss an die Abwasseranlage und dem Betrieb zusammenhängen und leistet auf Verlangen Sicherheit.

§ 4 Anschluss- und Benutzungszwang

- (1) Die nach § 3 zum Anschluss Berechtigten sind verpflichtet, Grundstücke, auf denen Abwasser anfällt, an die Abwasseranlagen anzuschließen (Anschlusszwang). Ein Anschlusszwang besteht nicht, wenn der Anschluss rechtlich oder tatsächlich unmöglich ist.
- (2) Von Grundstücken, die an die Abwasseranlagen angeschlossen sind, ist im Umfang des Benutzungsrechts alles Abwasser in die Abwasseranlagen einzuleiten (Benutzungszwang). Schlamm aus abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen ist im Rahmen des § 63 Abs. 5 SächsWG der Gesellschaft des AZV zu überlassen. Der Abwasserzweckverband „Lungwitztal-Steegenwiesen“ kann den Benutzungszwang auch auf die Ableitung von Niederschlagswasser erstrecken, wenn dies aus betriebstechnischen Gründen erforderlich ist. Verpflichtet sind die Grundstückseigentümer. Sie haben auf Verlangen des AZV die dafür erforderliche Überwachung zu dulden

§ 5 Befreiung vom Anschluss- oder Benutzungszwang

Von der Verpflichtung zum Anschluss oder zur Benutzung wird auf Antrag ganz oder zum Teil befreit, wenn der Anschluss oder die Benutzung aus besonderen Gründen auch unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Gemeinwohls nicht zumutbar ist. Der Antrag auf Befreiung ist unter Angabe der Gründe schriftlich beim AZV einzureichen. Die Befreiung kann befristet, unter Bedingungen, Auflagen und Widerrufsvorbehalt erteilt werden.

§ 6 Stilllegung von Entwässerungsanlagen auf dem Grundstück

Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben und Sickeranlagen sind unverzüglich außer Betrieb zu setzen, sobald das Grundstück an ein öffentliches Klärwerk angeschlossen ist. Den Aufwand für die Stilllegung trägt der Grundstückseigentümer.

§ 7 Ordnungswidrigkeiten, Zwangsmittel

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 124 der Sächsischen Gemeindeordnung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:
 - 1. entgegen § 4 Abs. 1 Satz 1 ein Grundstück, auf dem Abwasser anfällt, nicht an die Abwasseranlagen anschließt;
 - 2. entgegen § 4 Abs. 2 von Grundstücken, die an die Abwasseranlagen angeschlossen sind, nicht alles Abwasser in die Abwasseranlagen einleitet;
 - 3. entgegen § 4 Abs. 2 Schlamm aus abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen nicht der Gesellschaft des AZV überlässt;
 - 4. entgegen § 6 Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben und Sickeranlagen nicht außer Betrieb setzt, sobald ein Grundstück an ein öffentliches Klärwerk angeschlossen ist.

Die Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 1 100 EUR geahndet werden.

- (2) Der AZV kann zur Erfüllung der nach dieser Satzung bestehenden Verpflichtungen Anordnungen für den Einzelfall erlassen.
- (3) Für die Erzwingung der in dieser Satzung vorgeschriebenen Handlungen, eines Duldens oder Unterlassens gelten die Vorschriften des Verwaltungszustellungsverfahrens- und Verwaltungskostengesetzes für Sachsen entsprechend.

§ 8 Abwasserentsorgungsbedingungen

Der Anschluss an die Abwasseranlagen und die Entsorgung des Abwassers bestimmen sich im Übrigen nach den „Abwasserentsorgungsbedingungen“ (AEB), den Ergänzenden Bestimmungen zu den AEB sowie den Preisen für die Abwasserbeseitigung der Westsächsischen Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH in der jeweils gültigen Fassung

§ 9 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2011 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Satzung des Abwasserzweckverbandes „Lungwitztal-Steegenwiesen“ über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung vom 31. Mai 2002, welche zuletzt durch die Satzungsänderung am 1. Dezember 2006 geändert worden ist, außer Kraft.

Ausgefertigt: 16. September 2011
Remse, Ortsteil Weidendorf, 16. September 2011

Abwasserzweckverband „Lungwitztal-Steegenwiesen“

Dr. P. Dresler
Verbandsvorsitzender

Satzung des Abwasserzweckverbandes „Lungwitztal-Steegenwiesen“ über die Erhebung einer Abwasserabgabe zur Deckung des Aufwandes aus der Abwasserabgabe für Kleineinleitungen Vom 16. September 2011

Aufgrund des § 4 Abs. 1 SächsGemO vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301), in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. 159), zuletzt geändert mit Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325), und des § 47 Abs. 2 in Verbindung mit § 6 Abs. 1, § 5 Abs. 4 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815 ber. S. 1103), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) in Verbindung mit § 2 des SächsKAG vom 16. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 502) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004, zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 14 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142, 144), in Verbindung mit den §§ 8 und 9 des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) und den §§ 7 und 8 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (SächsAbwAG) vom 5. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 148), zuletzt geändert am 18. Juli 2006 (SächsGVBl. S. 387) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zu den Anforderungen an Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben (Kleinkläranlagenverordnung) vom 19. Juni 2007 (SächsGVBl. S. 281) hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes "Lungwitztal-Steegenwiesen" gemäß § 5 des Gesetzes zur Erleichterung der Sicherheitsneugründung von Zweckverbänden (Sicherheitsneugründungsgesetz - SiGrG) im Anschluss an die Bekanntmachung der Genehmigung und der Neufassung der Verbandsatzung vom 10. Juni 2011 (SächsABl. S. 1168) am 16. September 2011 folgende Satzung zur Erhebung einer Abgabe zur Deckung des Aufwandes aus der Abwasserabgabe für Kleineinleitungen beschlossen:

§ 1 Gegenstand der Abgabe

- (1) Zur Deckung des Aufwandes aus der Abwasserabgabe für Einleitungen, die im Jahresdurchschnitt weniger als 8 Kubikmeter je Tag Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnliches Schmutzwasser in ein Oberflächengewässer oder in den Boden einleiten, erhebt der Abwasserzweckverband „Lungwitztal-Steegenwiesen“ eine Abgabe.
- (2) Schmutzwasser, welches nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik behandelt wird, und der Schlamm einer dafür geeigneten Abwasserbehandlungsanlage zugeführt wird, bleibt abgabefrei. Gleiches gilt für eine Entsorgung des Schlammes nach Abfallrecht.
- (3) Schmutzwasser, welches rechtmäßig auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Böden aufgebracht wird, ist keine Einleitung im Sinne dieser Satzung.

§ 2 Abgabemaßstab und Abgabesatz

- (1) Die Abgabe wird nach der Menge des Schmutzwassers berechnet, das vom Grundstück eingeleitet worden ist. Sie beträgt EUR 0,75 pro Kubikmeter Schmutzwasser.

Die Abgabe wird nach folgender Formel berechnet:

$$\text{Eingeleitete Schmutzwassermenge} \times \text{Berechnungsfaktor} + \text{Anteil des Verwaltungsaufwandes} = \text{Abgabe}$$

Der Berechnungsfaktor ermittelt sich wie folgt:

$$\text{Abgabesatz pro Schadeinheit} \times 0,5 \text{ geteilt durch Durchschnittsverbrauch pro Einwohner im Verbandsgebiet}$$

$$\text{Der Abgabesatz für eine Schadeinheit beträgt € 35,79}$$

$$\text{Der Faktor 0,5 resultiert aus § 9 des Abwasserabgabengesetzes, nach dem die Zahl der Schadeinheit aus Haushaltungen um 50 Prozent ermäßigt wird.}$$

$$\text{Der Durchschnittswert pro Einwohner im Verbandsgebiet beträgt 24 Kubikmeter.}$$

Der Berechnungsfaktor wird auf zwei Dezimalstellen gerundet.

- (2) Als abgabepflichtige Schmutzwassermenge gilt die dem Grundstück im Abgabezeitraum aus öffentlichen und privaten Wasserversorgungs- und Gewinnungsanlagen zugeführte Wassermenge.
- (3) Wird die Abwassermenge nicht durch eine geeignete Messeinrichtung ermittelt, so ist der Abwasserzweckverband berechtigt, die aus den Anlagen zugeführte Wassermenge zu schätzen. Dient das Grundstück ausschließlich Wohnzwecken, erfolgt die Schätzung auf Grundlage des Durchschnittsverbrauchs pro Person von 24 Kubikmetern/Jahr. Bei gewerblicher Nutzung oder Mischnutzung erfolgt die Schätzung nach allgemein anerkannten Richtwerten.
- (4) Zur Deckung des Aufwandes für die Erklärung der Abwasserabgabe und deren Abwälzung auf die Grundstückseigentümer werden zusätzlich zur Abgabe nach der in § 2 Absätze (1) bis (3) dieser Satzung festgelegten Berechnung Verwaltungskosten in Höhe von 10,00 EUR pro Veranlagungsjahr erhoben.

§ 3 Entstehung und Beendigung der Abgabepflicht

- (1) Die Abgabepflicht entsteht jeweils zu Beginn eines Kalenderjahres.
- (2) Die Abgabepflicht endet mit Ablauf des Quartals, in dem die Einleitung entfällt und dies dem Abwasserzweckverband schriftlich mitgeteilt wird. Sie endet des Weiteren mit dem Anschluss des Grundstückes an das zentrale Abwassersystem. Die Abgabepflicht endet außerdem, wenn das Grundstück nicht mehr zu Wohnzwecken oder zu Zwecken der gewerblichen Beschäftigung genutzt wird.

§ 4 Abgabepflichtige

- (1) Abgabepflichtig ist, wer nach Entstehen der Abgabepflicht Eigentümer oder dinglich Nutzungsberechtigter eines Grundstückes ist, wenn der Eigentümer das Grundstück nicht selbst nutzt. Fällt das Eigentum am Grundstück und das an der Bebauung des Grundstückes liegende Eigentum auseinander, ist Satz 1 sinngemäß auf die Nutzungsverhältnisse der Bebauung anzuwenden. Bei Teileigentum an der Bebauung sind die Eigentümer entsprechend ihrem Anteil abgabepflichtig.
- (2) Wechselt das Eigentum oder die Nutzungsberechtigung am Grundstück oder seiner Bebauung, so geht die Abgabepflicht im Zeitpunkt der Rechtsänderung jahresanteilig über.
- (3) Bei Mehrheit von Abgabepflichtigen haftet jeder als Gesamtschuldner.

§ 5 Heranziehung und Fälligkeit

- (1) Die Abgabenschuld entsteht jeweils zum Ende des Kalenderjahres und wird durch schriftlichen Bescheid festgesetzt.
- (2) Die Abgabe wird einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

§ 6 Pflichten des Abgabepflichtigen

Der Abgabepflichtige hat für die Prüfung und Berechnung der Abgabensprüche die erforderlichen Auskünfte zu erteilen und nötigenfalls Zutritt zum Grundstück zu gewähren.

§ 6 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer die erforderlichen Auskünfte nicht erteilt oder den nötigen Zutritt zum Grundstück gemäß § 6 dieser Satzung nicht gewährt.
- (2) Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu maximal 2.600 EUR geahndet werden.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2011 in Kraft. Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Satzung vom 12. November 2001 über die Erhebung einer Abwasserabgabe zur Deckung des Aufwandes aus der Abwasserabgabe für Kleineinleitungen mit ihren Änderungen außer Kraft.

Ausgefertigt: 16. September 2011
Remse, Ortsteil Weidensdorf, 16. September 2011

Abwasserzweckverband „Lungwitztal-Steegenwiesen“

Dr. P. Dresler
Verbandsvorsitzender

Information zum Bürgerservice

Bürgerservicestellen geschlossen

Aus organisatorischen Gründen bleiben die Bürgerservicestellen des Landratsamtes in Zwickau, Werdau, Glauchau, Hohenstein-Ernstthal und Limbach-Oberfrohna am **Mittwoch, dem 2. November 2011**, geschlossen.

Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Sonabend*	09:00 bis 12:00 Uhr

* im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

Sonabendöffnungszeiten für Oktober und November 2011:

- 22. Oktober 2011**
Werdau, Königswalder Straße 18 (Seiteneingang des Gebäudes)
- 29. Oktober 2011**
Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
- 5. November 2011**
Zwickau, Werdauer Straße 62
- 12. November 2011**
Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
- 19. November 2011**
Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2

Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau
Landratsamt
Bürgerservice
PF 10 01 76
08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21900
Fax: 0375 4402-21911
E-Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de

Zugelassene Unternehmen zur Gewinnung tierischer Lebensmittel

Jetzt auch im Internet nachzulesen

Der Verbraucherschutz ist die Gesamtheit der Bestrebungen und Maßnahmen, die die Menschen in ihrer Rolle als Verbraucher von Gütern und Leistungen schützen sollen. In weiterem Sinne wird dieser Begriff verwendet, um den durch gesetzliche Vorschriften gewährleisteten Schutz vor Gesundheitsgefahren sowie Schutz vor Irreführung und Täuschung zu bezeichnen, die dem Verbraucher drohen.

Aufgrund der in den vergangenen Jahren oft medienträchtigen negativen Schlagzeilen zum Lebensmittelrecht, genannt sei das Stichwort „Gammelfleisch“, hat sich auch das Verbraucherverhalten geändert. Das Qualitätsbewusstsein der Kunden ist gestiegen. Aus diesem Grunde setzen Verbraucher bei ihrer Kaufentscheidung zu Fleisch oder Wurst verstärkt auf Lebensmittel aus der Region, die sie oft beim Erzeuger direkt vom Hof erwerben können.

Für alle Verbraucher, die sich bewusst für den Einkauf solcher tierischen Lebensmittel entschieden haben, sind nachfolgend die Schlachtbetriebe im Landkreis aufgeführt. Die Mehrzahl von ihnen gibt ihre Lebensmittel auch unmittelbar an die Endverbraucher ab.

Diese Produzenten tierischer Lebensmittel waren nach dem EU-Lebensmittelhygienerecht bis Ende des Jahres 2009 zuzulassen. Zuvor unterlagen lediglich die Großbetriebe der Zulassungspflicht.

Mit dieser Neuregelung sind alle Lebensmittelunternehmen zulassungspflichtig, die Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen oder mehr als 10 000 Stück Geflügel bzw. Hasentiere im Jahr schlachten sowie Unternehmen, die ihre Produkte in einem Umkreis von mehr als 100 Ki-

lometern an andere Einzelhandelsgeschäfte oder an den Großhandel vermarkten sowie Lebensmittelunternehmen, die mehr als ein Drittel ihrer Produkte über andere Einzelhandelsgeschäfte oder an den Großhandel abgeben. Die in diesem Rahmen genehmigten Betriebe werden im Rahmen der Lebensmittelhygiene regelmäßig und risikobasiert, jedoch unangemeldet, kontrolliert. Dabei sind die hygienischen Bedingungen in der jeweiligen Einrichtung zu prüfen und Proben der dort im Verkehr befindlichen Waren zu entnehmen. Die Proben werden dann von der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen untersucht. Werden bei den Hygienekontrollen oder im Ergebnis der Probeuntersuchung Verstöße gegen fleischhygienische Bestimmungen festgestellt, so werden seitens des Amtes geeignete Maßnahmen eingeleitet,

um den gesetzlich geforderten Zustand wiederherzustellen. Festgestellte Ordnungswidrigkeiten oder Straftaten werden dann wie bei allen Lebensmittel herstellenden Betrieben verfolgt und geahndet.

Weiterhin unterliegen gewerbliche Schlachtungen, aber auch Hausschlachtungen den fleischhygienischen Vorschriften. Die gesetzlich vorgeschriebenen Schlacht- und Fleischuntersuchungen werden von dem im jeweiligen Fleischnachbearbeitungsbezirk zuständigen amtlichen Tierarzt bzw. amtlichen Fachassistenten vorgenommen.

Die zugelassenen Lebensmittelunternehmen von Deutschland werden vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) auf der Internetseite www.bvl.bund.de veröffentlicht.

Mit Stand August 2011 sind nachfolgende Unternehmen aus dem Landkreis Zwickau bekannt gemacht worden:

Werner, Christian SN10366
09337 Bernsdorf, Hauptstraße 179
Schlachtbetrieb für Rinder

Fleischerei Stein GmbH SN10220
09337 Callenberg, Hohensteiner Straße 90
Schlachtbetrieb für Rinder, Wiederkäuer
Verarbeitung

Geflügelhof Christina Hentschel SN10441
09337 Callenberg, Waldenburger Straße 82c
Eierpackstelle

Heinigs Direktvermarktung SN10228
09337 Callenberg, Talstraße 6
Schlachtbetrieb für Rinder, Schweine,
Wiederkäuer, Geflügel
Verarbeitung

Spezialitätenherstellung und Lohnschlachtservice Andre Heinig SN10291
09337 Callenberg, Zur Langenberger Höhe 11
Schlachtbetrieb für Rinder, Schweine, Wiederkäuer, Zuchtwild
Verarbeitung, Wildbearbeitungsbetrieb

Fleischerei Müller GmbH SN10255
08451 Crimmitschau, Carolaplatz 12
Verarbeitung

Schlachtbetrieb Crimmitschau SN-ES1522
08451 Crimmitschau, Kitscherstraße 20
Schlachtbetrieb für Rinder, Schweine,
Wiederkäuer, Pferde

Landfleischerei Obercrinitz SN10266
08147 Crinitzberg, Stangenröhrer Straße 7
Verarbeitung

Leithold, Mario SN10443
08393 Dennheritz, Meeraner Straße 13
Eierpackstelle

Bauernhof-Eis Margit Päßler DE-SN10033
08427 Fraureuth, Schulstraße 1
Milch- und Milcherzeugnisbetrieb

Fleischerei Windisch SN10225
08427 Fraureuth, Markt 4
Verarbeitung

Hausschlachtung Frieder Otto SN10230
08427 Fraureuth, Dorfstraße 52
Schlachtbetrieb für Rinder, Schweine, Wiederkäuer, Zuchtwild, Pferde, Geflügel
Verarbeitung, Wildbearbeitungsbetrieb

DHL Logistics GmbH SN10168
08371 Glauchau, Boshstraße 4
Umpackbetrieb, Kühl- oder Gefrierhäuser

Landfleischerei Müller SN10224
08427 Fraureuth, Dorfstraße 36c
Schlachtbetrieb für Rinder, Schweine,
Wiederkäuer, Zuchtwild
Verarbeitung, Wildbearbeitungsbetrieb

Langenbach AG SN013
09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Landgraben 4
Fischereierzeugnis- und Muschelbetrieb
Verarbeitung, Umpackbetrieb

Landwirtschaftsbetrieb Karl-Ernst Becher SN10586
08134 Langenweißbach, Hauptstraße 35
Geflügelschlachtbetrieb

Direktvermarktung Ulrike Gerber SN10489
09350 Lichtenstein, Am Schäller 11
Schlachtbetrieb für Rinder, Schweine

Direktvermarkter Korndörfer SN10442
08115 Lichtenanne, Alte Straße 3
Eierpackstelle

Direktvermarktung Mario Schlesiger GbR SN10367
08115 Lichtenanne, Reichenbacher Straße 77
Schlachtbetrieb für Rinder, Schweine,
Wiederkäuer, Geflügel
Verarbeitung

Direktvermarktung Kerstin Schottenhamel SN10293
09212 Limbach-Oberfrohna, Feldstraße 22
Schlachtbetrieb für Rinder, Schweine,
Verarbeitung

Hofladen Friedemann SN10566
09243 Niederfrohna, Mühlauer Straße 5
Schlachtbetrieb für Rinder, Schweine, Geflügel
Verarbeitung

Peretzki, Wolfgang SN10229
09243 Niederfrohna, Jahnshorn 5
Schlachtbetrieb für Rinder, Schweine,
Wiederkäuer
Verarbeitung

Fleischerei Karl Heine SN10218
09353 Oberlungwitz, Hofer Straße 237
Verarbeitung

Tauben- und Geflügelhof Winfried Werner SN10444
09353 Oberlungwitz, Anstieg 4
Eierpackstelle

Girrbacher GmbH SN-EV1379
08141 Reinsdorf, August-Horch-Straße 68
Verarbeitung

Reinsdorfer Wurstspezialitäten GmbH SN-EV002
08141 Reinsdorf, August-Horch-Straße 52
Verarbeitung

Agrargenossenschaft Schönberg e.G. SN10365
08393 Schönberg, Hauptstraße 14
Schlachtbetrieb für Rinder, Schweine,
Wiederkäuer
Verarbeitung

Eier- und Gemüsehandel Thomas Weber SN10440
08393 Schönberg, Hauptstraße 12a
Eierpackstelle

Geflügelhof Weber GbR SN10267
08393 Schönberg, Hauptstraße 7
Geflügelschlachtbetrieb, Eierpackstelle

Landwirtschaftsbetrieb Sandra Winter SN10035
09356 St. Egidien, Ernst-Schneller-Straße 62
Schlachtbetrieb für Wiederkäuer
Milch- und Milcherzeugnisbetrieb
Verarbeitung

Friweika e.G SN-EV8043
08373 Remse, OT Weidensdorf,
Lipprandiser Straße 27
Verarbeitung

Fleischerei Heyer SN10254
08412 Werdau, Plauensche Straße 4
Verarbeitung

Fleischermeister Stephan Jenkner Schlachtbetrieb mit Landwirtschaft SN10223
08134 Wildenfels, Karl-Marx-Straße 60
Schlachtbetrieb für Rinder, Schweine, Wiederkäuer, Zuchtwild, Hauskaninchenschlachtbetrieb
Verarbeitung

Lohn- und Hausschlachtbetrieb Brückner SN10222
08112 Wilkau-Haßlau, Waldweg 32a
Schlachtbetrieb für Rinder, Schweine,
Wiederkäuer, Zuchtwild
Verarbeitung, Wildbearbeitungsbetrieb

FV Frische Vielfalt Lagerlogistik GmbH SN-DEEK695
09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Landgraben 4
Kühl- oder Gefrierhäuser

Direktvermarktung Heidrun Heinz SN10221
08064 Zwickau, Voigtsgrüner Straße 2
Schlachtbetrieb für Rinder, Schweine
Verarbeitung

Fleischerei Dirk Laubusch SN10231
08058 Zwickau, Frühlingstraße 41
Verarbeitung

Fleischerei Karl-Heinz Rauprich SN10496
08058 Zwickau, Lange Straße 2
Verarbeitung

Fleischerei Udo Eibisch SN10219
08064 Zwickau, Cainsdorfer Hauptstraße 39
Schlachtbetrieb für Rinder, Schweine,
Wiederkäuer, Verarbeitung

Fleischerei Wrobel GmbH SN10292
08056 Zwickau, Leipziger Straße 35
Verarbeitung

Glück Auf GmbH SN021
08066 Zwickau, Talstraße 12
Verarbeitung

Hausschlächtere Weiße SN10510
08058 Zwickau, Dänkritzer Straße 18
Schlachtbetrieb für Rinder, Schweine,
Wiederkäuer
Verarbeitung

Landwirtschaftsbetrieb mit Direktvermarktung Christa Seifert SN10368
08058 Zwickau, Helmsdorfer Straße 3
Schlachtbetrieb für Rinder, Zuchtwild

Pikant GmbH SN013
08056 Zwickau, Maxhütte-Gewerbering 8
Verarbeitung, Umpackbetrieb

Power Tools und Food GmbH Zwickau SN-EUZ004
08058 Zwickau, Schlachthofstraße 11
Umpackbetrieb

Selgros Großhandelsmarkt SN10166
08056 Zwickau, Saarstraße 16a
Verarbeitung, Umpackbetrieb

Routineuntersuchung von Lebensmitteln auf radioaktive Substanzen

Proben zeigten keine Grenzwertüberschreitungen

Im Landkreis Zwickau werden nach einem bundesweiten Vorsorgeprogramm auch Routineproben von Nahrungsmitteln auf radioaktive Substanzen untersucht.

In den untersuchten Proben ist unter den vom Gesetzgeber geforderten Prüfbedingungen Kalium-40 (K-40), Cäsium-137 (Cs-137) und Strontium-90 (Sr-90) nachzuweisen. K-40 ist ein natürliches Radionuklid, das im natürlichen Isotopengemisch des Kaliums zu 0,012 Prozent enthalten ist. Es wird in allen Stoffen nachgewiesen, in denen Kalium vorhanden ist. Die Radionuklide Cs-137 und Sr-90 sind anthropogenen Ursprungs (Reaktorunfall Tschernobyl, oberirdische Kernwaffentests in den 50er und 60er Jahren).

Im vergangenen Jahr wurden im Landkreis Zwickau folgende Proben untersucht:

1. eine Rindfleischprobe aus einem Agrarunternehmen in Crimmitschau
2. eine Schweinefleischprobe aus einer Fleischerei in Fraureuth
3. drei Geflügelfleischproben aus Oberwiera
4. eine Käseprobe aus Zwickau.

Die untersuchten Proben zeigten bei allen drei Substanzen keine Grenzwertüberschreitungen.

Eine kontinuierliche Überwachung der Radioaktivität in der Umwelt dient vor allem der Vorsorge. Eventuelle Abweichungen von der immer vorhandenen natürlichen Radioaktivität können so rechtzeitig Anlass für geeignete Maßnahmen geben.

Die in Deutschland ermittelte zusätzliche Strahlenexposition durch Cs-137 bei Verzehr von Grundnahrungsmitteln ist sehr viel kleiner als die Strahlenexposition durch natürliche radioaktive Stoffe. Der jährliche Verzehr von z. B. zehn Kilogramm Wildpilzen mit einer spezifischen Cs-137-Aktivität von 100 Bq/kg führt bei Erwachsenen zu einer effektiven Dosis von ca. 0,01 mSv. Dies ist deutlich weniger als die mittlere Jahresdosis von ca. 4 mSv gemittelt über die gesamte Bevölkerung Deutschlands.

Die auf den Menschen einwirkende radioaktive Strahlenbelastung setzt sich wie folgt zusammen:

(mittlere effektive Jahresdosis in Milli-Sievert: mSv)

1. Natürliche Strahlenexposition und zivilisatorisch veränderte natürliche Strahlenexposition

- | | |
|---|---------|
| 1.1 durch direkte kosmische Strahlung | ca. 0,3 |
| 1.2 durch terrestrische Strahlung | ca. 0,4 |
| 1.3 durch Nahrungsmittelaufnahme von natürlichen radioaktiven Stoffen | ca. 0,3 |
| 1.4 durch Inhalation von Radonfolgeprodukten | ca. 1,1 |

Summe der natürlichen Strahlenexposition ca. 2,1

2. Zivilisatorische Strahlenexposition

- | | |
|----------------------------------|---------|
| 2.1 Medizin | ca. 1,9 |
| 2.2 Forschung, Technik, Haushalt | < 0,01 |
| 2.3 Reaktorunfall Tschernobyl | < 0,015 |
| 2.4 Atombombenfallout | < 0,01 |
| 2.5 kerntechnische Anlagen | < 0,01 |

Summe der zivilisatorischen Strahlenexposition ca. 1,9

Ausbildungsbedingungen wurden geschaffen

1,3 Mio. EUR für die Ausbildung am BSZ Werdau

Im Ergebnis der Schulnetzplanung für den Teilbereich Berufsschulen und der damit einhergegangenen Neuausrichtung des Beruflichen Schulzentrums Werdau auf die kaufmännischen Berufe machten sich umfangreiche Instandsetzungsarbeiten, die Schaffung zusätzlicher Unterrichtsräume sowie deren Ausstattung mit moderner Computertechnik am Standort Schloßstraße 1 erforderlich.

Obwohl die Auszubildenden ihr rekonstruiertes Gebäude bereits in Besitz genommen hatten, nahmen am 10. Oktober neben der Beigeordneten Angelika Hölzel Vertreter der Landes- und Kommunalpolitik, Berufsschulleiter, Vertreter der Verwaltungen sowie der Planungs- und Baubetriebe die Gelegenheit wahr, das Geschaffene im Rahmen einer feierlichen Zusammenkunft zu besichtigen.

Im Rahmen der erfolgten Baumaßnahmen wurde am Standort der Altbau gemäß der gültigen Vorschriften und Bestimmungen brandschutzmäßig ertüchtigt, das Dach neu eingedeckt und Altbauaußenwände trockengelegt. Parallel dazu wurden 14 Klassenräume, 21 Vorbereitungs-, Lager-, Sanitär- und Nebenräume sowie sieben Computerkabinette hergerichtet bzw. zusätzlich geschaffen und ausgestattet.

Die Bauarbeiten begannen mit dem Abbruch in den Herbstferien des Jahres 2009 und konnten pünktlich zum neuen Schuljahr 2011/12 beendet werden. Die Bauausführung erfolgte uneingeschränkt bei laufendem Schulbetrieb. Jedoch wurde vorwiegend versucht, die lärmintensiven Arbeiten in den Schulferien bzw. außerhalb der Unterrichtszeit zu realisieren.

Um die Kellerwände des unter Denkmalschutz stehenden, Anfang des 20. Jahrhunderts errichteten Altbaus fachgerecht trockenlegen, musste das Ziegelmauerwerk abschnittsweise aufgesägt und durchgehend horizontal abge-



Schüler des Beruflichen Gymnasiums in einem der neu geschaffenen Computerkabinette
Foto: Pressestelle

richtet werden. Die vertikale Bauwerksabdichtung wurde auf Bitumenbasis erstellt. An den Kellerinnenseiten war der marode Putz raumhoch abzuschlagen und ein zweilagiger Sanierputz einschließlich einer Abdichtung zum Fußboden aufzubringen. Zur Umsetzung der Brandschutzvorgaben sind die im Kellerflur befindlichen haustechnischen Leitungen ausgebaut, umverlegt bzw. mit einer Brandschutzverklebung aus Trockenbau versehen worden. In den Fluren und im Treppenhaus des Altbaus wurden zur brandschutzmäßigen Ertüchtigung in allen Geschossen T-30 Mineralfaserdecken und in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde großflächige, rauchdichte Türverglasungselemente zur Abtrennung der Flure zum Treppenhaus eingebaut. In diesen Bereichen wurde gleichzeitig die Beleuchtung nach modernen Anforderungen erneuert sowie Sicherheits- und Fluchtwegebeleuchtung gemäß gültigen Vorschriften eingebaut. Die Wände, Decken und Trep-

pengeländer der Flure und Treppenhäuser erhielten den originalgetreuen Farbanstrich, jeweils in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde.

Die Sanierung des Teilobjektes Altbau wurde möglich mittels des Konjunkturpaketes II Kommunale Infrastruktur. Insgesamt flossen über 800 TEUR. Der Eigenanteil des Landkreises betrug knapp 600 TEUR.

Parallel zu der Altbausaniierung wurden Klassenräume und Computerkabinette hergerichtet. Dafür stellte der Landkreis zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von rund einer halben Million EUR bereit.

Die vorhandene, undichte Dacheindeckung des Altbaus wurde bis zur Holzschalung entfernt und Naturschiefer in den Bereichen der Steildächer und Mansarde denkmalgerecht neu eingebaut. Das Dachgeschoss wurde so ausgebaut, dass zusätzliche Unterrichtsräume

entstanden. Innenseitig wurde neue Wärmedämmung nach gültiger Energieeinsparverordnung inklusive Dampfsperre und Gipskarton aufgebracht. Entsprechend der Raumnutzung erfolgte der Einbau neuer Dachflächenfenster einschließlich Sonnenschutz.

Die neu geschaffenen Räume erhielten einen neuen Fußbodenaufbau mit Trockenanstrich und PVC-Belag, abgehängte Mineralfaserdecken mit integrierter Beleuchtung sowie Datennetz- und Beamer-Anschlusstechnik. Die künftig als Computerfachkabinette genutzten Klassenräume wurden mit neuen PC-Tischen und Stühlen sowie moderner PC-Technik inkl. Software, Drucker, Beamer, Scanner und Tafel ausgestattet.

Zur Schaffung des zweiten Rettungsweges erfolgte der Einbau neuer Treppenanlagen vom Dach zum zweiten Obergeschoss sowie aus der Aula zum Innenhof.

Bei der Vorbereitung und Ausführung der beiden Baumaßnahmen waren zwei Architektur- und Ingenieurbüros sowie 20 Fachfirmen beteiligt.

Zu dem Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Gesundheit in Werdau, welches seit dem 1. August 2011 in dieser Struktur besteht, gehört neben dem Hauptstandort in Werdau auch die Außenstelle in Zwickau am Dr. Friedrichs-Ring 43.

Am Standort in Werdau erfolgt seit diesem Ausbildungsjahr die kaufmännische Ausbildung, traditionell wird die gymnasiale Ausbildung für Technik und Wirtschaft am Standort fortgeführt. Am Standort in Zwickau ist hauptsächlich die Berufsschule für Gesundheit und Pflege involviert.

Weitere Informationen sind auf der Homepage des Landkreises Zwickau unter www.landkreis-zwickau.de oder www.bsz-werdau.de zu finden.

Amt hält Angebote zur Berufsorientierung bereit

Lehrlinge verzweifelt gesucht...

Das ist die momentane Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt, denn der Nachwuchsmangel verfolgt viele Firmen in unserer Region.

In den letzten Jahren hat sich das Verhältnis von Ausbildungsstellen und Bewerbern auf Grund der demografischen Entwicklung grundlegend geändert. Gab es vor Jahren noch zu wenige Lehrstellen, so stehen jetzt weniger Bewerber einer Fülle von Ausbildungsstellen gegenüber.

Trotz dieser Tendenz ist die Besetzung der freien Stellen schwierig.

Zum Teil existiert ein Ungleichgewicht zwischen den Wunschvorstellungen vieler junger Menschen über ihre berufliche Zukunft und der Realität sowie Angeboten in der Arbeitswelt.

Weiterhin vermissen viele Unternehmen notwendige Qualifikationen und Kompetenzen der jungen Menschen wie Kenntnis und Interesse am Beruf, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Fleiß usw.

Es gibt bereits viele Aktivitäten und Veranstaltungen zum Thema „Berufs- und Studienorientierung“ mit dem Ziel einer besseren Ausbildungsberatung, zielgerichteten Orientierung für Möglichkeiten nach der Schule und einer passgenauen Vermittlung.

Auch das Jugendamt des Landkreises Zwickau unterstützt bei der Vorbereitung auf den „richtigen“ Ausbildungsplatz und den Übergang von der Schule in die Ausbildung.

Alle Schüler der Klassenstufen acht bis zehn sind eingeladen, in der Praxis in verschiedenen Industrie- und Handwerksbetrieben zu schnuppern, theoretische und praktische Voraussetzungen für die Ausbildungsberufe kennenzu-

lernen und mit Ausbildern sowie Auszubildenden ins Gespräch zu kommen.

Neben Praxiseinblicken gibt es Tipps und Informationen zu Bewerbungsmodalitäten, zum Praktikum, zu Ausbildungschancen in der Region und es liegt ein „Ratgeber“ bereit, der weitere Angebote zur Berufsorientierung beinhaltet.

Montag, 7. November, 14:00 Uhr

Holztechnik Maler/Lackierer
Garten- und Landschaftsbau
FAB e.V.

Bürgerschachtstraße 3 b
08056 Zwickau

Dienstag, 8. November, 14:00 Uhr

Kfz-Mechatroniker/in
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in für Karosserieinstandhaltung und Karosseriebautechnik

Fachkraft für Lagerlogistik
VWBI-GmbH
Reichenbacher Straße 76 08056 Zwickau

Mittwoch, 9. November, 14:00 Uhr

Konstruktionsmechaniker/in
Industriemechaniker/in
Fertigungsmechaniker/in
Zerspanungsmechaniker/in
Werkzeugmechaniker/in
Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
Mechatroniker/in

VWBI-GmbH
Reichenbacher Straße 76
08056 Zwickau

Montag, 14. November, 14:00 Uhr

Metall-, Elektro-, kaufmännische Berufe
FAW gGmbH
Audistraße 9
08058 Zwickau

Dienstag, 15. November, 14:00 Uhr

Fahrzeuglackierer/in
VWBI-GmbH
Rudolf-Ehrlich-Straße 1
Gewerbegebiet Crossen
08058 Zwickau

Donnerstag, 17. November, 14:00 Uhr

Informationen zum Freiwilligen
Sozialen Jahr (FSJ)
GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN e.V.
Stiftstraße 11
08056 Zwickau

Montag, 21. November, 14:00 Uhr

Berufe im Gesundheitswesen,
z. B. Altenpfleger/in, Ergotherapeut/in
Senioren- und Seniorenpflegeheim gGmbH
Zwickau, Haus „Stadtblick“
Sternenstraße 5
08066 Zwickau

Dienstag, 22. November 14:30 Uhr

Friseur/in
inhair Friseur- und Kosmetik eG
TRENDSTYLE-Studio
Werdauer Straße 1
08056 Zwickau

Mittwoch, 23. November, 14:00 Uhr

kaufmännische Ausbildung,
z. B. Sozialversicherungsfachangestellte/er
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
Informationen zur Online-Bewerbung
BARMER-GEK
Keplerstraße 2
08056 Zwickau

Donnerstag, 24. November, 14:30 Uhr

Berufe in der Hotelbranche,
z. B. Hotelfachmann/-frau

„Achatotel“
Leipziger Straße 180
08058 Zwickau

Montag, 28. November, 13:00 Uhr

Berufe rund um das Bäckerhandwerk
z. B. Bäcker/in, Konditor/in, Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk
Mühlenbäckerei Claus
Mühlenstraße 26
08132 Mülsen/OT Niclas

Anmeldung:

Erfolgt eine Anmeldung von Klassen bzw. mehreren Schülern einer Schule, kann der Beratungslehrer, Klassenlehrer oder Schulsozialarbeiter behilflich sein und „Sammelanmeldung“/Teilnehmerliste per E-Mail oder per Fax an die unten genannte Ansprechpartnerin im Jugendamt schicken.

Eine individuelle Anmeldung ist über die unten aufgeführte E-Mail ebenfalls möglich.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei, für den Hin- und Rückweg sind die Schüler und Eltern selbst zuständig.

Kontakt:

Landkreis Zwickau
Landratsamt
Jugendamt
Sachbearbeiterin Jugendsozialarbeit
Stefi Püttner
Königswalder Straße 18
08412 Werdau
Telefon: 0375 4402-23114
Fax: 0375 4402-23449
E-Mail: stefi.puettner@landkreis-zwickau.de

Information zur Pflanzenabfallverordnung

Verbrennen von Pflanzenabfällen nur in Ausnahmefällen zulässig

Pflanzenabfälle sind auf der Grundlage des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes vorrangig zu verwerten. Die Verwertung kann durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren erfolgen. Gegebenenfalls sind Pflanzenabfälle vorher durch eine geeignete mechanische Behandlung, wie beispielsweise Häckseln oder Schreddern aufzubereiten. Eine Verbrennung von Pflanzenabfällen ist nur dann zulässig, wenn die Verwertung technisch nicht durchführbar und wirtschaftlich unzumutbar ist.

Technisch ist eine Verwertung grundsätzlich möglich, ggf. kann dies unter Einbeziehung Dritter (z. B. Kompostieranlage, Entsorgungsunternehmen) erfolgen. Bei geringeren Mengen wird die Nutzung der Bio-Tonne empfohlen (Abfallratgeber 2011).

Bei der wirtschaftlichen Zumutbarkeit stellt das Gesetz auf die individuelle wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Verwertungspflichtigen ab. Zumutbar ist die Verwertung von Abfällen

jedoch stets dann, wenn sie anderen vergleichbaren Abfallerzeugern und -besitzern möglich ist. Diese Prüfung ist vom Bürger eigenverantwortlich vorzunehmen.

Im Regelfall ist eine Verwertung technisch möglich und wirtschaftlich zumutbar. Damit ist eine Verbrennung nur ausnahmsweise zulässig.

Die Prüfung, ob die Voraussetzungen, die eine ausnahmsweise Verbrennung zulassen, erfüllt werden, nimmt der Abfallerzeuger und -besitzer eigenverantwortlich vor. Kommt er dabei zu dem Ergebnis, dass die Voraussetzungen für eine ausnahmsweise Verbrennung vorliegen, dann sind folgende Anforderungen der Pflanzenabfallverordnung für die Verbrennung einzuhalten:

1. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten, insbesondere durch Rauchentwicklung oder Funkenflug.

2. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte oder beschichtete oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.

4. Das Verbrennen ist lediglich in der Zeit vom 1. bis 30. April und vom 1. bis 30. Oktober werktags in der Zeit zwischen 08:00 und 18:00 Uhr, höchstens während zwei Stunden täglich zulässig.

5. Weiterhin sind folgende Mindestabstände einzuhalten:

- 1,5 Kilometer von Flugplätzen,
- 200 Meter von Autobahnen,
- 100 Meter von Bundes-, Land- und Kreisstraßen, Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder mit Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, ver-

arbeitet oder gelagert werden.

Liegen jedoch diese Voraussetzungen nicht vor, bedarf es für eine Verbrennung einer Genehmigung durch den Landkreis Zwickau als untere Abfallbehörde.

Verstöße gegen die Pflanzenabfallverordnung sind bußgeldbewehrt und können mit einer Geldbuße von 25 bis 1 500 EUR geahndet werden.

Diese Regelung zur ausnahmsweisen Verbrennung von Pflanzenabfällen gilt nicht für den gewerblichen Bereich. Die Brauchtums- bzw. Traditionsfeuer, beispielsweise „Hexenfeuer“, unterliegen nicht dem Regelungsbereich der Pflanzenabfallverordnung.

Zweite Jahresbescheide werden versandt

Grundstückseigentümer in der Stadt Zwickau erhalten Bescheide über die Abfallentsorgung

Ab dem 7. November 2011 werden nochmals Abfallgebührenbescheide für das Jahr 2011 vom Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau an die Grundstückseigentümer in der Stadt Zwickau versandt.

In den nun erstellten Gebührenbescheiden werden die tatsächlichen Sockelgebühren und die Leistungsgebühren Restabfall für das laufende Jahr, welche bis zum Ende des III. Quartals des Jahres entstanden sind, erhoben. Maßgeblich für die Berechnung der Gebühren sind die Daten mit Stand zum 30. September 2011.

Grundlagen für die Festsetzung der Abfallgebühren 2011:

Rechtsgrundlage für die Festsetzung der Abfallgebühren für das Jahr 2011 sind die Satzung des Landkreises Zwickau über die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen im Landkreis Zwickau (Abfallwirtschaftssatzung – AWS) vom 11. Oktober 2010 und die Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung des Landkreises Zwickau (Abfallgebührensatzung - AGS) vom 11. Oktober 2010.

Sockelgebühr 2011

Die Veranlagung der Sockelgebühr basiert auf § 7 Absatz 2 Nr. 1 Abfallgebührensatzung (AGS) und bemisst sich nach Art und Anzahl der auf dem Grundstück vorhandenen Restabfallbehälter.

Begann der Anschluss im Laufe des Jahres, so wird die Sockelgebühr gemäß § 8 AGS erstmals mit dem jetzigen Gebührenbescheid erhoben.

Endete die Anschlusspflicht im Laufe des Jahres, so kann auf Antrag eine Endabrechnung erstellt werden. Automatisch können keine Gutschriften erstellt werden.

Restabfallgefäßgebühr 2011

In diesem Gebührenbescheid werden nun die Entleerungen, die bis zum 30. September 2011 in Anspruch genommen wurden, auf der Grundlage des § 13 Absatz 1 AGS berechnet. Es ist zu beachten, dass es im Gebührenbescheid vom März dieses Jahres keine Vorauszahlungen auf die Entleerungen gab.

Bioabfallgefäßgebühr 2011

Seit diesem Jahr besteht die Möglichkeit einer Bioabfallentsorgung in der Stadt Zwickau. Deshalb kann auch keine Ermäßigung auf Eigenkompostierung mehr gewährt werden. In diesem Gebührenbescheid werden nun die Entleerungen, die bis zum 30. September 2011 in Anspruch genommen wurden, auf der Grundlage des § 18 AGS berechnet.

Gebührenhöhe für 2011

Behältergröße	Sockelgebühr pro Jahr	Restabfallgefäßgebühr je Entleerung	Bioabfallgefäßgebühr je Entleerung
60 l	32,16 EUR	2,25 EUR	2,03 EUR
80 l	42,96 EUR	3,00 EUR	2,70 EUR
120 l	64,44 EUR	4,50 EUR	4,05 EUR
240 l	129,00 EUR	9,00 EUR	8,10 EUR
1 100 l	591,24 EUR	40,84 EUR	
2 500 l	1.343,64 EUR	93,75 EUR	
5 000 l	2.687,40 EUR	187,50 EUR	
70 l	37,56 EUR	2,63 EUR	

Gebühreneinzug per Lastschrift

Um Zeit und Aufwand zu sparen, kann am Lastschriftverfahren teilgenommen werden. Hierzu ist einfach die dem Bescheid beigefügte Einzugsermächtigung im Original und unterschrieben an das Landratsamt Zwickau, Amt für Abfallwirtschaft, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, zurückzusenden. Zukünftig werden dann die fälligen Abfallgebühren fristgerecht und bequem vom Konto eingezogen. Bisher dem Landkreis Zwickau erteilte Einzugsermächtigungen für die grundstücksbezogene Abfallgebührenberechnung behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Bürgerservicesystem Abfallwirtschaft

Mit dieser Anwendung können Gebührenpflichtige oder Bevollmächtigte im Internet kennwortgeschützt die gespeicherten persönlichen Daten und die dazugehörigen Informationen aus dem Bereich Abfallwirtschaft abrufen und folgende Funktionalitäten nutzen:

- Anzeige der durchgeführten Entleerungen (Vorjahr und aktuelles Jahr)
- Bestellung bzw. Abzug von Behältern
- Änderung der persönlichen Daten
- Einsicht in den Gebührenbescheid

Die entsprechenden Seiten sind im Internet unter www.landkreis-zwickau.de (Rubrik Abfallentsorgung) abrufbar.

Sollte das Kennwort noch nicht bekannt sein oder man hat es vergessen, kann auf der Startseite des Bürgerservicesystems jederzeit ein neues Kennwort angefordert werden.

Kontakt

Im Bescheid sind auf der ersten Seite das Kassenzichen, das Bescheiddatum und der Name des zuständigen Bearbeiters sowie dessen Telefonnummer angegeben. Bei telefonischem Kontakt ist das Kassenzichen zu nennen, dann kann die Anfrage schneller bearbeitet werden. Für eine persönliche Vorsprache stehen die Mitarbeiter des Amtes im Verwaltungszentrum Zwickau, Haus 7, Werdauer Straße 62 in Zwickau zu den Öffnungszeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Tag	von	bis
Dienstags	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr sowie	
Donnerstags	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr	

Buchstabenkreis (nach Straßen)	Tel.	Haus 7 Raum
A, B-Bo	0375 - 4402-26134	103
Br-Bz, C, D, E-Er	4402-26131	104
Es-Ez, F, G, Ha-Hä	4402-26135	101
He-Hz, I, J, K, La-Lei	4402-26139	107 b
Len-Lz, M, N, O, Pa-Pe	4402-26137	107 b
Pl-Pz, Q, R, S-Sp	4402-26138	105
St-Sz, T, U, V, W, X, Y, Z	4402-26140	102

Netzwerktreffen gestartet

„Selbst die beste Vernetzung ist nur so gut, wie die zwischenmenschliche Kommunikation, die dahinter steht“ (nach E. J. Lejeune)

Unter diesem Motto hat die Koordinierungsstelle des „Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls“ ihre Partner zu den diesjährigen Netzwerktreffen eingeladen.

Wie schon in den vergangenen Jahren bieten diese Treffen den Fachkräften der unterschiedlichsten Berufsgruppen (u. a. aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Kinder- und Jugendhilfe, Ordnung und Sicherheit) die Möglichkeit zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch zu Problemen und Herausforderungen aus der täglichen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien, aber auch zu präventiven Angeboten im Landkreis Zwickau. Außerdem wird der „Notfallordner Kindeswohlgefährdung“ aktualisiert. Er wurde von der Koordinierungsstelle in Zusammenarbeit mit dem Fachbeirat entwickelt und informiert die Fachkräfte des Landkreises seit 2009 über Verfahrensweisen und Handlungsmöglichkeiten bei (Verdacht auf) Kindeswohlgefährdung.

Darüber hinaus gab und gibt es in diesem Jahr erstmalig Referate zu unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten entsprechend der Bedarfe der Teilnehmer. Die ersten fünf der insgesamt 15 Termine haben bereits stattgefunden, im Rahmen derer sich die Netzwerkpartner zu Themen wie „Sucht“, „Kinder psychisch kranker Eltern“, „Elternarbeit“ und „Inklusion von Schülern mit Behinderung in Regelschulen“ informieren und austauschen konnten. Bisher sind mehr als 130 Netzwerkpartner der Einladung der Koordinatoren gefolgt. Die bisherigen Rückmeldungen waren meist positiv, so dass eine Teilnahme an den noch ausstehenden Veranstaltungen auf jeden Fall lohnenswert zu sein verspricht. Interessierte Fachkräfte, denen keine Einladung zugegangen ist, können sich im Internet unter <http://www.landkreis-zwickau.de/598.html> über die Termine und Veranstaltungsorte informieren.

Geänderte Abfallentsorgung

Nachentsorgung für Feiertage

Das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau und die Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH (KECL) informieren, dass es im Landkreis Zwickau bedingt durch die Feiertage „Reformationstag“ und „Buß- und Bettag“ zu folgenden Änderungen bei der Abholung aller Abfälle kommt:

Reformationstag: Montag, 31.10.2011
Nachentsorgung: Dienstag, 01.11.2011

Buß- und Bettag: Mittwoch, 16.11.2011
Nachentsorgung: Donnerstag, 17.11.2011

Hinweise für die Gebiete der Stadt Zwickau und des ehemaligen Landkreises Zwickauer Land:

Die Nachentsorgung für die Feiertage findet wie oben benannt statt. Die weiteren Entsorgungstermine der jeweiligen Woche können sich ggf. um einen Tag, maximal bis Samstag, verschieben. Die Abfallbehälter sind dennoch am eigentlichen Entsorgungstag (ausgenommen dem Feiertag) bis 07:00 Uhr bereitzustellen.

Hinweise für das Gebiet des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land:

Am 1. November 2011 wird die Tour vom 31. Oktober 2011, bestehend aus den Glau-chauer Sammelgebieten II, III und IV sowie dem Sammelgebiet Mitte 1 in Limbach-Oberfrohna, gefahren.

Am 17. November 2011 erfolgt die Entsorgung für den 16. November 2011 in der Stadt Hohenstein-Ernstthal mit allen Sammelgebieten.

Alle weiteren Entsorgungstermine in den Städten und Gemeinden (mit Ortsteilen) des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land bleiben unverändert!

Es wird darum gebeten, die Abfallbehälter bis 07:00 Uhr zur Leerung bereitzustellen.

Wanderfalke, Wachtelkönig und Weißstorch

Vom Aussterben bedrohte und gefährdete Vogelarten mit Nachwuchs in unserem Landkreis



Junger Wanderfalke auf einem Gittermast bei Falken, August 2011
Foto: Jens Hering

Der nach Roter Liste Sachsen vom Aussterben bedrohte Wanderfalke konnte 2011 erstmals im Landkreis Zwickau mit Nachwuchs beobachtet werden. Gleich zwei erfolgreiche Bruten meldeten ehrenamtliche Ornithologen. Im Turm des Zwickauer Doms schlüpfen zwei Junge, von denen allerdings einer kurz nach dem Flüggewerden in abgemagertem Zustand am Boden aufgegriffen wurde. Der Vogel kam in Expertenhand, erholte sich und befindet sich heute wieder in Freiheit. Auch am stillgelegten Schornstein im Industriepark Reinholdshain fand eine erfolgreiche Brut statt. Die untere Naturschutzbehörde entschied sich hier jedoch auf Grund schlechter Brutbedingungen für das Anbringen eines Nistkastens. Dieser wurde am 25. August von einem Spezialistenteam aus Thüringen in 60 Metern Höhe angebracht. Die Aktion begleiteten drei Kletterer vom Glauchauer Bergsteigerklub „Gipfelglut“, die zur Aufsammlung von Beuteresten und möglichen Hinweisen auf die stattgefundene Brut bis auf das Plateau der 130 Meter hohen ehemaligen Heizwerk-Esse stiegen. In Zukunft werden nun die beiden Brutplätze von erfahrenen Ornithologen überwacht und betreut. Übrigens erreichen Wanderfalken im Sturzflug eine Spitzengeschwindigkeit von bis zu 300 Kilometer pro Stunde.



Anbringung eines Nistkastens für das Wanderfalken-Brutpaar am Schornstein im Industriepark Reinholdshain, August 2011
Foto: Jens Hering

Sehr wahrscheinlich brütet der seltene, versteckt lebende Wachtelkönig, eine Vogelart des Anhangs I der Europäischen Vogelschutzrichtlinie, in unserem Landkreis nur im Land-

schaftsschutzgebiet Limbacher Teiche regelmäßig. Seit mehreren Jahren werden im sogenannten Lohteichtal und auf den unmittelbar angrenzenden Flächen rufende Vögel festgestellt. Der auf Feuchtgrünland und extensiv genutzte Wiesen angewiesene Rallenvogel hat heute in der durch großflächige landwirtschaftliche Intensivnutzung geprägten Agrarlandschaft kaum Überlebenschancen. Wie auch andere in der offenen Flur nistende Vogelarten leidet er unter Lebensraumzerstörung (Melioration von Nasswiesen), der häufigen Bodenbearbeitung, unter Nahrungsmangel infolge von Biozideinsatz und unter zu dichten, undurchdringlichen Kulturpflanzenbeständen. Zudem führte der Wegfall der Stilllegungspflicht und dem damit verbundenen verstärkten Anbau von Energiepflanzen zu einer erheblichen Verschlechterung der Lebensbedingungen. In den wenigen verbliebenen Vorkommensgebieten wird nun eine spezielle Pflege praktiziert, die für einen erfolgreichen Brutverlauf sorgen soll. Die Mahd ist demnach erst ab Ende Juli, bei Zweitbruten ab Anfang September möglich. Es sind nur Balkenmäher zugelassen, die Schnitthöhe muss mindestens 10 Zentimeter betragen und es darf auf der Fläche immer nur von innen nach außen gemäht werden. An den Limbacher Teichen führte die strikte Einhaltung dieser Maßnahmen zu dem gewünschten Erfolg. Wie bereits 1996, als bei der Mahd im Lohteichtal Küken des Wachtelkönigs nachgewiesen wurden, gelang einem Ornithologen am 22. August 2011 die Beobachtung eines gerade flugfähigen Jungvogels.



Rufender Wachtelkönig im Lohteichtal an den Limbacher Teichen, Mai 2011
Foto: Thomas Kraft

Wo beim Wachtelkönig der Nachweis von Jungvögeln nur mit Glück gelingt, haben es Vogelkundler beim Weißstorch viel leichter. Die im Landkreis eingesetzten Storchentreuer registrierten in diesem Jahr vier erfolgreiche Bruten mit insgesamt zehn ausgeflogenen Jungstörchen. Das Glauchauer Storchenteam hatte drei Junge, die das im März aufwendig sanierte Nest ohne Zwischenfälle verließen. Dagegen gab es bei den in den letzten Jahren immer wieder von Verlusten geplagten, auf der Dorfkirche in Schlunzig nistenden Störchen auch 2011 eine Tragödie. Bei ersten Flugversuchen landete wie im Vorjahr ein Jungvogel im Schneefang eines Nachbarhauses. Allerdings konnte der Storch unverletzt geborgen werden. Wenig später erreichte dann aber die untere Naturschutzbehörde eine traurige Nachricht.

Ein ortsansässiger Bürger hatte einen toten Weißstorch am Ortsrand gefunden. Der daraufhin untersuchte Vogel ließ eine Strommarke als Todesursache erkennen. Sehr wahrscheinlich verunglückte der in Schlunzig erbrütete Jungstorch an der nahe dem Brutplatz gelegenen Hochspannungsleitung. Ein ganz anderes Problem beschäftigte die Weißstörche in Cunersdorf. Zu Beginn der Brutsaison hatten Nilgänse das Nest okkupiert. Nach heftigen Streitereien setzte sich jedoch das Weißstorchenteam durch. Es wurden zwei Jungstörche flügge. Mit zwei flugfähigen Jungen verlief auch die Brut auf dem Schornstein in Zschocken erfolgreich. Das erstmals im vergangenen Jahr besiedelte Nest auf einer stillgelegten Esse in Saupersdorf war zwar auch 2011 befliegen, doch blieb unklar, ob der eine beobachtete Nestling flügge wurde. Schließlich zeigten sich erneut Weißstörche auf dem Schornstein im Ortsteil Rußdorf in Limbach-Oberfrohna. Nachwuchs konnte hier aber nicht beobachtet werden. Vermutlich handelte es sich um noch nicht geschlechtsreife Störche.



Blick auf das Vorkommensgebiet des Wachtelkönigs im Lohteichtal, August 2011
Foto: Jens Hering

Vogelarten des Anhangs I der Europäischen Vogelschutzrichtlinie

Auf die in Anhang I der Europäischen Vogelschutzrichtlinie aufgeführten Arten sind besondere Schutzmaßnahmen hinsichtlich ihrer Lebensräume anzuwenden, um ihr Überleben und ihre Vermehrung in ihrem Verbreitungsgebiet sicherzustellen. Neben der Ausweisung von Europäischen Vogelschutzgebieten (SPA, Special Protection Area) zählen dazu vor allem Artenhilfsprogramme, die zum Schutz von Großvogelarten beigetragen haben. In Sachsen wurden insgesamt 77 Vogelschutzgebiete ausgewiesen. Dazu gehören im Landkreis Zwickau die „Limbacher Teiche“ und das „Tal der Zwickauer Mulde“.

Steckbrief Wanderfalke

Größe: 38 bis 45 cm, 46 bis 51 cm; **Beschreibung:** Oberseite schiefergrau, Rücken, Bürzel und Oberschwanzdecken heller blaugrau, Unterseite weiß, Brust und Bauch dünn gebändert, Wangen, Kehle, Vorderbrust weiß, zu schwarzer Kappe und breitem, schwarzem Kinnstreif scharf kontrastierend; **Stimme:** Warn- und Kontaktruf ein raues Gackern, beharrlich zeternd, manchmal lange wiederholt; **Verbreitung in Sachsen:** Flach- und Hügelland mit Schwerpunkt Sächsische Schweiz; **Lebensraum:** vielgestaltige Landschaft mit gutem Nahrungsangebot; **Brutort:** vorzugs-

weise an Felsen, aber auch an hohen Gebäuden und auf Bäumen; **Gelegegröße:** drei bis vier Eier; **Brutdauer:** 34 bis 38 Tage; **Nestlingsdauer:** 42 bis 46 Tage; **Nahrung:** kleine und mittelgroße Vögel; **Sonstiges:** Mitte der 70er Jahre stand der Wanderfalke in Deutschland aufgrund des Einsatzes von DDT und anderen Pestiziden, die zu einer Dünnschaligkeit bei den Eiern und somit zu Problemen beim Ausbrüten führten, kurz vor dem Aussterben. Erst durch das Verbot der Anwendung von DDT und umfassende Schutzmaßnahmen konnte sich die Population langsam wieder erholen.



Weißstörche kurz vor der Paarung auf dem Zschockener Schornstein, Mai 2011
Foto: Peter Gnadt

Steckbrief Wachtelkönig

Größe: 22 bis 25 cm; **Beschreibung:** Gefieder gräulich gelbbraun, Überaugenstreif und Brustseiten blaugrau, Oberseite dunkel gefleckt, rostbraunes Flügelfeld, Schnabel kurz und derb; **Stimme:** hölzerne, schnarrende Doppellaute ununterbrochen aneinandergereiht, manchmal stundenlang, besonders nachts; **Verbreitung in Sachsen:** vom Flachland bis in die Hochlagen des Erzgebirges; **Lebensraum:** feuchte Wiesen in Flussniederungen, Bergwiesen, Brachflächen und gelegentlich Getreidefelder; **Brutort:** Bodenbrüter, in Wiesen oder Feldern; **Gelegegröße:** sieben bis 12 Eier; **Brutdauer:** 16 bis 19 Tage, Junge mit 34 bis 38 Tagen flügge; **Nahrung:** Heuschrecken, Käfer, Schnaken, Libellen, Fliegen, grüne Pflanzenteile, Sämereien; **Sonstiges:** der Name „Wachtelkönig“ geht auf den Glauben zurück, dass jedem Wachtelschwarm ein Wachtelkönig voraus fliegt.

Steckbrief Weißstorch

Größe: 95 bis 110 cm; **Flügelspannweite:** 183 bis 217 cm; **Beschreibung:** schwarzweißes Gefieder, mit langem Hals und langen, roten Beinen und rotem Schnabel, im Jugendkleid Schnabel blasser mit verdunkelter Spitze; **Stimme:** stumm, klappert aber am Nest laut mit dem Schnabel; **Verbreitung in Sachsen:** Flach- und Hügelland, vereinzelt im Erzgebirgsvorland, unteren Erzgebirge und Vogtland; **Lebensraum:** Brutplätze in der Nähe von Teichgebieten sowie in ausgedehnten Flussniederungen; **Brutort:** Gebäude, in unserer Region nur ausnahmsweise Bäume; **Gelegegröße:** drei bis sechs Eier; **Brutdauer:** 33 bis 34 Tage; **Nestlingsdauer:** 55 bis 60 Tage; **Nahrung:** Kleinsäuger, Würmer, Frösche, Fische, Aas; **Sonstiges:** als Adebar wird der Storch in Märchen und Fabeln der Germanen und Deutschen bezeichnet, oft in Verbindung mit der alten bürgerlichen Anrede „Meister“.

Programmangebot

Oktober/November 2011

Besuchsanschrift: Königswalder Straße 18
08412 Werdau
Postanschrift: Landkreis Zwickau, Volkshochschule
PF 10 01 76, 08067 Zwickau
Öffnungszeiten:
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 16:00 Uhr
Telefon: 0375 4402-23800 bis 23802
E-Mail: vhs@landkreis-zwickau.de
Internet: www.vhs-zwickau.de

Ort/Kurs	Beginn	Uhrzeit
Crimmitschau		
Line Dance für Anfänger	26.10.	19:30 - 21:00 Uhr
Line Dance für Fortgeschrittene	06.10.	18:00 - 19:30 Uhr
Sicher mobil	01.11.	17:00 - 19:15 Uhr
Adventsdekoration	23.11.	18:00 - 20:15 Uhr
Erfolgreich lernen – Wie unterstütze ich mein Kind in der Schule?	01.11.	18:00 - 20:15 Uhr
Die Geheimnisse des Weltalls	01.11.	19:00 - 20:30 Uhr
Freude am Töpfern II	01.11.	18:45 - 21:00 Uhr
Kochen für Anfänger	03.11.	18:00 - 21:00 Uhr
Fraureuth		
Partner-Yoga (FR)	12.11.	09:00 - 12:00 Uhr
Glauchau		
Eröffnung der Ausstellung „Aquarelle - VHS-Teilnehmer stellen aus“	27.10.	17:00 - 18:30 Uhr
Schüler Salze	07.11.	17:30 - 19:30 Uhr
Nähkurs für Fortgeschrittene	08.11.	18:30 - 20:00 Uhr
Pralinen selber machen	09.11.	18:00 - 21:00 Uhr
Kochen für Anfänger	23.11.	18:00 - 21:00 Uhr
Spekulatius, Vanillekipfel & Co – Weihnachtsbäckerei	25.11.	17:00 - 20:00 Uhr
Indischer Kochabend I	28.11.	18:00 - 22:00 Uhr
Hartenstein		
Stollenbackseminar (auch am 18.11.)	04.11.	13:00 - 17:00 Uhr
Lichtenstein		
English Refresher 1. Semester	09.11.	17:00 - 18:30 Uhr
Limbach-Oberfrohna		
Tabellenkalkulation mit Excel	01.11.	17:00 - 18:30 Uhr
Grafik- und Bildbearbeitung mit Corel Draw und Corel Photopaint	03.11.	17:45 - 20:00 Uhr
Whisky – Seminar	18.11.	18:00 - 21:45 Uhr
Meerane		
Yoga – Grundkurs	02.11.	17:00 - 18:15 Uhr
Yoga – Fortgeschrittene	02.11.	18:30 - 20:00 Uhr
Die „Fünf Tibeter“®	05.11.	09:00 - 15:45 Uhr
Remse		
Kreatives Gestalten mit Ton	07.11.	18:00 - 20:15 Uhr
Werdau		
Sicher mobil	07.11.	17:00 - 19:15 Uhr
Tierhomöopathie – Mein Liebling natürlich gesund	03.11.	18:00 - 20:00 Uhr
Lebensmittelhygiene für Ihre Firma	09.11.	16:00 - 17:30 Uhr
Computer – Grundkurs	03.11.	17:00 - 19:15 Uhr
Den Computer nutzen lernen	05.11.	09:00 - 12:00 Uhr
Computerschreiben	01.11.	17:30 - 20:30 Uhr
Wilkau-Haßlau		
Gestaltung mit Grafiken und Text (Word)	14.11.	17:30 - 20:30 Uhr
Erfolgreich am PC – Aufbaukurs (WH)	15.11.	17:30 - 20:30 Uhr
Tabellenkalkulation Grundkurs	21.11.	17:30 - 20:30 Uhr
Sicher im Internet – Workshop	07.11.	17:30 - 20:30 Uhr
Xpert Business Kosten- und Leistungsrechnung	04.11.	08:30 - 11:30 Uhr

Zwickau	Beginn	Uhrzeit
Vor dem Schaden klug sein	01.11.	17:00 - 18:30 Uhr
Patientenrechte im Gesundheitswesen	07.11.	17:30 - 19:45 Uhr
Fit im Kopf – Gedächtnis- und Konzentrationstraining	09.11.	18:00 - 21:00 Uhr
Die Weltreligionen Hinduismus und Buddhismus und ihre Bedeutung	22.11.	18:00 - 19:30 Uhr
Taoismus und Konfuzianismus – ehren der Vergangenheit?	22.11.	16:15 - 17:45 Uhr
Führung „Das Zwickauer Brauhaus“	06.11.	10:00 - 11:30 Uhr
Exkursion „Landmarken im Osterzgebirge“	26.11.	07:00 - 20:00 Uhr
Zeichnen und Malerei – Workshop	19.11.	09:00 - 15:45 Uhr
Probierkurs Malerei	29.11.	17:00 - 20:00 Uhr
Porzellanmalerei – Vielfalt auf Weiß	12.11.	09:00 - 15:00 Uhr
Töpfern in der Vorweihnachtszeit	01.11.	18:00 - 20:15 Uhr
Geschenkidee Trendschmuck	26.11.	09:00 - 12:00 Uhr
Orientalischer Tanztag	05.11.	09:00 - 15:45 Uhr
Orientalischer Tanzworkshop – Salsa-Oriental	05.11.	13:00 - 16:00 Uhr
Orientalischer Tanzworkshop – Weihnachtszimbelen	26.11.	13:00 - 16:00 Uhr
Digitale Fotografie, digitale Bearbeitung – Grundkurs für Senioren	26.10.	08:30 - 11:00 Uhr
Workshop Nähmaschinentechnik	24.10.	18:00 - 19:30 Uhr
Farb- und Stil-Seminar	01.11.	18:00 - 21:00 Uhr
Trend-Make-up – Workshop	03.11.	18:00 - 21:00 Uhr
Yoga am Arbeitsplatz	26.11.	09:00 - 12:00 Uhr
Einführung in die Meditationspraxis	07.11.	19:00 - 20:30 Uhr
Die „Fünf Tibeter“®	07.11.	17:15 - 18:45 Uhr
Selbstbehauptungskurs für Kinder (5 bis 9 Jahre) und Eltern	03.11.	16:30 - 18:00 Uhr
Verteidige dich! – Selbstbehauptung für Frauen	03.11.	19:30 - 21:00 Uhr
Selbstbehauptungskurs für Senioren	01.11.	09:30 - 10:30 Uhr
Wing Tsun – Chi Kung	01.11.	19:30 - 21:00 Uhr
Gesund durch Entgiften!	02.11.	18:30 - 20:00 Uhr
Aquafitness	11.11.	16:00 - 17:00 Uhr
Englisch fürs Handgepäck	03.11.	16:30 - 18:00 Uhr
Selbstständig arbeiten im Nebenerwerb	04.11.	16:30 - 19:30 Uhr
Körpersprache – nonverbale Kommunikation im Beruf	07.11.	17:30 - 19:00 Uhr
Menschenkenntnis und Charakterkunde	07.11.	19:30 - 21:00 Uhr
Computer – Grundkurs Senioren	04.11.	08:30 - 11:20 Uhr
Open Office – Workshop	08.11.	17:30 - 19:45 Uhr
Erstellen einer eigenen Internetseite	07.11.	17:30 - 19:45 Uhr
Datenschutz und Sicherheit im Internet	03.11.	17:30 - 19:45 Uhr
Computerschreiben – Ferienkurs	24.10.	16:00 - 19:00 Uhr
Computerschreiben	21.11.	17:30 - 20:30 Uhr
Einnahme-Überschuss-Rechnung für Existenzgründer	22.11.	17:00 - 19:15 Uhr

Das vollständige Angebot ist im Internet unter www.vhs-zwickau.de zu finden.

Dozenten vorgestellt

Thomas Krauß

Thomas Krauß besuchte von 1999 bis 2002 das Berufliche Schulzentrum für Technik in Werdau und erlangte die Allgemeine Hochschulreife. Von 2003 bis 2005 absolvierte er ein Grundlagenstudium Informatik an der Westsächsischen Hochschule in Zwickau. Von 2007 bis 2009 lernte er an der Berufsfachschule für Wirtschaft der GWS den Beruf des Wirtschaftsassistenten für Informationsverarbeitung. 2009 gründete er die Firma „WerbeSturm“ Design & Werbung. Weiterhin ist er als freiberuflicher Dozent für EDV und Bewerbertraining an der Volkshochschule tätig.



Foto: Thomas Krauß

Der Computer in Alltag und Beruf - nicht mehr wegzudenken

Grundlagen lernen und Hilfe erfahren Interessierte an der Volkshochschule

Im Bereich Computer hält die Volkshochschule für Interessierte ein großes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten bereit.

Zwei dieser Lehrgänge werden nachfolgend vorgestellt:

Erstellen einer eigenen Internetseite (ZW)

In diesem Kurs werden Grundlagen der Webseitengestaltung für private und einfache geschäftliche Bereiche vermittelt. Über die Einrichtung einer Webseite bis zu deren Gestaltung und Veröffentlichung werden Möglichkeiten gezeigt, auch ohne Programmierkenntnisse im Internet präsent zu sein. Inhalt:

- Webseiten im Netz einrichten (Anbieter, Kosten, Namensmöglichkeiten, Eintrag in Suchmaschinen)
- Webseitenaufbau (Layout, Aufbau einzelner Seiten)
- rechtliche Grundlagen (Urheberrecht, Telemediengesetz)
- Überblick über Programme zur Erstellung, praktische Beispiele
- Programmierung von Webseiten per Programmierbefehl (HTML), mittels Programm und mit vorgefertigten Baukästen
- Tools (Besuchszähler, Gästebuch, Chat)
- Veröffentlichung und Pflege bestehender Webseiten

Dieser Lehrgang findet in Zwickau vom **7. November bis 19. Dezember 2011** in der Zeit von **17:30 bis 19:45 Uhr** statt.

Den Computer nutzen lernen – Der Einstieg für Anfänger

Es werden Grundlagen zum Betriebssystem (Windows 7), zur Textverarbeitung und zur Internetnutzung vermittelt. Die Teilnehmer können am Kursende den Computer bedienen, kleine Texte schreiben, gestalten und drucken. Im Internet wissen sich die Teilnehmer zu bewegen, sie können Mails schreiben und andere Dienste nutzen. Der Kurs ist natürlich auch für Senioren geeignet.

Dieser Lehrgang findet in Werdau vom **5. November bis 10. Dezember 2011** in der Zeit von **09:00 bis 12:00 Uhr** statt. Er wird geleitet von Thomas Krauß.

Darüber hinaus beginnen im November weitere Computerkurse an der Volkshochschule.

Dazu gehören u. a.

Computerschreiben (WE)

Beginn: 1. November 2011, 17:30 Uhr

Tabellenkalkulation mit Excel – Grundkurs (LO)

Beginn: 1. November 2011, 17:00 Uhr

Xpert Business Kosten- und Leistungsrechnung (WH)

Beginn: 4. November 2011, 08:30 Uhr

Sicher im Internet – Workshop (WH)

7. November 2011, 17:30 Uhr, ein Termin

Einnahme-Überschuss-Rechnung für Existenzgründer (ZW)

Beginn: 22. November 2011, 17:00 Uhr

Ausgezeichnet!

Unternehmen mit dem Wachstumspreis der Region Chemnitz 2011 geehrt

Mit dem Wachstumspreis werden kleine und mittelständische Unternehmen für ihre positive Entwicklung und ihr Engagement geehrt. Die Verleihung des Preises erfolgte in diesem Jahr erstmals unter der Regie des Regionalkonvents Chemnitz.

Am 29. September überreichte Landrat Dr. Christoph Scheurer als Sprecher des Regionalkonvents 2011 die Auszeichnungen an die ACSYS Lasertechnik GmbH Mittweida, an die

LH Plastics GmbH aus Langenhessen sowie an die Mülsener Mühlenbäckerei Clauß.

Die LH Plastics GmbH mit Sitz im Werdauer Ortsteil Langenhessen konnte neben der Umsatzentwicklung und Steigerung von Arbeits- sowie Ausbildungsplätzen auch mit ihrem Engagement für den Standort Langenhessen und den Einsatz alternativer Energien überzeugen. Das Unternehmen hat sich erfolgreich

in einer Marktnische etabliert und produziert hochwertige Kunststoffgranulate und -regranulate für Folienhersteller und andere Kunststoffverarbeiter. Geschäftsführer Heinz-Günter Seute engagiert sich zudem in der Förderung regionaler Jugendorganisationen.

Auch die 1894 gegründete Mühlenbäckerei Clauß hat sich dank guter und gesunder Produkte in den letzten Jahren hervorragend

entwickelt und neue Arbeitsplätze geschaffen. Die ca. 80 Mitarbeiter werden direkt am Umsatz beteiligt und fortwährend qualifiziert. Geschäftsführer Roman Clauß bekleidet verschiedene Ehrenämter und unterstützt auch regionale Aktionen und Einrichtungen. So kam der Erlös des „Weltrekord-Sandkuchens“, mit dem die Bäckerei im Guinness-Buch der Rekorde steht, im Jahr 2010 einer Mülsener Kindertagesstätte zugute.



Landrat Dr. Christoph Scheurer überreicht den Wachstumspreis der Region an Heinz-Günter Seute, Geschäftsführer der LH Plastics GmbH. Fotos(2): Bert Harzer



Ebenfalls mit dem Wachstumspreis ausgezeichnet wurde Bäckermeister Roman Clauß, Geschäftsführer der Mühlenbäckerei Clauß GmbH, hier gemeinsam mit den Konditorinnen Sabine Schneider (links) und Angelika Zöpel (Mitte).

Bau der Automatisierungsanlage AKONA 1 für Aus- und Weiterbildung beginnt

Anlage gewährleistet Ausbildung auf höchstem technischen Niveau

Das im Oktober 2010 gestartete Ziel 3-Projekt „Aufbau eines Kooperations-Netzwerkes Automation zur Erhöhung des wissenschaftlich-technischen Niveaus im sächsisch-tschechischen Fördergebiet - AKONA“ wurde mit der Entscheidung durch die tschechische Bewertungskommission, einen sächsischen Auftragsnehmer, der mehrjährige Kompetenz in der Entwicklung und im Aufbau von Automatisierungsanlagen besitzt, erfolgreich fortgeführt. AKONA 1 - mit zwei Linearachsen und steuerbarem Greifer - wird vorrangig in der Grundlagen-Ausbildung für die Ausbildungsberufe Mechaniker

und Elektrotechniker ab Mitte nächsten Jahres an der ISS, einer Berufsschule aus Cheb, für Praktika eingesetzt. Weiterhin ist geplant, das Ausbildungsprofil der Schule um „Programmieren von CNC-Maschinen“ zu erweitern. Da die Berufsschule eng mit der Regionalen Wirtschaftskammer Egerland (RHK Pooh i) in diesem Projekt zusammen arbeitet, sind Weiterbildungsmaßnahmen, z. B. in der Erwachsenenqualifizierung und Demonstrationsvorführungen zu Anwendungen der Automatisierungstechnik an der Anlage in den kommenden zwei Jahren vorgesehen. Standort von AKONA 1 wird in der

ISS in Cheb sein. Durch die Anlage kann die Grundausbildung auf höchstem technischen Niveau gemäß dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) erfolgen. Absolventen sind damit im In- und Ausland einsetzbar. Voraussetzung für die Berufsausbildung im tschechischen Fördergebiet ist die Anpassung der Ausbildungsmodule an die nationalen Ausbildungsrichtlinien der Tschechischen Republik. Im Rahmen des dreijährigen Projektes zwischen den Fördergebieten Landkreis Mittelsachsen und dem Bezirk Karlovy Vary werden in den Bereichen Berufsorientierung, Aus- und Weiterbildung sowie studentische

Ausbildung Workshops, Exkursionen, Demonstrationen von Best Practice und Anwendungen an zwei Anlagen vorgestellt und umgesetzt. Gleichzeitig wird entsprechendes Servicepersonal aus dem Personal der Projektpartner für die Bedienung und den Service im Rahmen des Projektes ausgebildet. Lead-Partner ist der Verein BIC-Forum Wirtschaftsförderung (BIC-FWF) e. V.

Kontakt:
BIC-FWF e. V.,
E-Mail: fwf@bic-zwickau.de
Telefon: 0375 541-0.

Motor Elektrik Baugruppen Vertriebs- und Service GmbH

Reparatur und Vertrieb sämtlicher Fahrzeugaggregate und Zubehör

Hofer Str. 178 · 09353 Oberlungwitz · Tel. (0371) 84 24 70 · Fax (0371) 8 42 47 11
eMail: info@motor-elektrik-bvs.de · www.motor-elektrik-bvs.de

Wir bedienen Sie:
Montag - Freitag
7.00 - 17.30 Uhr

- Anlasser
- Fahrzeugheizungen
- Zubehör- und
- Lichtmaschinen
- Umwälzpumpen
- Fahrzeugteile von A - Z

– kompetent – preiswert – zuverlässig –



Qualität muss nicht teuer sein!

Kon?ert

Mit Z wirds fett.

PROGRAMMAUSZUG
2011 | 2012



29./30.10. 9. Sächs.-Bayer. Oktoberfest

11.11.	GREGORIAN - The Dark Side of the Chant
14.11.	Rainald Grebe & das Orchester d. Versöhnung
15.11.	Howard Cependale
17.11.	Beatsteaks
19.11.	Big 5 - Das Oldiefestival
29.11.	Kastelruther Spatzen
02.12.	Roland Kaiser
20.12.	Hans Klok
26.12.	Chin. Nationalcircus
31.12.	Magic of the Dance
10.01.	Martin Rütter: Hund-Deutsch/ Deutsch-Hund
17.01.	Sascha Grammel
23.01.	Ina Müller & Band
28.01.	Udo Jürgens
08.02.	Nacht der Musicals
16. - 20.02.	Holiday on Ice - Festival
28.02.	Mother Africa - Circus der Sinne

KartenTelefon:
0375.27 130

... unseren vollständigen Veranstaltungsplan finden Sie unter:

www.kultour-z.de

Neue Welt
KONZERT- UND BALLHAUS

29.10.	Klaus Doldinger's Passport today & Classic
02.11.	Seniorenball
04.11.	Götz Alsmann
12./13.11.	Messe Feste & Feiern
18.11.	Fips Asmussen
19.11.	Rudy Giovannini
23.11.	Geschwister Hofmann
25.11.	Ü30-Party - VVK-Start: 01.11.
27.11.	Weihnachten in dr Hutzenstub
02. - 05.12.	Alice im Wunderland Theater f. Kinder/Familien
09.12.	Joja Wendt - im Zeichen der Lyra
13.12.	Weihnachten mit Maxi Arland
14.12.	BallhausTanz - mit Bernd & Sylvana
18.12.	Frank Schöbel
27.12.	Original USA Gospel Singers
28.12.	Dornröschen
31.12.	Silvestergala 2011
12.01.	Yesterday - A Tribute to the Beatles
19.01.	PUHDYS - Akustik Tour 2012
29.01.	Grosse Galanacht der Operette

KartenTelefon:
0375.27 130

Viel Kultur. Viel Vergnügen.

KULTOUR Z.
Kultur, Tourismus und Messeeinrichtungen Zwickau GmbH

Wirtschaftsstammtisch im November

„Wettbewerbsrecht in der Praxis“

Im Rahmen des Veranstaltungskalenders zum „Wirtschaftsstammtisch TDL“ laden der Landkreis Zwickau, Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Tourismus, und das Technologieorientierte Dienstleistungszentrum Lichtenstein GmbH zum achten Wirtschaftsstammtisch ein.

Veranstaltungsort: Technologieorientiertes Dienstleistungszentrum Lichtenstein GmbH (TDL), Am Eichenwald 15, 09350 Lichtenstein

Termin: 7. November um 18:00 Uhr

Thema: „Wettbewerbsrecht in der Praxis“

Inhalte:

1. Grundlagen des Wettbewerbsrechts (unlauterer Wettbewerb, was ist Werbung ...?)
2. Welcher Inhalt von Werbung ist erlaubt, welcher nicht? (Grundsätze und Schwarze Liste)
3. Welche Formen der Werbung gibt es? Was ist hierbei zu beachten?
4. Abmahnungen (Was ist eine Abmahnung? Wie sieht diese aus? Wie soll man sich verhalten?)

Referentin: Diana Freund, Justitiarin, Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Regionalkammer Plauen

Ansprechpartner für weitere Informationen und Anmeldungen sind:

Landkreis Zwickau
Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Tourismus
Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
E-Mail: martina.wagenknecht@landkreis-zwickau.de

Technologieorientiertes Dienstleistungszentrum Lichtenstein GmbH
Andrea Scholz
Telefon: 037204 34-101
E-Mail: tdl@inet.de

Beratungsstelle für Existenzgründer und Unternehmer

Kostenlose Beratungen

Die Beratungsstelle für Unternehmer und Existenzgründer informiert zu
- Existenzgründungen
- aktuellen Förderprogrammen von EU, Bund, Land
- Finanzierungsmöglichkeiten für Existenzgründer und Unternehmer
- Veranstaltungen für Existenzgründer und Unternehmer.

Weiterhin vermittelt sie Kontakte und Anlaufstellen und bietet Orientierungsberatungen an.

Sitz der Beratungsstelle:

Landratsamt Zwickau, Dienststelle Glauchau
Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Tourismus
Gerhart-Hauptmann-Weg 2
08371 Glauchau

Ansprechpartnerin: Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
Fax: 0375 4402-25108
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Aktuelle Informationen zur Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Zwickau sind im Internet unter <http://www.landkreis-zwickau.de> eingestellt.

Portal für die Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Zwickau

Veranstaltungen und News online

Das Info-Portal www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de ist ein Wegweiser in allen wichtigen Fragen zur Berufs- und Studienorientierung für Schüler, Eltern, Lehrer und Unternehmen. Neben zahlreichen Informationen zu Ausbildung, Studium und Arbeit sind im Portal Termine von Berufsorientierungsveranstaltungen und News präsent.

Der Bereich „Veranstaltungen“ enthält für das Schuljahr 2011/12 ca. 90 Info-Veranstaltungen, die über Beruf, Ausbildungswege und Studiemöglichkeiten informieren. Die Schüler können nach den Rubriken Vorstellung von Berufsbildern, Tag der offenen Tür, Bewerbertraining, Studium und Ausbildungsalternativen selektieren und auswählen. Derartige Veranstaltungen sind eine gute Möglichkeit, mehr zu den Anforderungen

im Beruf und in der Arbeitswelt zu erfahren. Auch weitere geplante Berufsorientierungsveranstaltungen können hier angekündigt werden. So erreicht z. B. ein Unternehmen, das zu seinem „Tag der offenen Tür“ einlädt, über dieses Medium Schüler, Eltern und Lehrer im Landkreis Zwickau. Die Einstellung der Veranstaltung ist kostenfrei.

Im Bereich „News“ sind Meldungen zu finden, die für Schüler, Eltern und Lehrer aktuell von Interesse sind. Dabei werden die aktuellsten drei Meldungen sofort angezeigt, zu vorangegangenen Meldungen genügt ein weiterer Klick. Entsprechend dem Anliegen der Region zuständigen Kompetenzpartner zusammenzuführen, sind

hier Veranstaltungen und News beispielsweise der Agentur für Arbeit, des Jugendamtes, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, der Staatlichen Studienakademie, der Westsächsischen Hochschule und der Berufsschulzentren ersichtlich.

Kontakt:

Landkreis Zwickau
Stabsstelle Wirtschaftsförderung/
Tourismus
Marlies Flemming
Telefon: 0375 4402-25112
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de
Internet:
Portal Berufs- und
Studienorientierung:
www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de

KOHLE PREISE			Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
Alle Preise beinhalten MwSt., Energiesteuer und Anlieferung.	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg	
Deutsche Brikkett (1. Qualität)	► 10,20	► 9,20	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz
Deutsche Brikkett (2. Qualität)	► 9,20	► 8,20	
KOHLEHANDEL SCHÖNFELS			FBS GmbH Tel. 037607/17828

www.willkommen-in-sachsen.de

Info-Portal für Ausbildung, Studium und Arbeit im Landkreis Zwickau

Die Beratungsstelle informiert

Workshop - Selbstständigkeit im Nebenerwerb

Als Nachfolgeveranstaltungen zu den Existenzgründertagen 2011 und auf Grund des gestiegenen Informations- und Beratungsbedarfs zur Thematik - „Selbstständigkeit im Nebenerwerb“ wird die Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Tourismus des Landkreises Zwickau in Zusammenarbeit mit Partnern des Gründernetzwerkes Startup Zwickau Workshops für folgende Zielgruppen anbieten.

- Angestellte auf der Suche nach einem zweiten Standbein
- Arbeitslose als Chance für einen Zuverdienst
- Personen in Elternzeit
- Studenten, Hausfrauen sowie potenzielle Existenzgründer als Testphase für die Geschäftsidee

Workshop 2. November 2011 - „Nebenerwerb – auch im Kleinen gibt es Pflichten“

- Meldepflichten
- Zulassungsvoraussetzungen/Genehmigungen
- Rechtliche Rahmenbedingungen/Rechtsform

gen/Rechtsform
- Rechnungslegung/Buchführungspflichten

Workshop 7. Dezember 2011 - „Nebenerwerb – ohne Kunden geht's nicht“

- Angebot und Kundenwünsche
- Konkurrenzsituation
- Preisgestaltung
- Marketing – mehr als nur Werbung
- Notfallplan – wenn die Zeit knapp wird

Die inhaltliche Gestaltung erfolgt durch die gründernet Beratungs- und Projektentwicklungs-GmbH unter Einbeziehung von Fachreferenten.

Dauer: 17:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Technologieorientiertes Dienstleistungszentrum Lichtenstein (TDL), Am Eichenwald 15, 09350 Lichtenstein

Die Teilnahme ist **kostenfrei!**
Die Anmeldung kann telefonisch

oder schriftlich erfolgen. Das Anmeldeformular ist unter www.landkreis-zwickau.de/wirtschaft abrufbar.
Über Details zum Veranstaltungsablauf wird gern Auskunft gegeben.

Kontakt:
Landratsamt Zwickau
Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Tourismus
Beratungsstelle für Existenzgründer und Unternehmer
Ansprechpartnerin:
Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
Fax: 0375 4402-25012
E-Mail: martina.wagenknecht@landkreis-zwickau.de

gründernet Beratungs- und Projektentwicklungs GmbH
im BIC Zwickau, Lessingstraße 4, 08058 Zwickau
Ansprechpartnerin:
Kerstin Rettig
Telefon: 0375 541 570
Internet: www.gruendernet.com

Vorankündigung

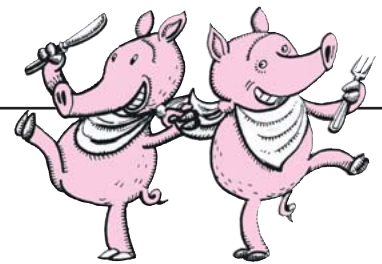
BIC Vor-Ort-Stammtisch im November 2011

Der nächste Stammtisch des BIC-Forum Wirtschaftsförderung (BIC-FWF) e. V. wird am **Mittwoch, dem 23. November 2011 um 17:00 Uhr** als Vor-Ort-Stammtisch in der USK Karl Utz Sondermaschinenbau GmbH Limbach-Oberfrohna, An der Hopfendarre 11, stattfinden.

Herr Dr. Thilo Richter wird das Unternehmen vorstellen.
Nähere Einzelheiten werden im November über die Presse bekannt gegeben.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, können nur angemeldete Besucher an der Veranstaltung teilnehmen.

Kontakt und Anmeldung über:
BIC Zwickau GmbH
Lessingstraße 4
08058 Zwickau
Telefon: 0375 541-104
Fax: 0375 541-300
E-Mail: h.kunz@bic-zwickau.de
Internet: <http://www.bic-zwickau.de>



**Bei Vorlage dieser Anzeige
5% Rabatt**

Es ist wieder Hausschlachtezeit!

Besuchen Sie unser Geschäft in Zwickau, Schlachthofstraße 11.
Wir führen alles, was Sie zum Schlachten/Räuchern benötigen:

- * Gewürze * Kunst- und Naturdarm * Messer * Wurstgarn * Räucheröfen *
- * Räucherspäne * Kochkessel * Thermometer * Räucherhaken * S-Haken *
- * Dosen * Gläser * Beutel * Schussapparate und Kartuschen * Fachbücher *
- * Dosenverschlussmaschinen zum Verleihen *

**Wir nehmen Ihre Bestellungen für:
Blut * Leber * Frischfleisch * Eis * etc. gern entgegen.**

Wir bedienen Sie: Montag bis Freitag 7.00 - 18.00 Uhr,
Samstag 9.00 - 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

FLEITEC Fleischereibedarf (jetzt POWER TOOLS und FOOD GmbH Zwickau)
08058 Zwickau · Schlachthofstraße 11 · Tel.: 0375/30 34 60 · Fax 30 34 619
www.fleitec-zwickau.de · info@ptfoodgmbh.com

Willkommen in **SACHSEN**

Das Magazinportal der Region

www.willkommen-in-sachsen.de

Maßalsky **Badstudio**

Besondere Fundstücke.

Tauchen Sie ein in atemberaubende Badwelten. Entdecken Sie hochwertige Selektionen und lassen Sie sich überraschen. Für Ihren Kurzurlaub daheim. Täglich.

Güterbahnhofstraße 30 · Glauchau · Telefon 03763 / 77 84-0
Jetzt eintauchen unter www.bäder-wellness.de

Vogtland Philharmonie

Geschäftsstelle Greiz, Telefon (0 36 61) 45 23 08, Fax (0 36 61) 45 55 44
Geschäftsstelle Reichenbach, Telefon (0 37 65) 1 34 70, Fax (0 37 65) 2 11 70

Kantatenchor Greiz

Shirley Brill

Filmharmonic Night

Hänsel und Gretel

<p>06.11., 19.00 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle Felix Mendelssohn Bartholdy: Elias op. 70 Kantorei Alt-Tempelhof Berlin Kantatenchor Greiz Oliver Scheffels / Dirigent</p> <p>08.11., 9.45/11.45 Uhr, Glauchau, Stadttheater Kids meet Classic Schülerkonzerte mit der Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach Programme: Tänze im Wandel der Zeit, Berühmte Filmmusik GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation</p>	<p>23.11., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus</p> <p>25.11., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle 3. Sinfoniekonzert Bedřich Smetana: Wallensteins Lager op. 14 Carl Maria von Weber: Klarinettenkonzert Nr. 2 Es-Dur op. 74 César Franck: Sinfonie d-Moll op. 48 Shirley Brill / Klarinette Jiří Malát / Dirigent</p>	<p>26.11., 19.30 Uhr, Zwickau, Stadthalle Filmharmonic Night Ausschnitte aus „Forrest Gump“, „Schindlers Liste“, „Asterix und Obelix“, „Pretty Woman“, „Shrek“ u.v.a. Stargast: Velile Mchunu / Gesang Thomas Hahn / Gesang Voc A Bella – Annett Putz, Henrike Müller-Gräper, Anja Schumann / Gesang Sergei Synelnikov / Violine Reiko Brockelt / Saxophon GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation</p>	<p>14.12., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus</p> <p>15.12., 17.00 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle</p> <p>16.12., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle</p> <p>17.12., 17.00 Uhr, Crimmitschau, Theater</p> <p>18.12., 17.00 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus Engelbert Humperdinck: Hänsel und Gretel (Szenische Aufführung) in Kooperation mit dem Nordharzer Städtebundtheater und den Musikschulen Reichenbach und Greiz GMD Stefan Fraas / Dirigent</p>
--	---	--	---

Ausgewählte Termine · Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen

Interaktive Kondomausstellung im Zwickauer Rathaus

Erste Gemeinschaftsausstellung des Arbeitskreises Sexualpädagogik

Vom 21. bis 25. November 2011 öffnet die Interaktive Kondomausstellung die Türen im Foyer vor dem neuen Ratssaal im Zwickauer Rathaus am Hauptmarkt und lockt ihre Besucher mit „Kondomwurfwand“, „Grabbeltonne“ und „Rauschbrille“. Sie ist die erste Gemeinschaftsausstellung des Arbeitskreises Sexualpädagogik im Landkreis Zwickau. Dieser ist zugänglich für alle auf dem Gebiet der Sexualpädagogik Tätigen oder an der Sexualpädagogik interessierten Personen. Momentan besteht er aus Mitarbeitern der Schwangeren- und Familienberatungsstellen, des Kinderschutzbundes, der AIDS-Hilfe Westsachsen, der Polizei und des Jugend- und Gesundheitsamtes des Landratsamtes.

Schulklassen und Kleingruppen können diese Schau täglich von 07:30 bis 15:00 Uhr nach Voranmeldung in Augenschein nehmen. Pro Klasse ist eine Dauer von zwei Stunden

einzuplanen. Das Angebot ist für die Schüler kostenfrei. Interessierte Klassen und Gruppen können sich bis zum 15. November 2011 unter info@zwickau.aidshilfe.de oder Telefon 0375 2304465 anmelden. Freie Termine sind auf der Homepage www.aidshilfe-zwickau.de ersichtlich.

Die Mitglieder des Arbeitskreises informieren begleitend über ihre Institutionen und Beratungsangebote. Täglich ab 15:00 Uhr haben Einzelbesucher die Möglichkeit, die Stationen der Kondomausstellung zu testen.

Aufgabe des Arbeitskreises ist es, den selbst bestimmten, lustvollen und verantwortungsbewussten Umgang des Menschen mit seiner Sexualität zu fördern und insbesondere Kinder und Jugendliche in ihrer sexuellen und partnerschaftlichen Entwicklung zu begleiten.

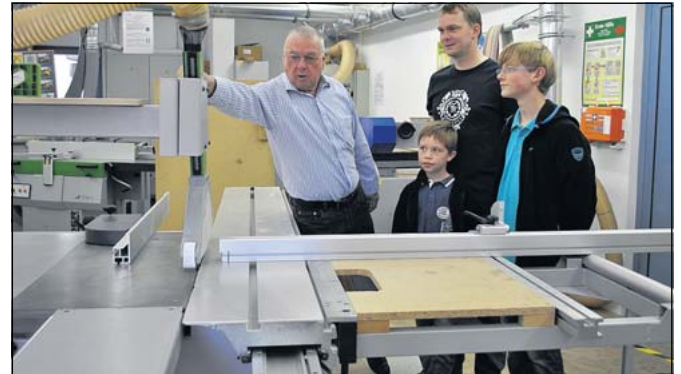
Tag der offenen Tür und Lehrbeginn am BSZ für Bau- und Oberflächentechnik Zwickau

Am BSZ lernen Azubis aus ganz Sachsen

Am 17. September 2011 nutzten zahlreiche Eltern und Schüler die Gelegenheit, sich über Ausbildungsberufe am BSZ zu informieren. Gleichzeitig konnten sie auch Ergebnisse aus der praktischen Ausbildung begutachten.

Die Ausbildungspalette am Berufsschulzentrum ist breit gefächert und reicht von Berufen des Handwerks, wie z. B. Maler und Lackierer, Maurer und Tischler über Berufe der Industrie, wie Oberflächenbeschichter und Verfahrensmechaniker und den Straßenwärter als Beruf im öffentlichen Dienst.

„Früh übt sich, was ein Lehrling werden will“, unter dem Motto hatten sich die Eltern Zeit genommen, mit den Lehrkräften ausführlich über Pro und Kontra einzelner Fachrichtungen zu diskutieren.



Gunter Jentsch zeigt den Eltern und Schülern die Technikräume
Foto: Ute Brückner

Andere waren wiederum angereist, um „ihre“ Jugendlichen zum Lehrbeginn zu unterstützen.

Da am Berufsschulzentrum gleichfalls Landesfachklassen ausgebildet werden, haben einige Auszubildende

weite Anreisen und können nur am Wochenende nach Hause.

Deshalb war es für die frischen „Wahlzwickauer“ ein so wichtiger Tag, der sicher mit der Zuversicht endete, sich den neuen Herausforderungen zu stellen.

Gleichstellungsbeauftragte

Neue Wege – Gleiche Chancen

Gleichstellung von Frauen und Männern im Lebensverlauf (Teil 3)

Der erste Gleichstellungsbericht der Bundesregierung wurde am 15. Juni 2011, bestehend aus dem Gutachten einer interdisziplinären Sachverständigenkommission mit dem Titel „Neue Wege - gleiche Chancen. Gleichstellung von Frauen und Männern im Lebensverlauf“ und der Stellungnahme des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) vom Bundeskabinett beschlossen und veröffentlicht.

In einer Fortsetzungsfolge werden die wichtigsten Ergebnisse der Analyse vorgestellt.

Teil 3

Frauerwerbstätigkeit, Teilzeit und Minijobs

Minijobs sind abzuschaffen und deren Subventionierung abzubauen. Diese geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse sind weder aus individueller noch gesellschaftlicher Sicht nachhaltig. Minijobs haben oft verheerende Folgen und werden in überwiegendem Maß von Frauen ausgeübt. Ihre Attraktivität ist kurz, sie bieten keine existenzsichernde Beschäftigung und erweisen sich selten als Brücke in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse führen in biografische Sackgassen und verursachen erhebliche gesellschaftliche Folgekosten, wie beispielsweise bei Hartz IV (SGB II) oder im Bereich der Alterssicherung (SGB VII). Die Lohnsteuerklassen

III/V sind durch die Kombination IV/IV mit Faktor zu ersetzen. Bei verheirateten Frauen führt die hohe Grenzsteuerbelastung in der Lohnsteuerklasse V unter anderem dazu, dass sie ihre Erwerbstätigkeit einschränken. Diese ungleiche Besteuerung in der Lohnsteuerklassenkombination III/V führt darüber hinaus zu negativen Auswirkungen auf Lohnersatzleistungen, wie z. B. Arbeitslosen- und Elterngeld.

Kinderbetreuungsmöglichkeiten sind auszubauen und dürfen in ihrer Struktur nicht länger nur von einer allenfalls teilzeiterwerbstätigen Mutter ausgehen. D. h. sie müssen sich an den mehrheitlich von Eltern gewünschten Erwerbskonstellationen orientieren und insofern flexible Betreuungsangebote anbieten.

Erwerbsleben/Erwerbsunterbrechungen

Erwerbsentscheidungen gelten als Folgen für den gesamten Lebensverlauf. Erwerbsunterbrechungen, Teilzeit- oder geringfügige Beschäftigungen sind nicht von kurzfristiger Bedeutung, sondern sie hinterlassen lang anhaltende „Narben“ im Lebensverlauf. Sie prägen und beeinflussen das gesamte (Erwerbs-)Leben sowie die Chance auf weitere Erwerbsarbeit. Aufgrund von Sorgearbeit oder vorübergehender Verkürzung der Erwerbstätigkeit dürfen keine langfristigen (Einkommens-)Nachteile entstehen. Ihre Reversibilität muss gewährleistet sein. Bei kinderbedingter Unterbrechung unter den jüngeren

Frauen, die seltener und kürzer geworden ist, trägt die Elterngeldregelung dazu bei, dass ein größerer Anteil von Frauen spätestens nach einem Jahr in die Erwerbstätigkeit zurückkehrt. Die Mehrheit der Väter nutzt lediglich zwei „Partnermonate“. Daher ist das Elterngeld weiterzuentwickeln, hinsichtlich einer Verlängerung der Partnermonate und der Möglichkeit für beide Elternteile, Elterngeld mit Teilzeit besser kombinieren zu können. Bei einem Wiedereinstieg nach einer Erwerbsunterbrechung werden flexible Arbeitszeitmodelle, Angebote für institutionelle Kinderbetreuung, Familienfreundlichkeit des Betriebes sowie Unterstützung des Partners, der Partnerin und der Familie benötigt.

Frauen in Führungspositionen

Im Gleichstellungsbericht werden die Einführung von Geschlechterquoten sowie eine Prüfung von Mindestanteilsregelungen für Frauen in Führungspositionen gefordert. Im Top-Management stagniert der Anteil der Frauen seit Jahren. Die Unternehmenskultur sollte verändert und familienorientierter werden; Maßnahmen sollten so eingesetzt werden, dass gleiche Chancen für die Karriere von Frauen und Männern ermöglicht werden. Personalentwicklungsmaßnahmen für verschiedene Lebensphasen können die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern.

Wird fortgesetzt

Energiesparen mit Thermo 8

Thermo 8 – Energiespar-Fenster der neuen Generation

- Reduziert Ihren Energieverbrauch: 8-Kammer-Profilsystem mit höchsten Dämmeigenschaften
- Die Stahl- und Dämmschaumfreie Rahmenkonzeption vermeidet Wärmebrücken
- Mehr Sicherheit durch die erhöhte Bautiefe: Erschwert Einbrechern das Handwerk
- Schlanke Ansichtsbreiten sorgen für eine optimale Lichtausbeute und eine harmonische Raumgestaltung

SCHÜCO
Glauchauer
Kunststoff-Fensterbau GmbH

Dieselstraße 6 · 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 40860 · Fax 03763 / 40868

MEISTERBETRIEB
holz- und kunststoffverarbeitendes Handwerk

„Hilfepunkt“ jetzt auch am Neuen Rathaus Meerane Gelber Aufkleber signalisiert Kindern Hilfe

Durch den Bürgermeister der Stadt, Prof. Dr. Lothar Ungerer, und den Dezernenten für Jugend, Soziales und Bildung des Landkreises Zwickau, Prof. Dr. Gerd Drechsler, wurde im September am Neuen Rathaus in Meerane der inzwischen 20. Hilfepunkt in der Stadt angebracht.

Damit ist Meerane neben Kirchberg, Mülsen, Fraureuth, Werdau, Crimmitschau und Zwickau die siebente Stadt, die sich gemeinsam mit ortsansässigen Unternehmen, Händlern, Schulen sowie Kinder- und Jugend-einrichtungen für das Projekt engagiert.



Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer und Dezernent Prof. Dr. Gerd Drechsler beim Anbringen des Hilfepunktes am Rathaus in Meerane.
Foto: Heike Hönsch

Der „Hilfepunkt“ ist ein sichtbares Zeichen für die Unterstützung einer Aktion des Jugendamtes des Landkreises Zwickau. Stefanie Fritzsche vom Bereich Kinder- und Jugendschutz erklärt: „Der Hilfepunkt soll den Kindern sagen: Komm herein, hier bist du sicher, ich kann dir helfen. Die Jüngsten sind auf unsere Hilfe angewiesen, sie brauchen verlässliche Ansprechpartner für ihre kleineren und größeren Probleme. Mit einem deutlichen und einheitlichen Aufkleber zeigen die Partner ihre Mitwirkung an dem Projekt und setzen

ein klares Zeichen, sich für den Schutz von Kindern einzusetzen und Ansprechpartner und Helfender in verschiedenen Situationen zu sein“.

„Unser Bürgerbüro ist immer offen für Kinder, die Hilfe benötigen. Aber es ist heute wichtig, die Werte, die eigentlich für alle gelten sollten, deutlich zu machen. Mit der Unterstützung der Aktion Hilfepunkt wollen wir dies zeigen“, betonte Prof. Dr. Ungerer.

„Die Signalwirkung ist wichtig“, be-

kräftigte Prof. Dr. Drechsler. „Nur drei Voraussetzungen sind für eine Teilnahme am Projekt nötig: Der Wille, etwas zu tun, ein polizeiliches Führungszeugnis und die enge Zusammenarbeit mit unserer Fachabteilung im Jugendamt“, erklärte er. Er dankte der Stadt Meerane und allen Unternehmen und Einrichtungen, die sich bisher an der Aktion beteiligen.

Wie Stefanie Fritzsche informierte, ist bei 20 Hilfepunkten in Meerane noch lange nicht Schluss. „Uns liegen weitere Anmeldungen vor“, freute sie sich.

Auftaktveranstaltung zur Gesprächsreihe

Was benötigen Kinder und Jugendliche im Landkreis?



Im September fand die erste Gesprächsrunde statt. Foto: Peggy Gruna

Zu einem offenen Gedankenaustausch lud der Jugendring Westsachsen e. V. im vergangenen Monat Fraktionsmitglieder der Freien Wähler, Vorstandsvorsitzende und Leitungen von sozialwirtschaftlichen Organisationen ein. Die Teilnehmer tauschten sich zu der Frage aus, was Kinder und Jugendliche im Landkreis benötigen.

Analysiert wurden neben den Lebenswelten der Kinder, Jugendlichen

und ihren Familien auch die gesetzlichen Regelungen sowie die Jugendhilfeplanung. Gemeinsam wurden Visionen erarbeitet. Kinder und Jugendliche benötigen Sicherheit und Kontinuität sowie Vertrauenspersonen, die ihnen auf ihrem Weg professionelle Unterstützung geben.

Einig war man sich darüber, im regelmäßigen Kontakt zu bleiben, um einen verändernden Bedarf und den aktuellen Situationen gerecht zu werden.

Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“

Sieben Akkordeonisten der Kreismusikschule beim 16. Sächsischen Akkordeonwettbewerb 3. Platz und Prädikat „ausgezeichnet“ für Dennis Karatas

Bereits zum 16. Mal fand am ersten Oktoberwochenende in Dresden der Sächsische Akkordeonwettbewerb statt. Sieben Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“ stellten sich diesem Leistungsvergleich und rangen um Prädikate und Preise.

In der Zwergengruppe (Kinder bis acht Jahre) erspielte sich Aylin Karatas das Prädikat „sehr gut“ sowie Maximilian Stark und Carl Leander Klötzer jeweils das Prädikat „gut“. Da Aylin auch in diesem Jahr, wie bereits im Vorjahr, die jüngste Teilnehmerin des Wettbewerbs war, erhielt sie außerdem ein riesengroßes Plüschtier.

In Kategorie II a (Kinder neun bis elf Jahre) erspielte sich Dennis Karatas das Prädikat „ausgezeichnet“ und den 3. Platz unter 16 Teilnehmern. Lorenz Thost erhielt in der gleichen Kategorie das Prädikat „sehr gut“ und belegte den 4. Platz. Richard Beier erhielt für sein Programm ebenfalls das Prädikat „sehr gut“ und kam damit auf Platz sechs.



Aylin und Dennis Karatas, Lorenz Thost, Richard Beier, Jonas Müller (v.l.)
Foto: Ute Sander

In der Jugendgruppe der 15- bis 17jährigen stellt sich Jonas Müller der Jury. Für sein Programm erhielt er das Prädikat „gut“.

Carl Leander Klötzer und Jonas Müller werden an der Unterrichtsstätte Wildenfels und Maximilian

Stark und Richard Beier an der Unterrichtsstätte Werdau von Eileen Weigel unterrichtet. Aylin und Dennis Karatas sowie Lorenz Thost erhalten Akkordeonunterricht an der Unterrichtsstätte Lichtenstein von Ute Sander.

Projektorchester gegründet

Premiere am 12. November 2011

Die Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“ hat ein Projektorchester gegründet. Dieses besteht aus den Streichern der Kreismusikschule. Das Projektorchester soll den Schülerinnen und Schülern, die im ganzen Landkreis zu Hause sind, die Möglichkeit geben, einmal in einem richtig großen Klangkörper zu musizieren. Dies ist in dieser Art in den einzel-

nen Unterrichtsstätten nicht möglich. Natürlich trägt das Ganze auch zu einem Wir-Gefühl der Kreismusikschüler bei.

Der Premierenauftakt wird am 12. November 2011 anlässlich der Kinder- und Jugendtheaterwoche im Stadttheater Glauchau sein. Weitere Auftritte sind für den zweiten und dritten Advent vorgesehen.



sonntag
GESUNDHEITSTECHNIK

- ◆ Hilfsmittel für Reha und Pflege
- ◆ Geh- und Stehhilfen
- ◆ Hilfen für den Badbereich
- ◆ Pflegebetten, med. Matratzen
- ◆ Beratung, Service, Reparatur
- ◆ Abrechnung privat oder über Rezept bei Krankenkasse oder Pflegekasse



08371 Glauchau, Meeraner Str. 102, Tel.: 03763 - 1 51 55

Ausländerbeauftragte

Interkulturelle Woche im Landkreis Zwickau

Interesse am Thema ist gewachsen

Die Veranstalter der Interkulturellen Woche sind mit dem Besuch der Angebote zufrieden. Es konnte ein Besucherzuwachs festgestellt werden. Das Interesse an dem Thema ist sichtbar gewachsen. Zur Eröffnung kamen ca. 120 Leute, im Vorjahr 100. Der interessante Nachmittag über Afghanistan mit den selbst zubereiteten Speisen und die Angebote zum „Leben feiern“ im KIB Zwickau, wurden ebenfalls gut besucht. Auch zur Informationsveranstaltung über die Situation der minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge in Sachsen kamen mehr Interessierte als erwartet. Für den Ländernachmittag des Wolschanka in Crimmitschau

„Freundschaft hat viele Farben“, interessierte sich spontan eine Gruppe der IG Metall. Sie schauten, hörten und schmeckten, was die Kulturen zu bieten hatten. „Das bestärkt mich in meiner Auffassung, dass Gutes Weile bzw. einen langen Atem braucht. Mit der Brechstange können wir die vorhandenen Ängste gegenüber Fremden nicht vertreiben. Die Menschen müssen selbst Erfahrungen mit Migranten sammeln, um Vorurteile abzubauen“, so die Ausländerbeauftragte des Landkreises Zwickau Birgit Riedel. Dafür ist die Interkulturelle Woche wichtig. Sie soll Ansporn für ein gutes Zusammenleben geben.

Berufliches Schulzentrum (BSZ) „Dr. Friedrich Dittes“ Glauchau

Gelungener Projekttag am BSZ Glauchau

Verschiedene Arbeiten wurden vorgestellt

Am 14. Oktober war es wieder soweit, Schüler des BSZ Glauchau stellten verschiedene Projekte vor, die sie im Rahmen ihrer Ausbildung durchgeführt haben. So waren zum Beispiel ein selbst entworfenes und gebautes Fahrzeug Marke „Seifenkiste“ und ein Modell zum Thema „Erneuerbare Energie“ zu sehen, die von Schülern des gestreckten Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) gefertigt worden sind. Die Schüler gestalteten darüber hinaus mit einem Wandgemälde ein Klassenzimmer künstlerisch aus.

Zukünftige Assistenten für Informatik

präsentierten in einer Postersession die Ergebnisse ihrer mehrwöchigen Praktikumsstätigkeit. Sie stellten ihre Praktikumsbetriebe vor und berichteten stolz über die jeweils geleisteten Arbeiten. Ziel der Postersession war der Austausch der Schüler über ihr geleistetes Praktikum, ihre Aufgaben und ihr Fazit.

Schüler der Fachoberschule nahmen verschiedene Angebote wahr und informierten sich bei der Berufsakademie Glauchau und der ARGE Zwickau über Möglichkeiten und Wege nach der FOS. Darüber hinaus gab es interessante Informationen

zum Unternehmensführerschein. Abgerundet wurden die Veranstaltungen durch die Schülerfirma, die mit einer Tombola die Gäste unterhielt und in der Cafeteria für das leibliche Wohl aller Beteiligten sorgte.

Im Schulteil Berufsbildende Förderschule, Außenstelle Schillerpark 1, waren Schüler und Lehrer der Schule zur Lernförderung Hohenstein-Ernstthal zu Gast. Sie informierten sich über Ausbildungsmöglichkeiten in Werker- und Helferberufen. Für die Ausgestaltung waren die BVJ-Klassen des Jahrgangs 2011 zuständig.

JÜNGER-Gebäude- & Energietechnik
vollbiologische Kleinkläranlagen



- Wir rüsten Ihre Betonabsetzgrube um oder setzen Ihnen eine Neue
- Kümmern uns um die behördlichen Belange und Förderanträge
- Wartungs- und Kundendienst in Ihrer Nähe

Dorfstr. 5a · 08451 Crimmitschau · Tel.: 03762-931577 · www.juenger-energietechnik.de

Möbel von BETTEN Schubert
Fachgeschäft individuell & stilvoll

- Bettfedernreinigung
- Bettwaren aller Art (eigene Werkstatt)
- Frottierware
- Anspruchsvolle Möbel
- Schlafzimmer
- Wohn- und Speisezimmer
- Polstermöbel
- Lieferung und Montage

Treffpunkt für besondere Fahrräder!
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr
Am Knie 9 · 09387 Jahnsdorf / OT Leukersdorf
Telefon 0371/2 80 28 31 · Fax 0371/22 09 34

... und wenn es 100 Jahre feucht war:
Ihr Haus wird trocken!
mit 20 Jahren Gewährleistung für Horizontalsperren
• **ENDGÜLTIG** •

- kostenlose fachliche Beratung vor Ort
- Komplettanierung feuchter Wände
- Fassadenimprägnierungen
- Balkonsanierung

Abdichtungsfachbetrieb Wolfgang Dierig
09385 Lugau · Chemnitzer Straße 41 a · Tel.: 037295/3333
Fax: 037295/3364 · Funktel.: 0171/4163526 · www.abdichtungsfachbetrieb.de

ISO-TEC Peter Luthe
Fachbetrieb für Bauwerkstrockenlegung

Postweg 4b · 09127 Chemnitz
www.peterluthe-bauwerkstrockenlegung.de
Telefon 0375 - 4 60 03 55

- Systemlösungen gegen Feuchtigkeit dank moderner Analysetechnik
- Trockenlegung mit **umweltschonendem Paraffinverfahren**

Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

Experten aus elf Bundesländern zu Gast im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

Gäste erstaunt über Vielfalt und Qualität des Blankenhainer Museums

Vom 19. bis 20. September 2011 trafen sich 47 Museumsdirektorinnen und -direktoren und wissenschaftliche ReferentenInnen aus 27 Freilichtmuseen sowie Professoren von drei bundesdeutschen Universitäten und Hochschulen zur Jahrestagung der Fachgruppe Freilichtmuseen im Deutschen Museumsbund in Blankenhain.

Das Thema der Tagung war: „Umbruch-Aufbruch-Abbruch – jüngere Vergangenheit im Freilichtmuseum“.

Für die schon eher angereisten Tagungsteilnehmer gestaltete Museumsdirektor Jürgen Knauss ein Vorprogramm mit einer Stadtbesichtigung der verschiedenen Stadtviertel in Crimmitschau vom Abbruchbereich bis zur Villengegend einschließlich eines Besuches des Westsächsischen Textilmuseums Crimmitschau.

Am 19. September stand der Strukturwandel im ländlichen Raum in Deutschland, seine Geschichte und die Möglichkeiten seiner freilichtmusealen Vermittlung im Vordergrund der Referate und Diskussionen. Das Impulsreferat lieferte Prof. Dr. Winfried Schenk von der Historischen Geographie der Universität Bonn. Die nachfolgenden Referate der Museumsdirektoren aus Blankenhain, Fladungen, Bad Windsheim und Kommern beleuchteten die Darstellungsmöglichkeiten der jüngeren und jüngsten Geschichte des ländlichen Strukturwandels in Ost und West an Beispielen aus Mitteldeutschland, Franken und dem Rheinland. Den Abschluss bildeten mehrstündige thematische Rundgänge durch den Tagungsort - das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain.

Der zweite Tagungstag begann mit dem überaus mitreisenden Impulsreferat von Prof. Dr. Dr. Markus Walz von dem Museologen der HTWK in Leipzig zur Vermittlung einer vergangenen agraren Welt in einer postindustriellen Gesellschaft. Es ging hierbei darum, dass kaum noch jemand aus der jüngeren Generation mit agrargeschichtlichen Fakten und Zusammenhängen vertraut ist und wie das Freilichtmuseum diesem Problem entgegenwirken kann. Dr. Claus Deimel beleuchtet aus Sicht der Völkerkunde die „Exotik“ der vergangenen ländlichen Welt mit fremden Kulturen und warb dafür, in Übersee die Deutsche Volkskultur in Ausstellungen dem dortigen Publikum nahezubringen.

Berichte von neuen Projekten aus den deutschen Freilichtmuseen rundeten das Tagungsprogramm ab. Der nächstjährige Tagungsort wurde mit dem Freilichtmuseum am Kiekeberg bei Hamburg festgelegt.

Die Gäste aus elf Bundesländern waren von der Vielfalt und Qualität des Blankenhainer Museums überwältigt und die Museumsmacher ernteten allenthalben Lob und Zuspruch.

Die Jahrestagung im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain, dem Freilichtmuseum der ländlichen Kultur, Technik und Arbeit für Mitteldeutschland, wurde durch den Förderverein, den Landkreis Zwickau und die Mauritiusbrauerei Zwickau unterstützt.

sonntag
Innovative Haustechnik WärmeBau GmbH
08371 Glauchau · Meeraner Straße 102
Tel.: (03763) 40 04 46 · Fax: 40 04 45

Schwimmbäder · Überdachungen · Zubehör Chlor 10,- €/kg
Multitabs 12,- €/kg
Alles für den Gartenteich
Sandfilteranlagen ab 199,- €

Sonderaktionen
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr · Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Gesundheitsamt

Herzwochen 2011

„Herz unter Druck“

Bluthochdruck ist der bedeutendste Risikofaktor für Herz- und Gefäßerkrankungen. Nach Schätzungen haben in Deutschland zwischen 18 und 35 Millionen Menschen einen zu hohem Blutdruck – nicht nur Menschen mittleren Alters und ältere, sondern auch jüngere Bevölkerungsgruppen. Bluthochdruck kann schon im Kindesalter beginnen, wobei Risikofaktoren neben anderen das Passivrauchen und Lärm sein können. Millionen Frauen und Männer kennen ihren Blutdruck überhaupt nicht, weil sie ihn nicht messen lassen. Die Patienten, die ihre Erkrankung kennen, lassen sich häufig nicht oder nicht ausreichend behandeln. Medikamente werden wegen tatsächlicher oder vermuteter Nebenwirkungen nicht genommen, Dosierungen vermindert oder die Therapie ganz abgebrochen.

Bluthochdruck ist tückisch: Man sieht und man spürt ihn nicht. Eine schleichende Erkrankung, die jahrelang keine Beschwerden verursacht und unbehandelt oder gar unentdeckt bleiben kann. Deshalb führen oft erst schwerwiegende Folgen eines unbehandelten Hochdrucks viele Patienten zum Arzt, zum Beispiel Schlaganfall, Herzinfarkt, Herzschwäche, Herzrhythmusstörungen, Nierenversagen oder Verschluss der Beingefäße.

Deshalb ist es das Ziel der von der Deutschen Herzstiftung initiierten diesjährigen bundesweiten Herzwochen im November, die breite Öffentlichkeit für die Gefahren des Bluthochdrucks und für die Wichtigkeit der Blutdruckmessung zu sensibilisieren. Jeder über 35 sollte seinen Blutdruck kennen und ihn regelmäßig kontrollieren. Ein normaler oder niedriger Blutdruck verwandelt sich sehr oft im Laufe des Lebens in einen hohen.

Das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau veranstaltet anlässlich der Herzwochen 2011 drei öffentliche Großveranstaltungen. Experten geben aktuelle Informationen über den heutigen Stand der Medizin, Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten und wichtige Entwicklungen.

Blutdruckmessungen werden im Rahmen von Messaktionen möglich sein.

Weitere Informationen sind direkt über die Deutsche Herzstiftung www.herzstiftung.de zu bekommen.

Veranstaltungen:

Dienstag, den 8. November 2011

Stadtbibliothek Crimmitschau (Vortragsraum, 2. Etage), 08541 Crimmitschau, Badergasse 2

14:00 Uhr
Blutdruckmessung, Körperfettmessung, BMI, Beratung, City-Apotheke Crimmitschau

15:00 Uhr
Arztvortrag: „Herz unter Druck: Erkennung, Gefahren und Behandlung von Bluthochdruck“ mit anschließender Diskussion
OA Michael Rudolph, Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau

Donnerstag, den 10. November 2011

Veranstaltungszentrum der Volkssolidarität (Mehrzweckraum, 1. Etage), 09353 Oberlungwitz, Poststraße 2b

14:00 Uhr
Blutdruckmessung, Körperfettmessung, BMI, Beratung, Löwen-Apotheke Oberlungwitz

15:00 Uhr
Arztvortrag: „Herz unter Druck: Erkennung, Gefahren und Behandlung von Bluthochdruck“ mit anschließender Diskussion
OA Albrecht Schmidt, Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau

Dienstag, den 29. November 2011

Neues Rathaus Lichtenstein (Mehrzweckraum, 1. Etage), 09350 Lichtenstein, Badergasse 17

14:00 Uhr
Blutdruckmessung, Körperfettmessung, BMI, Beratung, Schloss-Apotheke Lichtenstein

15:00 Uhr
Arztvortrag: „Herz unter Druck: Erkennung, Gefahren und Behandlung von Bluthochdruck“ mit anschließender Diskussion

OA Marc Schönweiß, Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau

8., 10. und 29. November 2011

jeweils um 16:00 Uhr
herzgesundes, mediterranes Buffet sowie Bereitstellung von umfangreichem Info-Material zum Thema.

Fragen zu den Veranstaltungen können telefonisch unter 0375 4402-22416 an das Gesundheitsamt Zwickau, Herrn Peter Gummert, gerichtet werden.

Teppichbodenreinigung Polstermöbelreinigung Matratzentiefenreinigung

- Ohne Wasser
- Keine Trocknungszeiten!
- Fasertiefe Sauberkeit!

Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärnerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70



Agentur für Arbeit Zwickau

Bundesagentur für Arbeit sucht die beste Schülerzeitung

Tolle Preise warten auf die Redaktionen – Einsendeschluss ist der 31. Oktober

abi>> sucht die beste Schülerzeitung Deutschlands und prämiert diese mit attraktiven Preisen. Bis zum 31. Oktober können die zwischen September 2010 und Oktober 2011 an Gymnasien und vergleichbaren Einrichtungen der Sekundarstufe II erschienenen Printausgaben bei der abi>> Redaktion, Willmy Consult & Content GmbH, Gutenstetter Straße 8d, 90449 Nürnberg, eingereicht werden.

Das Studien- und Berufsportal der Bundesagentur für Arbeit bewertet das journalistische Konzept, die redaktionelle Umsetzung und das Layout. Die Schülerredaktion, die am meisten überzeugt, darf sich über das Softwarepaket Adobe CS5.5 Design Standard in der Student Edition als ersten Preis freuen. Damit lassen sich professionell Print-, Video- und Online-Medien gestalten.

Die Zweit- bis Fünftplatzierten gewinnen jeweils einen multifunktionalen Smart-Pen. Dieser Compu-

terstift speichert handschriftliche Notizen bereits beim Schreiben digital und wandelt sie am Rechner beispielsweise in Word-Dokumente um. Auch Interviews lassen sich damit aufzeichnen – eine echte Erleichterung für die Redaktionsarbeit. Die Schülerzeitungen auf den Plätzen sechs bis zehn erhalten je eine großformatige Fahne mit dem eigenen Logo, die sie perfekt zu Werbezwecken einsetzen können. Darüber hinaus werden die Gewinner mit Bild im abi>> Magazin veröffentlicht.

Trödeln gilt beim Schülerzeitungswettbewerb übrigens nicht: Die ersten 30 Einsender werden mit einer schicken abi>> College Bag belohnt.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Spenden erwünscht

Haus- und Straßensammlung vom 28. Oktober bis 13. November

Die Erhaltung der Kriegsgräber ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Bürger können die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräber e. V. durch eine Spende unterstützen. In der Zeit vom 28. Oktober bis 13. November 2011

findet die diesjährige Haus- und Straßensammlung statt.

Die an der Sammlung beteiligten Personen sind im Besitz eines Ausweises, welcher belegt, dass sie im Auftrag des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. V. unterwegs sind.

Viele Amtsblätter online!
<http://www.amtsblaetter.info>



advita
Pflegedienst

Aufstiegschancen

Wir suchen

für die ambulante Intensivpflege in Zwickau und überregional

- ▶ exam. Krankenschwestern/ Krankenpfleger
- ▶ exam. Altenpfleger/-innen

Bewerbungen mit frankiertem Rückumschlag an
advita Pflegedienst GmbH, Kantstraße 151, 10623 Berlin oder an personal@advita.de

Wir bieten

- ▶ Voll- und Teilzeitstellen
- ▶ Festgehalt
- ▶ 400-Euro-Basis möglich
- ▶ unbefristete Arbeitsverträge
- ▶ leistungsgerechte Bezahlung und Höchstzuschläge
- ▶ individuelle Einarbeitung
- ▶ Entwicklungsmöglichkeiten
- ▶ Aus- und Weiterbildung
- ▶ betriebliche Altersversorgung

www.advita.de

Vielfalt in Einklang

Das Migrationszentrum Zwickau feiert 10-jähriges Bestehen

Auf Grund des wachsenden Anteils von Menschen mit Migrationshintergrund Anfang der 90er Jahre in Zwickau, besonders im Stadtteil Eckersbach, entstand die Idee von „INTEGRA“ - einem Treffpunkt für „Alte“ und „Neue“ Zwickauer. Dieser Treffpunkt wurde im September 2001 eröffnet. Diese Migrationsarbeit erhielt dafür die tatkräftige Unterstützung der GGZ (Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau). Im Rahmen des Programms „Soziale Stadt Eckersbach“ wurde eine leerstehende Wohnung in der Makarenkostraße zum Treffpunkt „INTEGRA“ aufwändig umgebaut.

Die starke Nachfrage sowie die gute Akzeptanz von „INTEGRA“ ließen die Gründung eines eigenen Trägervereins sinnvoll werden. So wurde am 8. Oktober 2002 durch Spätaussiedler der „Wir - Gemeinsam in Zwickau e. V.“ unter dem Dach des Deutschen Frauenrings e. V. und des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes gegründet. Seit 2007 befindet sich der Verein im Wostokweg 7, 08066 Zwickau.

Die Angebote des Vereines stehen prinzipiell jedem offen, unabhängig von dessen Nationalität, Geschlecht, Alter oder Religion. Mit dem Modellvorhaben (2008 bis 2010) „Gemeinsam kommunizieren über Kulturgrenzen hinweg - Aufbau eines generationsübergreifenden Migrationszentrums Zwickau (MZZ)“ wurde der Verein „Wir - Gemeinsam in Zwickau e. V.“ als das Migrationszentrum Zwickau besser bekannt.

Der Verein engagiert sich in den Bereichen Migrationsberatung er-

wachsener Zuwanderer, der Kinder- und Jugendhilfe als anerkannter freier Träger der Jugendhilfe, der Gemeinwesen- und Projektarbeit. Das MZZ arbeitet eng mit anderen Netzwerk- und Kooperationspartnern zusammen. Von regionaler Bedeutung ist die Mitgliedschaft des Trägervereins „Wir - Gemeinsam in Zwickau e. V.“ im Interkulturellen Arbeitskreis Zwickau und Zwickauer Land, im Bündnis für Demokratie und Toleranz, Jugendring Westsachsen e. V. sowie auf lokaler Ebene die Mitgliedschaft im Netzwerk Eckersbach. Darüber hinaus bestehen Kontakte zu Schulen, Gymnasien, verschiedenen Kindereinrichtungen und Institutionen im Landkreis Zwickau. Seit vielen Jahren bereits engagiert sich der Verein „Wir - Gemeinsam in Zwickau e. V.“ im Stadtteil Eckersbach und über dessen Grenzen hinaus für Demokratie und Toleranz. In gemeinsamen Veranstaltungen, wie der bundesweit stattfindenden „Interkulturellen Wochen“ und „Tage der Demokratie und Toleranz“ werden das friedliche Zusammenleben praktiziert, fremde Kulturen vermittelt sowie Sitten und Bräuche von Zuwanderern hervorgehoben. Auch die Gemeinwesenarbeit (Familienfeste, Mini Zwickau, interkulturelle Feste, Mini Zwickau, Zwickifax usw.) spielt in der Vereinsarbeit eine zentrale Rolle.

Das Team des Migrationszentrums begleitet die Mitgranten beim Prozess der Integration und deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Durch gemeinsame Begegnungen werden gegenseitige Berührungsängste und Vorurteile abgebaut und Einheimische für kulturelle Unterschiede,



Besucher und Mitarbeiter des Integrationszentrums Zwickau.

Foto: Ludmila Günther

besondere Fähigkeiten und Bedürfnisse von Migranten sensibilisiert. Das Migrationszentrum Zwickau hat seit dem 1. August 2010 ein neues Projekt „Vielfalt in Einklang“ begonnen.

Das wichtigste Anliegen des Projektes ist es, Begegnungen zwischen Zugewanderten und Einheimischen zu schaffen und ein friedliches und respektvolles Miteinander zwischen den Kulturen zu fördern und eine Bereicherung des kulturellen Lebens in Eckersbach sowie in der Stadt und im Landkreis Zwickau durch gemeinsame Veranstaltungen zu erreichen.

Außerdem bietet das Migrationszentrum Hilfestellung bei alltäglichen Fragen und Problemen, vermittelt den Teilnehmern Grundlagenwissen und macht ihnen bewusst, dass eigenes Engagement nötig ist. Für die erfolgreiche Projektarbeit ist es wichtig, dass viele ehrenamtliche

Teilnehmer die vielfältigen Angebote in unterschiedlichen Bereichen unterstützen.

Im Migrationszentrum gibt es regelmäßige Aktivitäten, die rege genutzt werden: Info- und Präventionsveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, PC-Kurse, Folklore- und Spielnachmittage, Internationale Gesprächskreise, sportliche Aktivitäten usw.

Im Rahmen des Projektes wurden zwei Wanderausstellungen gestaltet: „Frauenpower für Frieden und Menschlichkeit“ und „Aktives Eintreten für Demokratie“. Die Ausstellungen wurden bereits in vielen Bildungseinrichtungen präsentiert.

Das Team des Migrationszentrums Zwickau freut sich jederzeit, neue Teilnehmer am Projekt „Vielfalt in Einklang“ begrüßen zu können. Schon mehrfach wurde das Engagement von „Wir - Gemeinsam in

Zwickau e. V.“ lobend anerkannt und sogar ausgezeichnet. Im vergangenen Jahr wurde die Vereinsvorsitzende, Frau Ludmila Günther, für ihr Engagement und freiwillige Tätigkeit als Botschafterin der menschlichen Wärme 2010 ausgezeichnet und der Verein wurde am 12. November 2010 durch die Staatsministerin Soziales und Verbraucherschutz, Frau Christine Clauß, und den Sächsischen Ausländerbeauftragten, Herrn Prof. Dr. Martin Gillo, mit dem dritten Platz beim Sächsischen Integrationspreis geehrt.

Mit dem Engagement des Vereins „Wir - Gemeinsam in Zwickau e. V.“ wird nicht nur ein wesentlicher Beitrag zur Imageförderung des Stadtteils Eckersbach geleistet, sondern gleichzeitig Akzeptanz und Wertschätzung der Vielfalt in der Stadt Zwickau, dem Landkreis Zwickau und dem Bundesland Sachsen gefördert.

Kontakt:

Frau Ludmila Günther
(Vorsitzende)

Frau Dr. Maryna Opelt
(Stellvertreterin)

Frau Sylvia Flemming
(Projektleiterin)

Wostokweg 7
08066 Zwickau

Telefon: 0375 2148440

Fax: 0375 2148441

E-Mail: mbe-zwickau@arcor.de

mzz-integra@arcor.de

Internet: www.integra-zwickau.de

Öffnungszeiten:

Montag bis

Donnerstag 08:00 bis 17:00 Uhr

Freitag 08:00 bis 16:00 Uhr

Effizienz zahlt sich aus!
Jetzt umsteigen und Eintauschprämie sichern.

Da freut sich jeder:
3.000,- €
Eintauschprämie

Autohaus LUEG GmbH
Schubertstraße 1, 08058 Zwickau
Center Bernsdorf, Am Sachsenring 5
Center Stollberg, Auer Straße 18

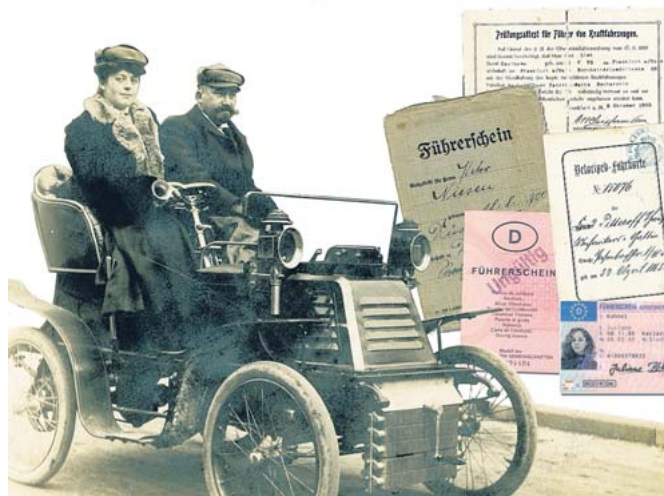
August Horch Museum Zwickau gGmbH

„100 Jahre Führerschein“

Streifzug durch die Technik-, Politik- und Kulturgeschichte

100 JAHRE FÜHRERSCHHEIN

Ein Streifzug durch die Technik-, Politik- und Kulturgeschichte.



Seit Mitte September gibt es einen Grund mehr, das August Horch Museum zu besuchen. Verteilt über die gesamte Ausstellungsfläche findet man noch bis zum Jahresende Schautafeln und Vitrinen mit über 100 historischen Führerscheinen und allerlei Kleinexponaten mehr zur spannenden Geschichte des Führerscheins. Wer also einmal ein historisches Exemplar ansehen oder in den Lehrbüchern der „Chauffeur-Schulen“ blättern möchte, wen Emaillie-Straßenschilder mit Werbeaufdrucken, Zeiger-Ampeln, Fahrschul-Modelle und die Entwicklung der Fahrschulen im Laufe der Epochen interessieren, der hat jetzt in Zwickau die Gelegenheit. Seit 100 Jahren gibt es sie inzwischen, die landesweit gültige Fahrerlaubnis, die seit und wegen dem letzten deutschen Kaiser Wilhelm II. Führerschein heißt. Bevor der Führer-

schein eingeführt wurde, setzten sich Automobilisten noch mit einem



„Benzin-Motorwagen-Schein“, einer „Benzinkutschen-Fahrerlaubnis“, einem „Lenker-Attest“, einem „Prüfungssattest für Explosionsmotoren“ oder einer „Chauffeur-Karte“ ans Steuer. Die Gültigkeit dieser Do-

kumente war allerdings auf einzelne Fürstentümer beschränkt und das Chaos entsprechend groß. Wer mit seinem Auto in eine benachbarte Provinz fuhr, wurde nicht selten verhaftet. So werden in dieser Sonderschau ebenso gesellschaftliche Entwicklungen beleuchtet: Noch bis 1958 beispielsweise musste eine Frau ihren Gatten um Erlaubnis bitten, wenn sie die Lizenz zum Autofahren erwerben wollte.

Zwar hat 1909 der Automobilpionier, der dem Museum den Namen gab, mit Audi bereits sein drittes Automobilunternehmen gegründet, aber im Besitz eines Führerscheins war August Horch zeit seines Lebens nie. Heute ist dies unvorstellbar. 1 880 Fahrschulen im Land sorgen für eine entsprechende Vorbereitung auf diese unverzichtbare „behördliche Erlaubnis zum Führen von Kraftfahrzeugen“.

Die Ausstellung basiert auf der 30-jährigen Sammlung von Tornax media.

Geöffnet hat das August Horch Museum jeweils **Dienstag bis Sonntag** von 09:30 bis 17:00 Uhr, **Montag ist geschlossen**. Führungen können telefonisch unter 0375 27173812 bestellt werden.

17. Internationales Trabantfahrertreffen in Zwickau vom 14. bis 16. Juni 2013

Zwei-Jahres-Rhythmus soll zur festen Institution im Trabi-Eventkalender werden



Trabantfahrertreffen 2011 auf dem Zwickauer Platz der Völkerfreundschaft Fotos(3): August Horch Museum Zwickau

In diesem Jahr bestand das Internationale Trabantfahrertreffen mit neuem Charakter und neuem Veranstalter, dem Zwickauer August Horch Museum, seine Feuertauße.

Das neue Konzept, aus dem ITT ein echtes Oldtimertreffen für Trabis zu machen, wurde von den Teilnehmern sehr gut angenommen. Aus diesem Grund hat sich das August Horch Museum entschlossen, das ITT in Zwickau fortzuführen. Allerdings reicht die personelle Kapazität des Museums nicht aus, um das Treffen jährlich zu veranstalten. So wird das 17. ITT - wiederum mit Unterstützung der Vereine Intertrab e. V., Motorsportclub Zwickau e. V. sowie Motorsport Sachsen Zwickau e. V. - vom 14. bis 16. Juni 2013 auf dem Zwickauer Platz der Völkerfreundschaft stattfinden.

Die angenehme Atmosphäre, in der

Trabant-Liebhaber fachsimpeln und ihrem Liebling die entsprechende Aufmerksamkeit zuteil werden lassen, wird natürlich beibehalten. Ebenso die Art der Fahrzeugbewertung, der Busshuttle, das Niveau des Caterings (inklusive viel gelobtem „Frische Brötchen Service“), das Bühnenprogramm oder etwa die Trabi Live Parade.

Die Organisatoren laden alle Trabantfreunde herzlich nach Zwickau ein und bitten sie, den Termin vorzumerken. Die Ausschreibung und die offizielle Einladung wird im Herbst 2012 veröffentlicht werden.

Kontakt:

August Horch Museum Zwickau GmbH
Ansprechpartner
Rudolf Vollnhals
Telefon: 0375 27173810
Fax: 0375 27173811



PFLERGE ZU HAUS
ambulanter Pflegedienst
Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH
Chemnitzer Straße 1a und 1b
08371 Glauchau

Tel.: 0 37 63 / 40 08 04
Fax: 0 37 63 / 50 16 70
Pflegeteam St. Egidien:
Funk: 0172 / 94 4 70 06
Pflegeteam Meerane:
Funk: 0172 / 6 00 27 60
e-Mail: pflege-zu-haus@web.de
www.pflegezuhaus-pfefferkorn.de

& BETREUTES WOHNEN

- insgesamt 61 Wohneinheiten mit 30 - 57 m² Wohnfläche
- alle Wohnungen mit Küche / Kochnische, Bad und Balkon
- Aufzug im Haus
- Gemeinschaftsraum / Wintergarten
- 24 Stunden Rufbereitschaft im Haus 1
- ständige Anwesenheit einer Pflegekraft im Haus, auch nachts im Haus 2

Pflege zu Haus bietet Ihnen im betreuten Wohnen...

- ... ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Umsetzung Ihrer persönlichen Wünsche
- ... bedarfsgerechte Betreuung und Pflege
- ... keine Vereinsamung, Kontaktmöglichkeiten mit Gleichgesinnten
- ... Rückzug in die eigenen vier Wände
- ... Möglichkeit zur Teilnahme an vielen Veranstaltungen, wie z.B. Kuchennachmittag, Basteln oder Sport, Gedächtnistraining, Musik- und Singenachmittage
- ... Sicherheit für den Lebensabend und Hilfe in allen Lebenslagen

Denn mit Sicherheit ist Altsein schön!

Grundpflege

- Hilfe bei der Körperpflege
- Lagern und Betten
- Hilfe beim Wasserlassen und Abführen
- Zubereitung und Reichen von Mahlzeiten
- Kontrolle der Nahrungsaufnahme und Flüssigkeitszufuhr, auch Sonden
- Hilfe beim Aufstehen und Gehen

Behandlungspflege

- Versorgung mit Verbänden
- Darmläufe
- Wundbehandlung
- medizinische Bäder
- Verabreichung von Augentropfen
- Kontrolle von Blutdruck oder Blutzucker
- Medikamenteneinnahme und -kontrolle
- Injektionen

Hauswirtschaftliche Versorgung

- Säubern der Wohnung
- Reinigung und Instandhaltung der Wäsche und Kleidung
- Einkäufe
- Beschaffen von Heizmaterial, Heizen der Wohnung
- Behördengänge
- Begleitung bei Arztbesuchen

Bewertung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen mit **1,2** sehr gut

Das Eventlokal in Zwickau

Sie suchen für Ihre Feiern den passenden Rahmen?
20 Sitzplätze

Reservierung unter
Tel.: 0375-28549740
www.cookingpoint.eu

Daetz-Stiftung

Außergewöhnliche Exponate von Holzbildhauerkünstlern aus Tansania/Afrika

Zwei neue Auftragswerke bereichern Ausstellung



Marlene und Peter Daetz in Tansania. Foto: Daetz-Stiftung

Im Januar dieses Jahres besuchte das Stifterehepaar Marlene und Peter Daetz die letzten noch lebenden Makonde-Holzbildhauerkünstler, um drei eindrucksvolle Skulpturen in Auftrag zu geben, wobei noch das sehr selten gewordene schwarze Ebenholz zur Anwendung kommen konnte. Zwei der Skulpturen haben eine Größe von annähernd drei Metern.

Nach Fertigstellung der Kunstwerke wurden sie vom Makonedorf in die Stadt Dar es Salam gebracht. Sie konnten in einen Container verladen und mit dem Schiff nach Hamburg gebracht werden. Vom Freihafen Hamburg gingen dann die gut verpackten Stücke zum Zoll nach Chemnitz. Schließlich erreichten sie am 12. September 2011 das Daetz-Cen-

trum in Lichtenstein, wo sie nun zu sehen sind.

So wie die meisten Exponate aus fünf Kontinenten, die im Daetz-Centrum zur Aufstellung kamen, hatten auch diese Stücke einen langen und beschwerlichen Weg zurückzulegen, um vom Entstehungsort in die Lichtensteiner Weltausstellung zu kommen. Der Charme dieser weltweit einmaligen Präsentation liegt darin, dass die Besucher anhand der verschiedenartigen Exponate eine Reise um die Welt unternehmen können, mit vielen Erklärungen über die unterschiedlichen Holzbildhauerarbeiten, über Religionen, über Traditionen und über die Denkweisen der Menschen aus über 35 Ländern der Erde.

Regionalkonvent

Veranstaltungstipp in der Region Erzgebirgskreis

10. Marienberger Film- und Fototage mit Verleihung des Filmpreises „Grenzgänger“

Vom 4. bis 16. November 2011 finden in Marienberg die 10. Marienberger Film- und Fototage statt.

Es gibt viele Fernschaffende, die ihre Umgebung in Bild und Ton festhalten. Anlässlich der Film- und Fototage, die mit zahlreichen Ausstellungen, Vorträgen und Workshops einen angemessenen Rahmen für die Filmpreisverlei-

hung darstellen, erhalten diese Fernschaffende die Möglichkeit, ihre Werke einer fachkundigen Jury zur Bewertung vorzulegen. Der Fernsehpreis „Grenzgänger“ soll auch zum Austausch und somit zum Schaffen von Verbindungen zwischen Autoren und Programmgestaltern dies- und jenseits der deutsch-tschechischen Grenze anregen.

Weitere Informationen unter: www.baldauf-villa.de

Daetz-Centrum Lichtenstein

Jubiläumsausstellung „Andere Länder, andere Krippen“ öffnet

Daetz-Centrum präsentiert zum 10. Mal internationale Weihnachtskrippen

Wie schnell ein Jahr vergeht, erkennt man alljährlich am Ausstellungskalender des Daetz-Centrums. Bereits Ende Oktober geht die erfolgreiche Sonderausstellungsreihe „Andere Länder, andere Krippen“ in die mittlerweile zehnte Runde. In den vorangegangenen neun Auflagen konnten insgesamt mehr als 50 000 Besucher begrüßt werden.

In diesem Jahr präsentiert das Lichtensteiner Ausstellungshaus den ersten Teil einer Sammlung aus Bonn. Zusammengetragen wurden die Stücke von Andreas Etienne. Er dürfte vor allem Kabarettfreunden ein Begriff sein. Unter anderem ist er Theaterleiter des Hauses „Springmaus“ in Bonn, aber auch im Fernsehen regelmäßig zu erleben, so in der WDR-Reihe „Stratmanns“. Ergänzt werden diese Exponate durch Krippen weiterer Künstler und Leihgeber aus der Region. „Wie bei allen vorangegangenen Krippenausstellungen legen wir Wert darauf, dass die Stücke noch nie zuvor im Daetz-Centrum zu sehen waren“, so Geschäftsführerin Kathrin Hillig. „Letztlich ist diese Vorgabe auch ein Teil des Erfolgsrezeptes unserer Weihnachtsreihe.“



Neapolitanische Krippen aus der Sammlung von Andreas Etienne Foto: A. Etienne

Zu sehen sein werden unter anderem Krippen aus Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien, Tschechien, Dänemark, Peru und Jordanien. Ein Schwerpunkt liegt diesmal auf Papierkrippen, aber natürlich wird es auch erneut liebevoll gestaltete Weihnachtsszenen in Holz zu entdecken geben. Öffentliche Führungen finden wieder an allen Adventssonntagen jeweils um 15:00 Uhr statt. Die Krippenschau läuft vom 28. Oktober 2011 bis zum 5. Februar 2012. Ein Höhepunkt wird auch der erstmals stattfindende Adventsmarkt sein. Am 3. und 4. Dezember stellen

dann Kunsthandwerker Geschenkideen zum bevorstehenden Fest im ansprechenden Ambiente des Daetz-Centrums vor.

Präsentiert wird die Jubiläumsausstellung mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Chemnitz, gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau. Außerdem fördern die Sonderschau die Regio Infra Service Sachsen GmbH, Citybahn Chemnitz, Uhlmanns Büro komplett und Datentechnik Warnat sowie die KMZ Kullen Müller Zinser Steuerberatungs GmbH.

Stadtverwaltung Meerane

Herbst kommt mit viel Schwung und Farbe in die Meeraner Galerie ART IN

Ausstellung „Blaulicht und Zwielight“ bis 6. November zu sehen

Frischen Schwung und viel Farbe bringt die 1977 in Meerane geborene Künstlerin Mandy Friedrich mit in die Galerie ART IN im Meeraner Kunsthaus. Landschaften, Portraits und Figurenbilder sind in ihrem Repertoire vertreten – zu sehen sind diese in der Ausstellung „Blaulicht und Zwielight“ bis zum 6. November 2011 in der Galerie.

Nach ihrer Ausbildung zur Floristin und dem Abschluss an der Fachoberschule für Gestaltung in Plauen absolvierte Mandy Friedrich ein Malerei- und Grafikstudium an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Nach Abschluss ihres Diploms wurde Mandy Friedrich Meisterschülerin bei Professor Ralf Kerbach, gründete die Band „Krapplack“ und erhielt 2007 den Freiburger Kunstförderpreis. Seitdem arbeitet und lebt sie als freischaffende Künstlerin in Dresden. Neben Kunstmesen und vielfältigen Ausstellungen hat sie an zahlreichen Arbeitsaufenthalten u. a. in Irland,



Foto: Stadtverwaltung Meerane

Israel, Marokko, Italien, Holland und Kuba teilgenommen. Kürzlich erhielt sie ein Stipendium und wird noch in diesem Jahr nach Tiblissi reisen. Im Mittelpunkt der Arbeiten Mandy Friedrichs steht fast immer der Mensch, das Menschenbild. Aus-

strahlung und Tiefe spielen dabei für die Malerin eine große Rolle. Viele ihrer Bilder handeln von Musik und Tanz, zeigen ausgeprägte Vitalität und Dynamik, was sich auch in ihrem pastösen bis lasierenden Farbauftrag ausdrückt.

Ausgewählte Veranstaltungen im Monat November 2011

Angaben ohne Gewähr

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
02.11.2011	15:00 Uhr	18. Seniorenball	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
02. – 06.11.2011	19:30 Uhr	Der Große Russische Staatszirkus	Platz der Völkerfreundschaft Zwickau
03.11.2011	19:00 Uhr	Rathausplauderei zum Thema „Die ROGO/FSO-Werke“ mit Randy Kämpf, Dipl.-Industrie-Archäologe	Rathaus Oberlungwitz
03.11.2011	19:00 Uhr	Lesung und Diapräsentation mit Uwe Pfullmann „Johann Ludwig Burckhard – Durch das Heilige Land nach Petra und zur Halbinsel des Berges Sinai“ sowie „Die Lewis- und Clark-Expedition – ein amerikanisches Heldenepos?“	Stadtbibliothek Limbach-Oberfrohna
03.11.2011	19:00 Uhr	Buchvorstellung – Lesung mit Claudia Puhlfürst „Sensenmann“	Stadtbibliothek Meerane
03.11.2011	19:30 Uhr	Annekathrin Bürger liest aus ihren Erinnerungen „Der Rest, der bleibt“	Haus der Sparkasse Zwickau
04.11.2011	19:30 Uhr	Katrin Weber und Rainer Vothel mit „Katrin Weber SOLO“ - Chansonabend	Stadthalle Meerane
04.11.2011	20:00 Uhr	Götz Alsmann – „Paris!“	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
05.11.2011		30. Seniorenschwimmfest im Rahmen der Seniorensportspiele, SV Zwickau von 1904	Schwimmhalle Zwickau, Flurstraße
05.11.2011	16:00 Uhr	Nachtflohmarkt	Stadthalle Zwickau
05.11.2011	17:00 Uhr	Klavierabend mit Anastasia Zorina (Klavier) - Werke von Schumann, Liszt, Tschaiowski u. a.	Alte Fraureuther Turnhalle
05.11.2011	19:00 Uhr	Kneipentour	Stadtgebiet Hohenstein-Ernstthal
05.11.2011	19:00 Uhr	Kirmestanz mit „OB Live“	Festscheune Mülsen, Ortsteil Thurm
05.11.2011	19:30 Uhr	The Music of Pink Floyd – Konzert mit der Tribute Band Inside Out	Theater Crimmitschau
05.11.2011	09:00 – 17:30 Uhr	Kaninchenausstellung	
06.11.2011	09:00 – 16:00 Uhr		Reinsdorf, Morgensternweg 6
05./06.11.2011	13:00 – 17:00 Uhr	„Bäuerliches Hausschlachten“ mit Wurstverkauf, Speis und Trank, Buttern in der Küche, Spinnen in der Stube und weitere Mitmachaktionen im Bauernhaus und den Stallungen Die „LANZ-LEUT“ aus Gera sorgen für Stimmung	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
05./06.11.2011	13:00 – 18:00 Uhr	Hochzeitsmesse	Romantik Hotel Schwanefeld Meerane
06.11.2011	09:30 Uhr	„Abradeln“ mit dem Meeraner Bürgerverein	Treffpunkt: Markt Meerane
06.11.2011	10:00 Uhr	Missa brevis Sancti Joannis de Deo (Kleine Orgelmesse)	St. Laurentiuskirche Crimmitschau
06.11.2011	14:30 Uhr	Stadtführung	Treffpunkt: Marktplatz Waldenburg
06.11.2011	16:00 Uhr	Chor- und Orgelkonzert zum 30-jährigen Orgeljubiläum	St.-Trinitatis-Kirche Hohenstein-Ernstthal
06.11.2011	17:00 Uhr	Konzert mit dem Kammerchor vocabene (Zwickau)	Lutherkirche Zwickau
06.11.2011	17:00 Uhr	Klangkonzert mit „Ruthina“	Veranstaltungszentrum Kirche Franken
09.11.2011	15:00 Uhr	Puppenspiel „Wie der Schmetterling glücklich wurde (für Familien mit Kindern ab drei Jahren)“	Galerie am Domhof Zwickau
09.11.2011	16:00 Uhr	Kinder-Universale – Vortrag „Wölfe in Sachsen“	MehrGenerationenHaus im Schützenhaus Hohenstein-Ernstthal
09.11.2011	19:30 Uhr	Rathauskonzert „Vollampf Angeladoria oder Retze sich wer kann!“ – das Berliner Kabarett „Sündikat“	Rathaus Hohenstein-Ernstthal
09.11.2011	20:00 Uhr	Comedy-Lesung mit Tatjana Meissner „Alles außer Sex“	Tanzbar Foxx Meerane
10.11.2011	09:00 Uhr	Wanderung der Natur- und Heimatfreunde Gersdorf – Oelsnitz, Walderholung – Hohndorf – Bernsdorf (ca. 10 km)	Treffpunkt: Oelsnitz, Rathausplatz
10.11.2011	19:30 Uhr	3. Sinfoniekonzert	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
11.11.2011	11:11 Uhr	Faschingsauftakt mit Zepterübergabe	Rathaus Meerane
11.11.2011	11:11 Uhr	Eröffnung der Faschingssaison (Schlüsselübergabe)	Rathaus Oberlungwitz
11.11.2011	16:30 Uhr	Martinsfest mit Martinsspiel	St. Laurentiuskirche Crimmitschau
11.11.2011	18:30 Uhr	Skatturnier um den Pokal des Feuerwehrvereins Kaufungen	Gerätehaus der FFW Kaufungen
11.11.2011	19:00 Uhr	Offener Abend – Fireabend in a. Pub - für alle Generationen	ehem. BHG Gebäude Bärenwalde, Auerbacher Straße
11.11.2011	19:30 Uhr	Swing in den Herbst mit der Young People Big Band und den Golden Dixies	Theater Crimmitschau
11.11.2011	20:00 Uhr	Gregorian – The Dark Side of the Chant	Stadthalle Zwickau
12.11.2011		22. Sächsische Crossmeisterschaft	Feriedorf Hoher Hain Limbach-Oberfrohna
12.11.2011		23. Benefizveranstaltung „Brot für die Welt“	Amorsaal Mülsen, Ortsteil St. Niclas
12.11.2011	09:00 – 15:00 Uhr	Hallenfußballturnier um den VDES-Pokal Sachsen, ESV Lok Zwickau	Sporthalle Mosel
12.11.2011	10:00 – 17:00 Uhr	Muldenstädter Turnier im Bowling, Kegeln und Volleyball, Gehörlosen SV Zwickau	Sportstätten der Stadt Zwickau

Fortsetzung auf Seite 27

Die Herbst | Winterkollektion von **ECCO** und von anderen erfolgreichen Marken...



..bei **Schuh Winkler**

09337 Hohenstein-Er. Weinkellerstraße 17 Tel. 0 37 23/4 76 55

09112 Chemnitz Neefepark 3 Tel. 03 71/8 10 10 38

08056 Zwickau Hauptmarkt 13 Tel. 03 75/2 73 97 13

Landlustverein Lauterbach

Drachenfest am 29. Oktober 2011

Lustige Flugobjekte sollen präsentiert werden



Drachenfest im Jahr 2010 Foto: Landlustverein Lauterbach

Die Mitglieder des Lauterbacher Landlustvereins hoffen auch in diesem Jahr darauf, dass zum diesjährigen Drachenfest am **Samstag, dem 29. Oktober 2011**, eine kräftige Brise wehen wird, dann wird sich gewiss auch der Landlustdrachen vom Herbstwind in die Lüfte tragen lassen.

basteln, denn es wird wieder der größte, schönste und originellste Eigenbaudrachen mit einem wertvollen Preis prämiert.

Ab **13:30 Uhr** werden auf dem Sportplatz (hinter den Neubauten) die Gäste erwartet. Es finden sich hoffentlich viele kleine und große Bastler, die ihren Drachen mitbringen.

Im letzten Jahr weilten viele Gäste aus dem Landkreis und auch dem benachbarten Thüringen bei Bilderbretter in Lauterbach und präsentierten ihre lustigen Flugobjekte.

An einer Bastelstraße kann man an diesem Tag seine eigene Kreativität unter Beweis stellen und herbstliche Geschenke basteln.

Die Herbstferien sollten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern nutzen, um noch einen neuen Drachen zu

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt.

www.wolf-poser.de



Rote Karte, für ihren alten Heizkessel

Ist Ihr alter Heizkessel auch ein Energieverschwender? Dann lassen Sie sich von uns über die neuen alternativen Heizformen informieren und sparen Sie viel Geld.

WOLF & POSER
Guteborner Allee 5, Meerane
Tel. 03764.18 88 0

Stadthalle Zwickau

FILMharmonic Night in der Stadthalle Zwickau

Velile Mchunu aus dem Erfolgsmusical
„König der Löwen“ beim Konzert der
Filmmusiken

Große Gefühle, geballte Action und spannende Abenteuer erwarten die Gäste zur FILMharmonic Night, dem Konzert der Filmmusiken am 26. November 2011, 19:30 Uhr in der Zwickauer Stadthalle. Bei diesem einzigartigen Konzerthighlight „flimmern“ über 30 der bekanntesten Hollywood Blockbuster in bestechender Qualität über die riesige Leinwand und die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach spielt die passenden Soundtracks dazu. Das großartige Orchester und weitere Solisten, allen voran Velile Mchunu, bekannt geworden mit dem Fußball WM Song „Helele“ sowie dem Erfolgsmusical „König der Löwen“ entführen die Besucher auf eine unvergessliche musikalische Zeitreise durch die Filmgeschichte. Bei der nunmehr siebten Auflage trifft „James Bond 007“ auf „Harry Potter“, „Asterix und Obelix“ jagen die Römer, bei „Coyote Ugly“ wird

auf dem Tresen getanzt und beim „The Lion King“ besticht Gaststar Velile mit Titeln wie „Circle of Life“ oder „Can you feel love tonight“. Tickets und weitere Informationen unter www.kraussevent.de



Velile Mchunu Foto: Agentur

1. Schwimmclub Flamingo Zwickau e. V. (1. SCF)

Nancy wird Vierte bei Europameisterschaften

Schwimmerin landete vor Deutscher Meisterin

Nancy Windisch vom 1. Schwimmclub Flamingo Zwickau e. V. war zu den Europameisterschaften im Synchronschwimmen der Master in Jalta/Ukraine unterwegs. Sie startete in der jüngsten Altersklasse 25 bis 29 Jahre.

Zum Starterfeld zählten unter anderem die Deutsche Meisterin und ehemalige Nationalmannschaftsschwimmerinnen aus Deutschland, Italien, der Schweiz und den Niederlanden. Ebenso beteiligten sich russische, ukrainische, belgische und französische Synchronschwimmerinnen am siebentägigen Wettkampf. Nancy hatte sich sehr intensiv vorbereitet und konnte dies in ihrer Technischen Kür mit sechs Pflichtelementen auch zeigen. Trotz ungewohntem Salzwasser, indem ohne Schwimmbrille geschwommen werden musste, errang sie Platz 4 vor der Deutschen Meisterin.

Das war Ansporn, dieses gute Ergebnis auch in der Freien Kür, in der alle Elemente frei gewählt wer-



Nancy Windisch im Wettkampfpool nach der Entscheidung.

Foto: Sigrid Windisch

den können, zu verteidigen. Nach vier Tagen täglichem Training von mehreren Stunden, kam es am letzten Wettkampftag zur Entscheidung. Trotz starkem, kaltem Wind und abwechselnd Sonne und Wolken zeigte

Nancy eine gelungene Kür. Mit einer Durchschnittswertung von 7,6 und insgesamt 152,8375 erhielt sie ihr bisher bestes Ergebnis bei Synchronschwimmwettbewerben und konnte Platz 4 verteidigen.

Flamingos brillieren beim 2. Flamingo-Cup der Synchronschwimmer

Anna Rabis und Lisa Marie Komar setzen sich
gegen die Konkurrenz durch

Am 24. und 25. September 2011 fand in der Schwimmhalle Flurstraße in Zwickau der zweite Flamingo-Cup im Synchronschwimmen statt. Dabei verglichen sich die 20 besten Synchronschwimmerinnen Sachsens der Jahrgänge 12 und jünger in einem spannenden Wettkampf nach dem Ausscheidungsprinzip.

Der neuartige Synchronschwimmwettbewerb, den die Trainer N. und S. Windisch des 1. SC Flamingo neu entworfen haben, bringt diese anspruchsvolle und schöne Sportart dem Publikum in überschaubarer Form und mit einfachen Regeln näher. Die Sportlerinnen kämpften hart,

um die nächsten Runden zu erreichen. Davon gab es fünf.

Seit Jahren nahmen wieder Schwimmerinnen aus Plauen teil sowie die Konkurrenz der DHK aus Leipzig und aus der Landeshauptstadt Dresden. Auch der sächsische Fachwart begutachtete den „Flamingo-Cup“. Dabei wurden von Runde zu Runde die Anforderungen schwieriger. Während es anfangs um verschiedene Schwimmarten, wichtige Paddeltechniken und viel Tauchen ging, hieß es zum Schluss: 25 Meter tauchen und zwischendurch mehrere Kürfiguren zeigen, ohne zusätzlich Luft zu holen. Am Ende erreichten sieben Zwi-

ckauerinnen Plätze unter den ersten zehn.

Die elfjährige Anna Rabis konnte sich gegen die gesamte Konkurrenz aus Dresden, Plauen und Leipzig durchsetzen und gewann den Wettkampf vor ihrer Teamkollegin Lisa Marie Komar.

Nadine Stephan, ebenfalls vom 1. SC Flamingo Zwickau, musste sich zusätzlich der favorisierten Dresdnerin Katharyna Z. geschlagen geben und errang damit Rang 4.

Diese tollen Ergebnisse spornen die Synchronschwimmerinnen und Trainer des 1. SCF für den nächsten Höhepunkt, den Landeskader-Test im Oktober in Riesa, an.

ISEKI
Der Systemanbieter

TM 3215 AL
DER KOMPAKTTRAKTOR,
DER AKZENTE SETZT

ab € **10.850,-**
Preis inkl. MwSt. Abb. ähnlich

max. Leistung 24 PS • Allradantrieb •
Schaltgetriebe: 8 Vor- u. 8 Rückwärtsgänge

Ihr ISEKI-Fachhändler vor Ort:
Schumann
Kfz-Werkstatt-Technik | Gartengeräte-Technik

Inhaber: Dipl.-Kfm. Mirko Schumann
09322 Penig OT Tauscha • Kreisell 24
Tel.: 037381 / 94 60
E-Mail: schumann@schumann-technik.de
Internet: www.schumann-technik.de

Auf Wunsch kann auch ein Besichtigungstermin in unserer
Zweigstelle in Nounhof vereinbart werden:
ISEKI-Maschinen GmbH | Erdmannshainer Str. 57
04683 Nounhof | Tel. 034293 - 30126
E-Mail: info@iseki.de | www.iseki-tractor.com

Warum Vaillant?

Weil in unserem Garten ein Schatz vergraben ist.

Nutzen Sie Ihre eigene Energiequelle:
mit der Erdwärmepumpe geoTHERM plus.
Wir beraten Sie gerne.

LAUB

Matthias Laub Heizungsbau GmbH
Siemensstr. 12, 08371 Glauchau
Tel. (03763) 3458, Fax (03763) 15390
www.laub-bad-heizung.de

■ Wärme ■ Klima ■ Neue Energien
Weil **Vaillant** weiterdenkt.

STECHER

Kommunalgeräte
Mähmaschinen
Forstwerkzeuge
Baugeräte / Gartenhölzer
Reparatur- u. Schärfdienst

An der Reichelbleiche 1
09224 Chemnitz / OT Gröna
Tel (0371) 82 11 96 - Fax 82 11 98
Email: info@stecher-gruena.de
Internet: www.stecher-gruena.de

CANYCOM Es wird Zeit für leistungsstarke PROFIMASCHINEN **ISEKI** presents Der Systemanbieter

HK 70 eco Handgeführte Kehrmaschine
CMX 227 Optimale Bremswirkung bei Gefälle von 30°
SXG 19 HL Optimal: hydr. Hochentleerung

SXG 15 H
TH 4000 Serie Optimal für Rasenschonung

FACHBERATUNG • VERKAUF • VERMIETUNG • KUNDENDIENST

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 und 13 - 18 Uhr
Sa. 8 - 12 Uhr

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
12.11.2011	11:00 – 16:00 Uhr	22. Sächsische Crossmeisterschaft, Laufverein Limbach 2000	Feriedorf Hoher Hain Limbach-Oberfrohna
12.11.2011	11:11 Uhr	Eröffnung der Faschingsaison (Schlüsselübergabe)	Rathaus Gersdorf
12.11.2011	19:00 Uhr	6. Wildenfelser Kriminacht	Schloss Wildenfels
12.11.2011	19:30 Uhr	Faschingsveranstaltung	Gaststätte „Zur Post“ Oberlungwitz
12.11.2011	19:30 Uhr	Faschingsveranstaltung Saisonauftakt	Brauereigasthof „Grünes Tal“ Gersdorf
12.11.2011	19:30 Uhr	Fürs Schubfach zu dick – Lesung mit Franziska Troegner	Theater Crimmitschau
12.11.2011	20:30 Uhr	Rock- und Bluesnacht	Sport- und Freizeitzentrum Mülsen, Ortsteil Neuschönburg
12.11.2011	13:00 Uhr	Messe Feste & Feiern 2011	
13.11.2011	10:00 Uhr		Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
13.11.2011		12. Herbstmarathon, Förderverein und SV Rot-Weiß Werdau	Sportschule Werdau
13.11.2011	10:00 – 17:00 Uhr	Führungen mit gleichzeitig stattfindendem Scheunenflohmarkt	Bauernmuseum Limbach-Oberfrohna, Ortsteil Dürrengerbisdorf
13.11.2011	13:00 – 17:00 Uhr	Grafikmarkt – Künstler präsentieren und verkaufen ihre Werke	Vereinshaus „Hessenmühle“ Gersdorf
13.11.2011	14:00 – 16:00 Uhr	„Rohrstock, Griffelstift und Dorfschulmeister“ – Schulstunden in der alten Dorfschule	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
	17:00 Uhr	Hubertusmesse mit Parforcebläsern	Dorfkirche
13.11.2011	16:00 Uhr	Volker Rosin – Der König der Kinderdisco – Tierisch in Bewegung	Sachsenlandhalle Glauchau
14.11.2011	20:00 Uhr	Rainald Grebe & das Orchester der Versöhnung	Stadthalle Zwickau
15.11.2011	20:00 Uhr	Howard Carpendale	Stadthalle Zwickau
16.11.2011	17:00 Uhr	Jiddisch Lieder und Klesmermusik mit der Gruppe Aufwind (Berlin)	Klosterkirche Frankenhausen
16.11.2011	20:00 Uhr	„Von Reuter bis Loriot“ – 100 Jahre lachen mit Hanno Loyda Sen. und Jun.	Tanzbar Foxx Meerane
17.11.2011	20:00 Uhr	Beatsteaks – Live 2011	Stadthalle Zwickau
18.11.2011	19:00 Uhr	Fips Asmussen	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
18.11.2011	19:30 Uhr	„Heiße Liebesgrüße aus dem Osten“ – musikalisch-kabarettistische Lesung mit Steffen Mohr und Anne Mertelsmann	Stadthalle Meerane
18.11.2011	20:00 Uhr	Däniken TOTAL – Vortrag des Schriftstellers Erich von Däniken	Sachsenlandhalle Glauchau
19.11.2011	08:00 – 13:00 Uhr	80. Bauernmarkt	Johannisplatz Limbach-Oberfrohna
19.11.2011	10:00 Uhr	Herbstschwimmfest, SV Zwickau von 1904	Schwimmhalle Zwickau, Flurstraße
19.11.2011	16:00 Uhr	Rudy Giovannini - Geburtstagsgala	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
19.11.2011	19:30 Uhr	BIG 5... das Oldiefestival des Jahres	Stadthalle Zwickau
19.11.2011	19:30 Uhr	Herbstfest mit dem Fernando Express	Sachsenlandhalle Glauchau
19.11.2011	19:30 Uhr	„Von Barock bis Jazz“ – Bläsermusik mit dem Sonus Posaunenquartett	Renaissanceschloss Ponitz
19./20.11.2011		Mülsengrundschaufür Rassegeflügel	Vereinshalle Mülsen, Ortsteil St. Jacob
19./20.11.2011	09:00 – 16:00 Uhr	Herbstschau des Kaninchenzuchtvereins Friedrichsgrün	Gartenanlage Am Teich Friedrichsgrün
19./20.11.2011	09:00 Uhr	Rassekaninchenausstellung	Turnhalle Hartmannsdorf
20.11.2011	09:00 Uhr	Briefmarkentausch im Club	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
20.11.2011	14:30 Uhr	Stadtführung	Marktplatz Waldenburg
22.11.2011	19:00 Uhr	Vortrag „Moderne Zoentwicklung“	Parkschänke Limbach-Oberfrohna
23.11.2011/	17:00 Uhr (Premiere)	Der Zauberer der Smaragdenstadt – Aufführung des Kinder- & Jugendtheaters Harlekin	
26.11.2011/	15:00 Uhr		
28./30.11.2011	17:00 Uhr		Theater Crimmitschau
23.11.2011	19:30 Uhr	Geschwister Hofmann – Die Solotournee 2011	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
25.11. – 04.12.2011		4. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt	Teichplatz Meerane
25.11. – 23.12.2011		Zwickauer Weihnachtsmarkt 2011	Hauptmarkt Zwickau
25.11.2011		Anschieben „Pyramidenhäuschen“	Hartmannsdorf, Dorfstraße 20
25.11.2011	19:00 Uhr	Benefizkonzert des WBK III Erfurt	Stadthalle Limbach-Oberfrohna
25.11.2011	20:00 Uhr	Paul Panzer: HART BACKBORD	Stadthalle Zwickau
25. – 28.11.2011		Weihnachtsausstellung	
25.11.2011	13:00 – 20:00 Uhr		
26.11.2011	10:00 – 20:00 Uhr		
27.11.2011	10:00 – 19:00 Uhr		
28.11.2011	09:00 – 18:00 Uhr		Turnhalle Hartmannsdorf
26.11.2011		Pyramideanschieben und Wohltätigkeitsweihnachtsmarkt	Innenstadt Crimmitschau
26.11.2011	12:00 – 17:00 Uhr	20. Adventsschwimmfest, SSV Blau-Weiß Gersdorf	HOT-Badeland Hohenstein-Ernstthal
26.11.2011	15:30 Uhr	Pyramidensingen mit vorweihnachtlichem Programm	Hartmannsdorf, Dorfstraße 38
	17:00 Uhr	sowie Posaunen- und Chorklänge	
26.11.2011	16:30 Uhr	Anschieben der Pyramide	Vor dem Haus der Gemeinde, Crinitzberg, Ortsteil Bärenwalde, Auerbacher Straße 58
26.11.2011	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert	Gasthof „Dörfels Neue Welt“ Crinitzberg, Ortsteil Obercrinitz
26.11.2011	17:00 Uhr	Orgelkonzert im Kerzenschein	Friedenskirche Ponitz
26.11.2011	19:30 Uhr	Filmharmonic Night vol. 7	Stadthalle Zwickau
26.11.2011	20:00 Uhr	„Die Wanderschaft der blinden Titten“ – Olaf Böhme	Sachsenlandhalle Glauchau
26./27.11.2011		4. Schlossweihnacht	Schloss und Schlosspark Waldenburg
26./27.11.2011	14:00 – 18:00 Uhr	Weihnachtsmarkt	Schloss Wildenfels
27.11.2011		Pyramideanschieben mit dem Posaunenchor	Mülsen, Ortsteil St. Micheln

Fortsetzung auf Seite 29

Stadtheater Glauchau

„Schwanensee“

Ein romantisches Ballett über die wahre Liebe



Foto: Amande Concerts e. K.

Auch in diesem Jahr dürfen sich wahre Ballettfreunde wieder freuen! Denn am **Freitag, dem 25. November 2011 um 19:30 Uhr** gibt es im Stadtheater Glauchau die Möglichkeit, sich die Weihnachtszeit mit dem Russischen Klassischen Ballett versüßen zu lassen.

Diesmal haben die Künstler der Russischen Staatlichen Ballett Akademie R. Nurejew das romantische Ballett „Schwanensee“ im Gepäck. Der Kartenvorverkauf wurde bereits gestartet und Karten sind u. a. in der Tourist-Information Glauchau, Telefon: 03763 2555, erhältlich.

In Oberlungwitz

- Fern- und Nahzüge
- Demontage / Montage Ihrer Möbel
- kostenlose Besichtigung und Umzugsberatung, incl. Kostenvoranschlag
- Möbellagerung
- Entrümpelung Ihrer alten Wohnung

Scheffler
UMZÜGE^{ek}
09353 Oberlungwitz · Hofer Str. 178
Tel. 0371 / 2624810 · Fax 0371 / 2624811
www.scheffler-moving.de

STADTHALLE LIMBACH-OBERFROHNA

Unser Lachmuskel-Highlight im Oktober:

MUSIK-KASPERETT

**ZÄRTLICHKEITEN
MIT FREUNDEN**



„Das letzte aus den besten 6 Jahren“

Musik und Komik vom feinsten!

29.10.2011 | 20.00 UHR | KARTEN AB 20,00 €

GEMÄLDEAUSSTELLUNG
von Dr. Benita Martin | ADA Dimensionsmalerei
von 01.10.2011 bis 01.10.2012

SILVESTER 2011 - GIPSY LIVE!!!

inkl. einem Glas Begrüßungssekt und Buffet

Einlass: ab 19.00 Uhr
31.12.2011 | BEGINN: 20.00 UHR | TICKET 62,00 €

Tickets erhalten Sie im Internet über www.eventim.de, bei allen CTS Vorverkaufsstellen und bei:



Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 2
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 / 46 93 10
www.stadthalle-lo.de

BLICK
Helenenstraße 4
09212 Limbach-Oberfrohna
Tickethotline: 03722 / 77 91 82 24 11

Michael Windisch
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Schumannstraße 12
08056 Zwickau
Tel.: 03 75/2 11 93 70
Fax: 03 75/2 11 93 60
Funk: 01 77/6 44 67 16
www.rawindisch.de
RAWindisch@aol.com

Alles rund ums Puppenhaus
Große Auswahl an Puppenstuben, Möbeln, Baumaterial, Tapeten, Beleuchtung, Püppchen, Miniaturen und vieles mehr
www.puppenstube24.de

elektroAurich · Werdau OT Steinpleis
Hauptstraße 14 · am „Römer“ · Telefon: 03761/58343
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr / Sa. 9 - 12 Uhr

Erleben Sie das Gefühl der Schwerelosigkeit – ein Geschenk für Ihre Gesundheit **OBERBETT – fedrige Daunen ab 184 €**
Rückenschmerzen? Schlafprobleme? Betten, Matratzen + Systemrahmen

TEMPUR
DRUCKENTLASTENDE MATRATZEN UND KISSEN
24 Jahre
Tel. 03 75/78 99 47
Fax 03 75/79 28 96 3
www.AllesfuersBett.de

ALLES FÜR'S BETT
& Bettenreinigung
Ihr Fachgeschäft für
Betwaren
Matratzen
Nachtwäsche
Dessous & BH's

Öffnungszeiten: MO-FR 9.30 bis 18.00 Uhr · SA 9.30 bis 12.00 Uhr
Direkt am Oberplanitzer Markt · Äußere Zwickauer Str. 46 · 08064 Zwickau

Willkommen in **SACHSEN**
www.willkommen-in-sachsen.de

Haema.
Blutspendedienst

Ich bin Bluter.
Dank Medikamenten aus menschlichem Blut, kann ich Neues entdecken.

Deshalb spenden Sie Blut und Plasma!
Haema Blutspendezentrum Zwickau
Zwickau Arcaden | Marienstr. 3/1
Spendezeiten
Mo-Fr 7.30-19.30 Uhr | Sa 7.30-12.00 Uhr

Infos unter 0800 977 977 0 oder www.deineblutspende.de |

Stadtverwaltung Crimmitschau

Öffentliche Eislaftermine im Kunsteisstadion Crimmitschau

Oktober 2011

	Vormittag	Nachmittag/Abend
19. Oktober 2011	11:00 bis 12:30 Uhr	
20. Oktober 2011	11:00 bis 12:30 Uhr	20:00 bis 21:30 Uhr
21. Oktober 2011	11:00 bis 12:30 Uhr	
22. Oktober 2011		20:30 bis 22:00 Uhr
23. Oktober 2011	10:30 bis 14:30 Uhr	
24. Oktober 2011	11:00 bis 12:30 Uhr	
25. Oktober 2011	11:00 bis 12:30 Uhr	20:00 bis 21:30 Uhr
26. Oktober 2011	11:00 bis 12:30 Uhr	
27. Oktober 2011	11:00 bis 12:30 Uhr	20:00 bis 21:30 Uhr
28. Oktober 2011	11:00 bis 12:30 Uhr	
29. Oktober 2011		20:30 bis 24:00 Uhr (Mega Ice Disco)
30. Oktober 2011	10:30 bis 14:30 Uhr	
31. Oktober 2011	11:00 bis 12:30 Uhr	

Blutspendedienst Sachsen

Blutspendetermine Oktober 2011

Eine Spende kann Leben retten

19. Oktober 2011 14:00 bis 18:30 Uhr Studentenwerk Wohnheim Zwickau, Innere Schneeberger Straße 23	zentrum Zwickau, Glück-Auf-Center	27. Oktober 2011 13:30 bis 15:30 Uhr GKN Driveline Mosel
15. Oktober 2011 15:00 bis 18:00 Uhr Johanniter-Unfallhilfe Werdau, Uferstraße 31	25. Oktober 2011 13:00 bis 18:30 Uhr DRK - Blutspendedienst Zwickau, Karl-Keil-Straße 33 A	28. Oktober 2011 14:30 bis 19:00 Uhr Vereinshaus Reinsdorf, Kirchstraße 12
21. Oktober 2011 14:00 bis 19:00 Uhr DRK-Plasma-	16:00 bis 19:00 Uhr Freiwillige Feuerwehr Hirschfeld, Hauptstraße 44	

Schimmel Feuchte Keller Modergeruch Nasse Wände? beseitigt VEINAL®

- wasserfreie Silikonharzlösung / einfacher Selbststeinbau möglich
- Kellerabdichtung
- Sperr- und Sanierputze
- Wohnklimaplatten gegen Schimmel und Kondensfeuchte
- Ausführung durch Fachfirma
- geprüftes Produkt
- 20 Jahre Herstellergarantie

VEINAL®Bautenschutz
Egbert Dielt
Tel. 03762/46693
o. 0172/7899689
www.mauertrockenlegung-dielt.de

Willkommen in **SACHSEN**

Das Magazinportal der Region

www.willkommen-in-sachsen.de

A.W. LUDWIG
GEPRÜFTER BESTATTER
Am Bahnhof 7 · 08056 Zwickau
TAG & NACHT erreichbar
Tel.: (0375) 2 83 49 37 · Funk: (0173) 3 93 78 46
www.bestattungen-ludwig-zwickau.de

Bestattungsdienste Zwickau

Werdauer Straße 62 · 08056 Zwickau
Verwaltungszentrum, Haus 4, Zugang über Außentreppe
Geschäftszeit: Mo bis Do 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Fr 9 bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung

Erledigung aller Formalitäten
Hausbesuche, Blumen- und Kranzbestellungen, Traueranzeigen, Trauerkartendruck, Bestattungsvorsorge

STADT ZWICKAU

Tag und Nacht erreichbar:
Telefon: 0375 212632 · Funk: 0172 3718303

Nix wie hin

Nagel Textil
Wäsche direkt vom Hersteller

Unser Angebot:
Damen-, Herren- und Kinderuntertrikotagen sowie Nachtwäsche, Polos, T-Shirts und BH's in guter Qualität zu günstigen Preisen.

Sie finden uns:
Carl-Spengler-Str. 1
Eingang Carthäuser Str.
08451 Crimmitschau
☎ 0 37 62/70 58 69

Öffnungszeiten:
Mi.-Fr. 10.00 – 17.30 Uhr

Straße der Einheit 2
09387 Jahnsdorf
☎ 0 37 21/27 33 45

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 – 15.00 Uhr

Nix wie hin

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
27.11.2011		13. Pyramidenfest	Rathausplatz Mülsen, Ortsteil St. Niclas
27.11.2011	15:00 Uhr	Weihnachten in der Hutzstube	Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ Zwickau
27.11.2011	15:00 Uhr	Kurrendesingen	Lochmühle Hirschfeld
27.11.2011	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert	Veranstaltungszentrum Kirche Franken
27.11.2011	17:00 Uhr	„Nun kommt der Heiden Heiland“ – Kantatenkonzert am ersten Advent mit dem Kirchenchor St. Martin Meerane und Gäste, Solisten und das Ensemble Amadeus	Kirche St. Martin Meerane
27.11.2011	17:00 Uhr	„Vocor Maria“ – von wilden Erdbeeren, Glockenrädern und steinernen Himmeln	St. Laurentiuskirche Crimmitschau
27.11.2011	17:00 Uhr	Adventsmusik zum Zuhören und Mitsingen - Spatenchor, Kurrende und Instrumentalkreis St. Georgen	St. Georgenkirche Glauchau
27.11.2011	17:00 Uhr	Konzert	Kirche Kändler
27.11.2011	17:00 Uhr	Musikgottesdienst „Adventsmusik“ mit Chören und Instrumentalisten	Ev.-Luth. St. Jakobuskirche Reinsdorf
28.11. – 01.12.2011	10:00 – 17:00 Uhr	Workshop „Bergmannschnitzen im Erzgebirge“ unter der Leitung von Ingolf Geisl	Daetz-Centrum Lichtenstein
29.11.2011	19:30 Uhr	Kastelruther Spatzen – Kastelruther Weihnacht 2011	Stadthalle Zwickau

Erzgebirgsverein e. V.

„Weihnachten in der Hutzstube“

Vorverkauf beginnt

Der Vorverkauf für die traditionelle Adventsveranstaltung „Weihnachten in der Hutzstube“ des Erzgebirgszweigvereins Zwickau erfolgt auch in diesem Jahr wieder in der Geschäftsstelle des EZV Zwickau, Stiftstraße 11.

Vorverkaufstermine: 20. Oktober, 3. und 17. November 2011 jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Die Veranstaltung findet am ersten Advent, 27. November 2011, 15:00 Uhr im Konzert- und Ball-

haus „Neue Welt“ in Zwickau statt.

Die 22. „Hutzstube“ wird gestaltet von: Zwickauer Kohlmeisen, Vie-lauer Stubenmusikanten, Männerchor Liederkrantz 1843 e. V., Zwickauer Turmbläser, Singekinder des Robert-Schumann-Konservatoriums Zwickau, Paulien Galenkamp (Harfe), Josephine Kobarg und den Mundartspcherinnen Ulrike Dachsel und Ingrid Schönfeld.

Schwimm- und Tauchsportverein Limbach-Oberfrohna (STV L.-o.)

13. Schwimm-Europa-Masters in Jalta

Drei Schwimmerinnen vom Schwimm- und Tauchsportverein Limbach-Oberfrohna dabei

Ines Friebe, Kerstin Brand und Frauke Günther erlebten in Jalta eine Woche großartiges Europamasterschaftsflair. Auch wenn alle drei nicht zum ersten Mal an solchen großen Wettkämpfen teilnahmen, so war das Herzklopfen vor jedem Wettkampf groß. Die Teilnehmerzahl an den Europamasters lag nicht so hoch wie bei den vergangenen gleichen Wettkämpfen. Jalta ist ja nicht gleich um die Ecke zu erreichen, die Wettkämpfer müssen einen Teil ihres Urlaubs opfern, weiterhin entstehen erhebliche private Kosten und ein enormer Zeitaufwand für geleistete Trainingseinheiten.

Ines Friebe AK 45 bis 49, belegte zwei 14. Plätze über 50 Meter und 100 Meter Freistil mit neuer persönlicher Bestzeit. Erstmals nahm Ines Friebe am Freiwasserschwimmen 3 000 Meter im Meer teil und konnte in ihrer Altersklasse einen hervorragenden 11. Platz in 61:15,42 Minuten belegen.

Kerstin Brandt, AK 55 bis 59, war über 50 Meter Rücken mit einem



Die EM-Teilnehmer Frauke Günther, Ines Friebe und Kerstin Brandt (v.l.) freuen sich über die erreichten Platzierungen.

Foto: Jürgen Liebers

11. Platz und 100 Meter Freistil mit einem 14. Platz erfolgreich und unterbot ihre Zeiten der Deutschen Meisterschaften 2011.

Frauke Günther, AK 55 bis 59, schaffte über 100 Meter und 200 Meter Brust je einen hervorragenden 9. Platz. Über 50 Meter Brust war sie mit einem 14. Platz erfolgreich.

Die unzähligen Trainingseinheiten, die zahlreichen Leistungsvergleiche und nicht zuletzt die mehrfach belegten Trainingslager haben sich ausgezahlt. Die Mitglieder des STV L.-O. gratulieren dem Kleeblatt zu der erfolgreichen Teilnahme an den 13. Europamasters im Schwimmen in Jalta 2011.

Tourismusinformation Altenburg

Spielkarten werden geschätzt

Altenburger Spielkartenspezialist schätzt Wert alter Spielkarten

Am 5. November 2011 von 09:00 bis 14:00 Uhr kann man nun bereits zum zehnten Mal seine Spielkarten durch den bekannten Altenburger Spielkartenspezialisten Gerd Matthes in der Altenburger Tourismusinformation, Markt 17, unverbindlich und kostenfrei schätzen lassen.

Gerd Matthes, der im Hauptberuf Produktmanager der ASS Alten-

burger Spielkartenfabrik ist, steht gerne jedem zur Verfügung, der mehr über seine alten (auch gebrauchten) Spielkarten und deren Wert wissen möchte. Ein Gang auf den Speicher oder eine Suchaktion in Schubladen lohnt sich also, um den Wert oft lange nicht beachteter Spielkarten zu kennen oder nicht genutzte Karten lukrativ „loszuwerden“. Von Interesse sind ebenfalls (Spiel-)Kartenpressen,

Spieljetons, alte Spielregelbücher, Ansichtskarten mit Spielkartenmotiven, Druckmodellen und vieles mehr zum Thema Kartenmacherei.

Interessante Objekte können vor Ort verkauft werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen unter Telefon 03447 5113416.

Blutspendedienst Sachsen

Blutspendetermine

November 2011

Eine Spende kann Leben retten

1. November 2011

15:00 bis 18:30 Uhr AWO-Treff Zwickau, Am Kosmos Center, Kosmonautenstraße 9

2. November 2011

10:00 bis 14:00 Uhr Polizeidirektion Zwickau, Lessingstraße 17 – 21
15:00 bis 19:00 Uhr Jakobusschule Mülsen St. Jacob, Jacobusstraße 6

3. November 2011

14:30 bis 19:00 Uhr Johanniter-Sozialstation Kirchberg, Goethestraße 7

4. November 2011

15:30 bis 18:30 Uhr Schule Hartmannsdorf, Rothenkirchener Straße 42

5. November 2011

09:00 bis 13:00 Uhr DRK Plasmazentrum Zwickau, Glück-Auf-Center

7. November 2011

16:00 bis 19:00 Uhr Mittelschule Leubnitz, Schulstraße

8. November 2011

10:00 bis 13:30 Uhr Schacht 371 Hartenstein, Steigerzimmer/Küche
13:00 bis 18:30 Uhr Pleißental-Klinik Werdau, Ronneburger Straße 106
16:00 bis 18:30 Uhr Haus Erlenwald Vielau, Hauptstraße 132

10. November 2011

15:00 bis 19:00 Uhr Kinderoase Crimmitschau, OT Frankenhäusen, Leipziger Straße 174

14. November 2011

13:00 bis 18:30 Uhr Haus der Sozialen Dienste Crimmitschau, Zwickauer Straße 51

15. November 2011

09:00 bis 12:30 Uhr IFBE Berufsschule, Lothar-Streit-Straße 10

17. November 2011

13:30 bis 18:00 Uhr Rathaus Crossen, Rathausstraße 9

18. November 2011

12:00 bis 16:00 Uhr Kaufland Zwickau, OT Eckersbach
16:00 bis 19:00 Uhr SOS-Kinderdorf Zwickau, Rottmansdorfer Straße 43

21. November 2011

12:00 bis 15:00 Uhr Arbeitsagentur Zwickau, Pölbitzer Straße 9 A

24. November 2011

14:00 bis 18:30 Uhr DRK Altes Schützenhaus Werdau, Zwickauer Straße 37

25. November 2011

14:30 bis 18:30 Uhr Freiwillige Feuerwehr Wildenfels, Weststraße 5

26. November 2011

08:30 bis 12:00 Uhr DRK-Kreisgeschäftsstelle Zwickau, Max-Pechstein-Straße 11

29. November 2011

13:00 bis 18:30 Uhr DRK-Blutspendedienst, Karl-Keil-Straße 33 A
15:00 bis 18:30 Uhr Grundschule Kirchberg, Schulstraße 4 (Nähe Rathaus)

30. November 2011

15:30 bis 18:30 Uhr Haus des Gastes Blankenhain, Schlossblick 6 A

Rechtsanwalt Johannes D. Chu

Kornmarkt 8
08056 Zwickau

Verteidiger in Straf-, Ordnungswidrigkeiten-
und Bußgeldsachen

Tel.: 0375/21 24 23

Fax: 0375/21 53 64

E-Mail: ra.chu@arcor.de Funk: 0172/371 89 56

Schuldnerberatung Anwaltskanzlei Gründig

Wir beraten Sie zu den Themen:

- Umgang mit Schulden
- Verbraucherinsolvenz
- ALG II/Hartz IV

Zimmermannstraße 3 Telefon: 03 75/58 97 230
08060 Zwickau Fax: 03 75/58 97 219

Home: www.zwickau-schuldnerberatung.de
E-Mail: zwickau-schuldnerberatung@arcor.de

Voigtmann Schwenker Taubert Benndorf Rechtsanwälte

Glauchau – Düsseldorf – Penig

Unsere Rechts-
anwälte
beraten Sie zu
folgenden
Tätigkeitsschwer-
punkten:

K. Benndorf
Arbeitsrecht
allg. Zivilrecht
Grundstücks-
angelegenheiten

J. Schwenker
Straf- und Ordnungs-
widrigkeitenrecht
Mietrecht
allg. Zivilrecht

J. Taubert
Erbrecht
Verkehrsrecht
Baurecht

H. Voigtmann
Baurecht
Unternehmens-
sanierung
Zivilrecht

E. Marschner-Schwenker
Fachanwalt für
Familienrecht
Unterhaltsrecht

Martinstraße 5, 08371 Glauchau, Tel. 0 37 63/79 97-0, Fax 0 37 63/79 97 30
www.voigtmann-partner.de, E-Mail: info@voigtmann-partner.de

IG 58 3047 lädt ein am 26. November 2011 Nikolausfahrt mit Dampf



Mit Dampflok 35 1097 zur Eröffnung eines der schönsten
Weihnachtsmärkte Deutschlands und des größten in Thüringen.

Glauchau	ab ca. 8.00 Uhr	Zwickau Hbf	ab ca. 8.20 Uhr
Werdau	ab ca. 8.30 Uhr	Göbnitz	ab ca. 8.50 Uhr
Gera Hbf	ab ca. 9.30 Uhr	Erfurt	Aufenthalt ca. 4 Std.

Fahrpreise: Erwachsener 62,00 €, Kind bis 12 Jahre 49,- €
Gruppenermäßigung ab 10 Personen

Verkauf und Reservierung (auf Wunsch Postversand):
Glauchauer Bahnhofsbuchhandlung Otto (03763) 2363

Es lädt herzlich ein: IG Traditionslok 58 3047 e.V.

Kohlenstraße · 08371 Glauchau · www.dampflok-glauchau.de

Änderungen vorbehalten

Miniwelt Lichtenstein GmbH

Basiliuskathedrale bereichert die Miniwelt

5 000 Arbeitsstunden erforderte Modellbau

Der kulturelle Landschaftspark am Rande von Lichtenstein mit seinen mehr als 100 Modellen berühmter Bauwerke und Schenswürdigkeiten aus aller Welt im Maßstab 1 : 25 kann seit Mitte September auf ein weiteres Highlight verweisen. Mit dem Modell der Basiliuskathedrale, welche auf dem Roten Platz in Moskau im Original zu sehen ist, wurde die „Miniwelt“ wieder etwas größer.



Zur Enthüllung der Basiliuskathedrale in der Miniwelt Lichtenstein gab es russische Weisen vom Verein Wolschanka aus Crimmitschau.
Foto: Pressestelle Landratsamt

Die Einweihung der Basiliuskathedrale jährt sich in diesem Jahr zum 450. Mal. Für die Modellbauer Anlass genug, diese in die Reihe der bedeutendsten Bauwerke der Welt in der Miniwelt aufzunehmen. Sie ist das erste russische Modell. Moskau reiht sich damit in die Reihe der Hauptstädte, welche in Lichtenstein mit einem Bauwerk zu sehen sind. Die Basiliuskathedrale vertritt in der Miniwelt im Jahre 2011 die 11. Hauptstadt, das 26. Land der Erde, das 21. Bauwerk der UNESCO.

Der Bau der Basiliuskathedrale war für die Modellbauer eine große Herausforderung. Imposant und far-

benfro und in der Detailtreue bis an die Grenze des Machbaren, bereichert sie nun die Miniwelt. Die Bauzeit betrug 5 000 Stunden. Es wurden 142 Säulen, 208 Fenster, 180 Blumenteile und 25 Meter goldene Zierkanten gefertigt. Aufgrund der Filigranheit und Winkligkeit war es nicht möglich, Originalbacksteine zu verwenden. Es wurden daher Gießteile gefertigt und diese anschließend farblich gestaltet. Zirka

100 000 wurden bemalt. Weiterhin schufen die Modellbauer 300 Gießteile für die Vorgebäude, 800 für den Hauptturm, je 500 für die großen und je 350 für die kleinen Türme. In Summe sind das 4 850 Teile. Alle Kuppeln der Kathedrale sind unterschiedlich plastisch gestaltet, bemalt und die Spitzen mit Blattgold belegt.

Mit dem Modell der Basiliuskathedrale ist ein Spaziergang durch die 3 500 Jahre Baugeschichte von der Gegenwart bis zur Antike in der „Miniwelt“ wieder etwas bunter geworden.

Noch bis zum 6. November 2011 lädt der Landschaftspark täglich von 09:00 bis 18:00 Uhr zum Verweilen ein, bevor die Winterpause beginnt. Bis dahin lockt bis zum 30. Oktober das Herbstferienprogramm mit Spiel- und Bastelspaß für große und kleine Kinder. Am 31. Oktober 2011 zum Halloween lädt die Miniwelt zum Gruseln ein. Geboten werden gleichzeitig Zaubershow, Lampionumzug und Schiffsfeuerwerk.

Das digitale Sternentheater Minikosmos ist im Eintrittspreis inklusive. Somit können die Gäste der Miniwelt an ihrem Besuchstag mehrere digitale Programme ansehen. Geboten werden unter anderem die Vollkuppelshow „seven wonders“ oder „Das Zauberriff“.

Balkon oder Terrasse undicht?

Wir dichten ab – dauerhaft –

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf

Telefon: 036608/90169 · Mobil: 0173/3825912

www.balkonsanierung-jung.de

MEHRWEGSYSTEM

Tonerkartuschen - Tintenpatronen - Farbbänder

- Erzeugnisse aus eigener Produktion
- Kostenersparnis bis zu 50 % gegenüber Originalprodukten
- Vergütung Ihrer verbrauchten Toner und Tinten
 - 2 Jahre Garantie
 - Lieferservice frei Haus



Peter Wolff, Friedrich-Engels-Str. 66, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 4 40 00, Fax: 03723 / 4 40 01, Mo.–Fr. 8.00–17.00 Uhr

E-Mail: info@mehrweg-system.de, Internet: www.mehrweg-system.de

Rechtsanwälte Roland Stitz & Klaus-Uwe Adler



Klaus-Uwe Adler
Rechtsanwalt
und Fachanwalt für
Arbeitsrecht und Verkehrsrecht
Arbeits- und Sozialrecht
Baurecht, Verkehrsrecht

Leipziger Str. 16, 08056 Zwickau
Tel.: 03 75/29 33 33 oder 27 03 347
Fax: 27 033 48, www.ra-s-a.de



Roland Stitz
Rechtsanwalt
und Fachanwalt für
Familienrecht und Verkehrsrecht
Familienrecht
Verkehrsrecht

Hauptmarkt 3, 08056 Zwickau
Tel.: 03 75/27 13 897 oder 27 13 898
Fax: 27 14 851, http://ra-stitz.adac.vertragsanwalt.de



Thomas Nahr
Rechtsanwalt
und Fachanwalt für
Miet- und Wohneigentumsrecht
Erbrecht
Mietrecht
WEG-Recht

Ausstellungen

Angaben ohne Gewähr

Datum	Ausstellung	Ort
bis Ende Dezember 2011	Fotografien in Farbe und schwarz/weiß von Hans-Jürgen Schaller und Thomas Dietze (Glauchau) – „Der Stausee in Glauchau“ und „Bergwelt“	Stadtwerke Glauchau
10.02. – 15.12.2011	Sonderausstellung „Die Landwirtschaft Ostpreußens“ – Tafelpräsentation des Herdbuchverbandes Ostpreußen von Dr. Wilhelm Brillung (Stuttgart)	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
27.02. – 15.12.2011	Sonderausstellung „Impressionen von Menschen in der Landwirtschaft der DDR 1970 bis 1990“ – Gerhard Weber (Grimma)	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
10.04. – 15.12.2011	Sonderausstellung „Zwischen Koberbach und Sprottetal“ – Bilder der Malerinnen Kerstin Langwald, Maria Ludwig und Hanna Rössler	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
06.06. – 30.11.2011	Uhde-Ausstellung – II. Teil – „Die Göttlichkeit des Lichtes“ zum Lebenswerk von Fritz-v.-Uhde	Schloss Wolkenburg
24.07. – 23.10.2011	Sonderausstellung „GOLD“	Priesterhäuser Zwickau
04.08. – 30.10.2011	Ausstellung „Ein Leben mit der Kunst“ – Malerei und Grafik von Renate Leunig	Rathaus Hohenstein-Ernstthal
14.08. – 06.11.2011	Ausstellung „Die Göttlichkeit des Lichts – Fritz von Uhde (1848 – 1911) – Zum 100. Todestag“	Kunstsammlungen Zwickau
18.08. – 13.11.2011	Ausstellung „Opus Operatum“ – Malerei, Grafik, Skulpturen – Siegfried Otto-Hüttengrund	Kleine Galerie Hohenstein-Ernstthal
21.08. – 23.10.2011	Kleine Ausstellung aus der Reihe „Einblicke“ – Von der Filmrolle zur DVD	
19.10.2011, 18:00 Uhr	Vorführung historischer Amateurfilme mit Originaltechnik	Priesterhäuser Zwickau
26.08. – 27.11.2011	Ausstellung „Heinz Tetzner – Heimat“ (anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Tetzner-Museums)	Vereinshaus Hessenmühle Gersdorf
27.08. – 27.11.2011	Ausstellung „39 Adlershofer Fernsehjahre“ – Bildtafeln und Plakaten erinnern an Werke der Fernseh-dramatik, Sendereihen und publizistische Sendungen des DDR-Fernsehens	West-sächsisches Textilmuseum Crimmitschau
08.09. – 27.11.2011	Sonderausstellung „SIBYLLE trifft Kunst und Mode“	West-sächsisches Textilmuseum Crimmitschau
11.09. – 13.11.2011	Ausstellung Stefan Werner „Fossilien – Zeugen der Erdgeschichte & Landschafts- und Naturfotografie“	Burg Schönfels
14.09. – 06.11.2011	Ausstellung „Blaulicht und Zwielicht“, Mandy Friedrich - Malerei und Grafik	Galerie ART IN Meerane
20.09. – 31.12.2011	Ausstellung von über 100 historischen Führerscheinen und allerlei Kleinexponaten	August Horch Museum Zwickau
27.09. – 06.11.2011	Ausstellung Cordula Schild - Malerei	Theater Crimmitschau, Unteres Foyer
05.10. – 30.12.2011	Ausstellung Künstlerische Fotografie im Tal der Mulde – Annett Scheller und Annett Hausteine	Ratshof Glauchau
02.11.2011, 18:00 Uhr	Kunstgespräch	Ratshof Glauchau, 1. Etage
ab 06.10.2011	Ausstellung Uhren und Stühle aus vier Jahrhunderten	Stadtmuseum Lichtenstein
06.10. – 09.11.2011	Ausstellung „Auf Biegen und Brechen“ – Geschlossener Jugendwerkhof Torgau 1964 bis 1989	Stadtbibliothek Meerane
06.10. – 25.11.2011	Doppelausstellung Menschengärten - Landart	Galerie im Wohnmeisterhaus Limbach-Oberfrohna
09.10. – 04.12.2011	Ausstellung „IRON BLUES III“ – Inge Heuwold – Fotografie	Galerie am Domhof Zwickau
09.10. – 04.12.2011	Kabinettausstellung Herbert Franz „Grafik“	Galerie am Domhof Zwickau
15.10. – 20.11.2011	Ausstellung Radierungen und Malerei - Hans-Jürgen Reichelt (Dresden)	Galerie art gluchowe Glauchau
28.10.2011 – 05.02.2012	Ausstellung „Andere Länder, andere Krippen – 10. Weihnachtsausstellung“	Daetz-Centrum Lichtenstein
30.10.2011, 11:00 Uhr	Vernissage	
27.11.2011, 15:00 Uhr	Öffentliche Führung	
03.11.2011 – 29.01.2012	Ausstellung „Impressionen zur kalten Jahreszeit“ von Dr. Hans Dieter Ilge	
03.11.2011, 18:00 Uhr	Vernissage	Rathaus Hohenstein-Ernstthal
08.11.2011 – 01.01.2012	Ausstellung Tour-Art IV	Theater Crimmitschau, Unteres Foyer
09.11.2011 – 08.01.2012	Ausstellung Malerei/Grafik – Frank Degelow	
09.11.2011, 19:30 Uhr	Vernissage	Galerie ART In Meerane
17.11.2011 – 19.02.2012	Ausstellung „Momente“ – Georg Felsmann	
17.11.2011, 19:00 Uhr	Vernissage	Kleine Galerie Hohenstein-Ernstthal
25.11.2011 – 08.01.2012	Weihnachtsausstellung	
25.11.2011, 18:00 Uhr	Ausstellungseröffnung	
27.11.2011, 13:00– 18:00 Uhr	Vorführung Schnitzen	Priesterhäuser Zwickau
25.11.2011 – 08.01.2012	Weihnachtsausstellung	
25.11.2011, 19:00 Uhr	Eröffnungsveranstaltung	Heimatmuseum Meerane
25.11.2011 – 15.01.2012	Ausstellung Weihnachtlicher Baumschmuck vom Biedermeier bis heute (Privatsammlung)	
25.11.2011, 17:00 Uhr	Ausstellungseröffnung mit einem Konzert der „Zwickauer Chorfreunde“	Städtische Kunstsammlungen Zwickau
26.11.2011 – 08.01.2012	Ausstellung Malerei von Schülern des Georgius-Agricola-Gymnasiums Glauchau	
26.11.2011, 17:00 Uhr	Vernissage	Galerie art gluchowe Glauchau
ab 29.11.2011 – 28.02.2012	Ausstellung „500 Jahre Kirche in Limbach“	
29.11.2011, 17:00 Uhr	Eröffnungsveranstaltung	Esche Museum Limbach-Oberfrohna



Bestattungsinstitut Kästner

08056 Zwickau · Lutherstraße 18
Tel.: 0375/29 19 29

09376 Oelsnitz · Obere Hauptstraße 176
Tel.: 03 72 98/95 707

Durchführung von Bestattungen aller Art.
Erledigung sämtlicher Formalitäten und Dienstleistungen.

Turnsportgemeinschaft (TSG) Glauchau

26. Glauchauer Herbstlauf am 30. Oktober 2011

Vielfältiges Rahmenprogramm erwartet
Teilnehmer und Gäste

Traditionell am letzten Sonntag im Oktober wird sich Glauchau wieder fest in der Hand der Läufer befinden. Wenn am **30. Oktober 2011** an der Sachsenlandhalle bereits zum 26. Mal der Startschuss zu einer der größten Laufveranstaltungen Sachsens fällt, werden sich bis zu 2 000 Läufer auf die Strecken begeben. Im Mittelpunkt stehen die Hauptläufe über zehn und 21,1 Kilometer (Halbmarathon), welche auf den bewährten Strecken des Vorjahres gelaufen werden. Während es auf diesen Strecken auch um Wertungspunkte für den Sachsen-cup und den Westsachsen-cup geht und sicher auch wieder einige deutsche und sächsische Eliteläufer am Start sein werden, steht für den Großteil der Teilnehmer nicht die Platzierung, sondern der Spaß am Laufen und das Mitmachen im Vordergrund. An den Strecken in wunderschöner Landschaft wird es wieder stimmungsvolle Einlagen geben. Über zehn Kilometer der Frauen wird um den Pokal des Oberbürgermeisters von Glauchau gelaufen, auf der gleichen Strecke bei den Männern geht es um den Pokal der Glückauf-Brauerei Gersdorf. Über 21,1 Kilometer werden Pokale von STRATA-Bau (Frauen) und SIGMA Chemnitz (Männer) sowie FRIWEIKA (Mannschaft 21,1 Kilometer) vergeben. Für alle Teilnehmer wird auch in diesem Jahr der Service in einer gewohnt familiären Atmosphäre an der Sachsenlandhalle großgeschrieben.

So kann man sich einrichten auf:

- ein tolles Ambiente an und in der Sachsenlandhalle
- kulturelle Umrahmung an Start/Ziel und an der Strecke
- das Herbstlauf-Maskottchen
- professionelle Zeitnahme
- Ehrung der Gesamtsieger und Pokale und kleine Preise für die drei Erstplatzierten aller Altersklassen
- eine große Spendentombola für alle anwesenden Teilnehmer mit tollen Hauptpreisen, wie z. B. eine Reise zu einem europäischen Marathon
- kostenlose Teilnehmerurkunden

für jedermann über das Internet zum Downloaden

- kostenlose Teilnehmerurkunden vor Ort am Sofortdrucker (solange der Vorrat reicht)
- Ergebnisinformation im Internet unmittelbar nach Ende der Veranstaltung
- alle Teilnehmer erhalten die Herbstlauf-Medaille 2011
- auf Wunsch das Herbstlauf-Protokoll 2010 (3 EUR)
- kostenlose Massage
- Gepäckaufbewahrung
- Kinderbetreuung für mitlaufende Muttis und Vatis

Wie gewohnt, wird ein vielfältiges Rahmenprogramm den Glauchauer Herbstlauf abrunden. Der Bambini-Lauf über 300 Meter beginnt als erstes Highlight für Kinder bis sechs Jahre bereits um 09:10 Uhr. Ab 09:20 Uhr begeben sich die Mädchen bis neun Jahre und 09:30 Uhr die gleichaltrigen Jungen auf die Ein-Kilometer-Strecke. Weiterhin wird um 09:05 Uhr eine geführte Wanderung gestartet und um 09:20 Uhr werden mit Böllerschüssen die Teilnehmer für Walking/Nordic-Walking auf die zehn Kilometer Laufstrecke geschickt. Bereits um 09:50 Uhr wird der Lauf über 3,2 Kilometer für Teilnehmer ab Schüler C aufwärts bis 80+ (allerdings ab Jugend A mit offener Wertung) gestartet. Um 10:00 Uhr fällt der Startschuss über die 21,1 Kilometer. Der Lauf über die zehn Kilometer wird dem Wunsch vieler Läufer entsprechend zeitversetzt um 10:20 Uhr gestartet. Anmelden kann man sich noch bis **26. Oktober 2011** über das Internet (www.glauchauer-herbstlauf.de) als Einzel- oder Gruppenanmeldung. Die Abholung der Startunterlagen kann stressfrei bereits am Samstag, dem 29. Oktober 2011 ab 16:00 Uhr in der Sachsenlandhalle erfolgen, ist aber auch am Lauf-Sonntag von 07:30 bis 09:00 Uhr möglich. Nachmeldungen werden ebenfalls noch an beiden Tagen entgegengenommen. Bei Anreise ist zur Vermeidung von Rückstau das eingerichtete Parkleitsystem zu beachten.

layout: ds-factory.de

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

Jetzt bis zu 20% Preisvorteil sichern.

SSV sparen Sie bis zu 20%

Roomster Fabia Fabia Combi

Sichern Sie sich jetzt bis zu 20% Preisvorteil beim Kauf eines sofort verfügbaren Vorführwagen/Tageszulassung (gilt für Fabia, Fabia Combi, Roomster).

AUTOHAUS Müller GmbH

Autohaus Bert Müller GmbH
Glauchau Tel. 03763.797040 | Meerane Tel. 03764.50060
Zwickau Tel. 0375.277490
info@skodanews.de | www.skodanews.de

MEISTVERKAUFT
Mehr als 55.000 installierte ATB-Kläranlagen weltweit!

AQUAMAX®
Kläranlagen-Systeme
Effektiv. Innovativ. Zukunftssicher.

vollbiologische Kläranlage Alles aus einer Hand!

abtec Abwassertechnik
Pohlreichweg 5 - 08107 Kirchberg
Telefon: 037602 - 66 516
www.Biokläranlagen.de

- Beratung
- Neubau
- Nachrüstung
- Montage
- Wartung

kostenfrei vor Ort
Beton oder Kunststoff
in vorhandene Grube
zertifiziertes Fachunternehmen
Analyse im eigenen Labor

JELU KÜCHEN

Küchenanbieter gibt es viele, doch den Geschmack trifft nicht jeder!

08056 Zwickau · Reichenbacher Straße 150
Tel.: 03 75/3 03 16 22 · www.jelu-kuechenmarkt.de

Küchen ganz persönlich

musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

Bewährte Stärke, dynamisches Design!

Octavia Combi RS*
schon ab **26.200 €****

Abb. enthält Sonderausstattung

* 2.0 TDI (125 kw/170 PS) Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,7/100 km, innerorts: 7,5/100 km, außerorts: 4,6/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 149 g/km; ** Hauspreis, zzgl. Überführungskosten Kfz-Brief-Gebühr 535,- €; gültig für Lagerwagen bis 31. Dezember 2011

• Holzparkett
• Linoleumparkett
• Korkparkett
• Vinylparkett

Die **Naturböden**

www.KORK3000.de

08064 Zwickau
Am Hammerwald 19

ZEIDLER

Mylau, Reichenbacher St. 39 u. Service Lichtentanne direkt a.d. B 173
Mylau: 03765-3930-0 Fax: -30 Lichtentanne: 0375-560899-0 Fax: -30

www.skoda-zeidler.de

eine Innovation der **BERGMANN Gruppe**

wsb® clean

**Große Flexibilität für Ihre Kläranlage:
Vom Behälter bis zur Reinigungsleistung.**

WSB® clean ist die vollbiologische Klärlösung, die ab dem 1. Nutzer volle Leistung bringt. Die Technologie erhalten Sie im Beton- und ab sofort auch im Kunststoff-Behälter. Damit wird WSB® clean noch attraktiver: Günstige Anschaffung und günstiger Einbau für jede Grundstückssituation.

Weltweit vertrauen über 35.000 Anlagen-Besitzer auf WSB® clean. Diese Zufriedenheit beruht ebenso auf der Service-Qualität, die mit dem BDZ-Qualitätssiegel ausgezeichnet wurde. Das unabhängige Prädikat würdigt die durchweg hohen Leistungen von der Beratung über die Installation bis zur Wartung.

➔ Nutzen Sie unsere Vorteile – wir informieren Sie gern.

NEU
auch in Kunststoff

BERGMANN CLEAN ABWASSERTECHNIK GMBH
Am Zeisig 8 | 09322 Penig
TELEFON: 037 381 | 8610 www.wsb-clean.de

BDZ
ÖKOLOGISCH ÖKONOMISCH
BDZ-GEPRÜFTE QUALITÄT

UNTERLAST GARANTIE
100% Leistung ab dem 1. Nutzer und bei geringem Wasserverbrauch

Das Original aus Sachsen.
seit 1997
Direkt vom Hersteller.
WSB® clean